







12415 Nr. 12. M

Westpreußischer

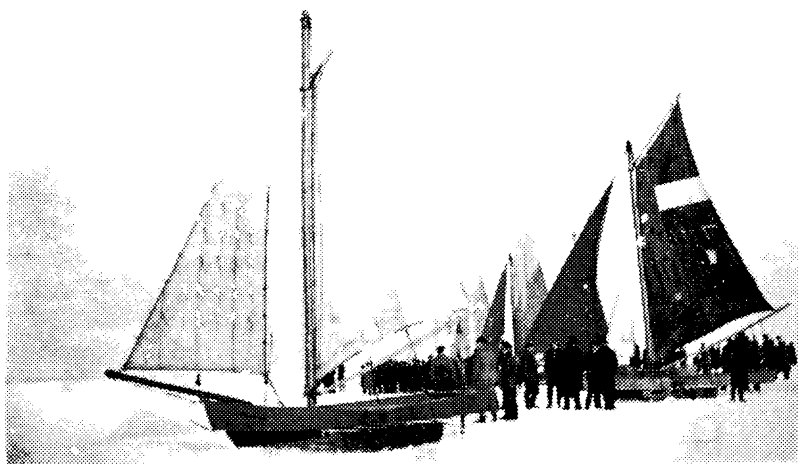
Bitte mitzu.

# Verkehrswart

Heft Nr. 1

1. — 15. Januar 1939

14. Jahrgang



Eissegelglittensport vor der Elbinger Hafnküste

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englisch Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riefenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen Alfred Claus, Elbing

D.-R. 4. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

## Eissegelschlittensport vor der Elbinger Haffküste

Zu den eigenartigsten Erscheinungen in dem Gebiet um Elbing gehört die Eissegerei auf dem Frischen Haff und da insbesondere mit dem Ausgangsort Tolkemit. Die Eissegerei Tolkemits, betrieben von den Schiffern zur Beförderung von Lasten über das zugefrorene Haff und von Fischern, um zu ihren Fanggründen zu kommen und gleichzeitig auch zur Beförderung der Fänge zum Heimathafen ist etwa 35 bis 40 Jahre alt. Die Eissegerei Tolkemits stellt gewissermaßen die Urzelle des Eissegelns überhaupt dar. Schwere Schlitten, bestehend aus einem bootkörperähnlichen Aufbau, ruhend auf zwei  $1\frac{1}{2}$  bis 2 Meter langen Kufen und quer darüber montierten Trägern, tragen 20 bis 40 qm Segelfläche. Sie sind außerordentlich gedrunken und schwer und entwickeln doch eine Geschwindigkeit, die höher ist als die jeweilige Geschwindigkeit des Windes. Es ist erstaunlich, daß die Zahl dieser Fischer- und Schifferschlitten gerade im westlichen Haff so außerordentlich groß ist. Dieser Umstand ist wohl dadurch zu erklären, daß Tolkemit der größte Hafen für Binnensegelschiffe Deutschlands ist, und daß die Schiffer und Fischer schon vor Jahrzehnten begeistert die Idee des Eissegelns aufnahmen und durchführten.

Es war natürlich, daß auch Sportsleute den Gedanken der Eissegerei aufgriffen und es gab schon vor fast zwei Jahrzehnten vereinzelt Sportschlitten auf dem Frischen Haff. Die Sportsegerei im heutigen Rahmen und mit den modernen Mitteln ist allerdings noch recht jung. Erst das Vorbild von Angerburg hat nach und nach die Sportsegler begeistert und so fand auch die Sportsegerei in Elbing und insbesondere in Tolkemit vor wenigen Jahren ihren Einzug. Durch das Vorhandensein einer so umfangreichen Berufs-Eissegelschiffahrt war ein natürlicher Grundstock für die sportliche Eissegerei vor Tolkemit geschaffen. Es war erstaunlich, daß gerade zuerst einmal der Sport den Beruf eroberte, d. h. aus den Berufsseglern, die am Wochentag in D-Zugseile ihre Lasten übers Haff trugen, wurden sportgerechte Segler, die regelrechte Wettfahrten untereinander austrugen und eine sportliche Note hereinbrachten, die man vorher für unwahrscheinlich gehalten hätte. An diesen Kern der sportlichen Segerei lehnte sich nun auch das Eissegeln der Amateure. Im Gegensatz zu anderen Gebieten wurde hier nicht den hochvollendeten, aber auch sehr teuren Schlitten das Wort geredet, sondern es entstanden hier mit einfachsten Mitteln von Handwerkern geschaffene Schlitten. Die ganze Entwicklung der sportlichen Eissegerei im westlichen Haff führt eben zu dem Volkssport.

Die Voraussetzung für eine Ausübung des Eissegelsports sind in Tolkemit besonders günstig. Einmal ist unweit der Stadt eine völlig gegen Eis Schub geschützte Bucht, zum anderen sind ausreichend handwerkliche Betriebe da, die zum Bau und zur Reparatur von Jachten die notwendigen Voraussetzungen erfüllen. Schließlich sind auch ausreichende Unterkunfts-möglichkeiten vorhanden, wie sie bei Veranstaltungen von Wettfahrten oder auch für das Fahrtensegeln notwendig sind. Die gesamte Eissegerei wird dort getragen von der Eissegler-Vereinigung Haffküste e. V., Sitz Tolkemit. Diese Vereinigung besitzt einen ausreichenden Schuppen für die Unterbringung der Jachten und dazugehörigen Geräten. Unweit des Eissegelschuppens und in nächster Nähe des Hafens liegt der „Hafenkrug Erlenwäldchen“.



Man kann nahezu bis vor die Tür des Hafentruges eissegeln. Ein alter Bekannter unter den Gaststätten, die für das leibliche Wohl der Eissegler und für deren Unterkunft sorgten, ist das Hotel „Zum goldenen Löwen“ und so manches „Eisseglergarn“ wurde im Hotel „Deutsches Haus“ gesponnen. Aber auch der Bahnhofswirt hat so manche fröhliche Stunde der Eissegler miterlebt. Es gibt manchen heimlichen Krug in Tolkemit, dessen Wände schon von dem sportlichen Erleben, den kleinen „Reinfällen“ und Havarien und an den kältesten Wintertagen von dampfenden Groggeschichten berichten könnten.

Von Tolkemit aus wird nun das ganze westliche Haff von den Sportseglern besucht. Seit einiger Zeit liegen die Schlitten der Wehrmacht vor Succase. So manchmal sind schon gegenseitige Besuche am Sonntag nachmittag zwischen den Eisseglern des Pionier-Batl. 21, die ein ideales Erholungsheim in Succase besitzen und den Tolkemiter Eisseglern die Ursache kameradschaftlicher und fröhlicher Stunden gewesen. Auch Steinort ist ein Hafen, der einiges von dem Werden der Eissegerei erzählen kann. Aber wohl der häufigste Ausflugsort der Eissegler ist Kahlberg. Hierhin führt nicht nur der Weg der Sportsegler, sondern die Schiffer- und Fischerschlitten tragen im Winter Sonntag um Sonntag für ein angemessenes Geld die Besucher der Haffküste auf schneller Rufe und in wenigen Minuten zur Nehrung und zu den eigenartig schönen winterlichen Gestaden Kahlbergs.

So gehört der Besuch der Haffküste im Winter mit zu den schönsten Erlebnissen Ostpreußens.

## **Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 1. bis 15. Januar 1939**

Sonntag, den 1. 1., 19.30 Uhr: „Die lustige Witwe“, Operette  
von Franz Lehár.

Montag, den 2. 1., 20 Uhr: „Der Obersteiger“, große Operette  
von Carl Zeller.

- Dienstag, d. 3. 1., 20 Uhr: „Margarete“, Oper von Ch. Gounod.
- Mittwoch, den 4. 1., 20 Uhr: Erstaufführung! „Afrikanische Hochzeit“, Schauspiel von Erich Paetzmann.
- Donnerstag, den 5. 1., 20 Uhr: „Die lustige Witwe“, Operette von Franz Lehár.
- Freitag, den 6. 1., 20 Uhr: „Frau Luna“, große Ausstattungsoperette von Paul Lincke.
- Sonnabend, den 7. 1., 20 Uhr: „Der Obersteiger“, große Operette von Carl Zeller.
- Sonntag, den 8. 1., 15.30 Uhr: Märchen.
- Sonntag, den 8. 1., 19.30 Uhr: „Die lustige Witwe“, Operette von Franz Lehár.
- Montag, den 9. 1., 20 Uhr: „Der Obersteiger“, große Operette von Carl Zeller.
- Dienstag, den 10. 1., 20 Uhr: „Frau Luna“, große Ausstattungsoperette von Paul Lincke.
- Mittwoch, den 11. 1., 20 Uhr: Erstaufführung! „Der Better aus Dingsda“, Operette von Eduard Künneke.
- Donnerstag, den 12. 1., 20 Uhr: „Afrikanische Hochzeit“, Schauspiel von Erich Paetzmann.
- Freitag, den 13. 1., 20 Uhr: „Afrikanische Hochzeit“, Schauspiel von Erich Paetzmann.
- Sonnabend, den 14. 1., 20 Uhr: „Der Obersteiger, große Operette von Carl Zeller.
- Sonntag, den 15. 1., 15.30 Uhr: Märchen.
- Sonntag, d. 15. 1., 19.30 Uhr: „Der Better aus Dingsda“, Operette von Eduard Künneke.

— Ohne Gewähr! —

## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MEX), Adolf-Hitlerstr. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Einlösung von Hinterlegungscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. G.** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.** Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

### **Reichseisenbahn - Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr  
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

---

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

## Groß-Gaststätte

„Zum Stadtpark“, gegenüber der Post, mit dem herrlichen Stadtpark

## Cafés

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Guttemplerhaus, Alkoholf. Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491

## Konditoreien

Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Mauricio & Co., Am Schmiedetur 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitler-Str. 49, Tel. 3151

Konditorei Stark im Kaufh. „Am Elbing“, Wasserstr. 23/24

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Weinstuben. P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

„Zur Traube“, vorm. Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696

M. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Kramerzunftshaus, Gastkammern im Carl-Budor-Museum, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## Unterkunft:

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

## Hotels

Hotel Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.15 4.30

Hotel Rgl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19 „ 2039 2.50-4.00 5.50-7.00

Hotel Rabchen, Johannisstr. 13 „ 3591 2.50-3.00 5.00-6.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 2.50-3.00 5.00-6.00

Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49 „ 3574 2.50-3.00 5.00-6.00

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Str. 3 „ 3898 3.00-3.50 6.00-7.00

## Hospize

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 3674 2.00 4.00

## Gasthöfe

„Weißer Löwe“, Junkerstraße 61 2677 1.85 3.70

Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus d. Handwerks, Spteringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

## Fremdenheime

Kasche, Wilhelmstraße 37 2520 2.00 4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorstr. 31, Tel. 325

# Besichtigungstafel für Museen und Kirchen in Elbing.

## Städtisches Museum

Heilig-Geist-Straße 3/5. Fernruf 3310. Gegründet 1864. Sehenswert: Abteilungen für Naturkunde, Vor- und Stadtgeschichte, Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, Innungen, Waffen, Münzen, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur. Besuchszeiten: wochentags 9—12 und 15—18 Uhr, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt: jeden Sonntag frei; wochentags 0,30 RM., Studenten und Schüler 0,10 RM., Vereine und Verbände 0,20 RM.

Zur Zeit Sonderausstellung: „Neuerwerbungen 1933/38“. Hausrat, Schmuck, Waffen und Münzen.

**Carl-Pudor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V.,** Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwoch auch von 15—17 Uhr.

## Evang. Kirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20.

Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

### **Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam**

Forst-Wesselfstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Forst-Wesselfstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## **Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing**

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### **1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)**

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadttarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche

13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spleringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Siebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südl. der Pfeifenbrunnen, nördl. das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaskestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaskestraße — über die Königsberger in die Bonyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördl. Freibad und Aufmarschgelände „Erich-Roch-Platz“) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östl. der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahn-Schule) — Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Gegründet  
1276

**Marienburg**

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Hauptthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lilienlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhäuser (erbaut 1360), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Rahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weitzenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hofpiz, Marquardt u. a., Fremdenheim, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Gegründet  
1233

**Marienwerder**

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Danker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienföhrlein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weiffenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kospitz, Racheleshof und Rehlfhof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1305

**Dt. Eylau**

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heidenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Weitenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootsfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.



**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

**Riesenburg**

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkanlage am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffenssee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

**Stuhm**

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Warlemitzer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlich Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

# Karte: Verkehrsverbindungen (ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Rönigsberg Hbf.

Stationen	km	D 7		D 17		S 03		S 09		S 31		S 47		S 91		D 1		D 9		S 45		S 29		D 23		D 3		S 49		S 43		D 5		D 802		S 61	
		2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.			
Berlin Br. Friedr. ab	0,0	—	—	23.05	23.43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg an	455,7	—	—	5.17	5.54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg ab	5.40	—	—	5.27	6.05	6.16	7.49	9.15	11.55	13.57	14.39	15.39	17.16	18.55	19.17	19.48	21.18	21.47	22.08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing an	484,7	—	—	5.49	6.27	6.46	8.18	9.45	12.25	14.29	14.59	15.59	17.46	19.25	19.37	20.07	21.42	22.15	22.28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing ab	—	—	—	5.52	6.30	—	8.20	9.48	12.29	15.10	15.01	16.02	17.50	20.18	19.39	20.09	21.44	22.37	22.30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	—	—	7.17	7.58	—	10.16	11.55	14.59	18.04	16.20	17.27	20.20	22.51	21.05	21.34	23.37	23.46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

\* Güterwert nicht erforderlich. n. G. = an Wochentagen vor Sonn- und Feiertagen.

## Rönigsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	S 46		D 801		S 34		S 42		D 6		D 24		S 30		D 104		D 4		S 06		S 15		S 16		D 2		S 14		S 28		D 10		S 50		S 48		S 52		W 302		S 302		D 28		D 18		D 8	
	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.					
Königsberg Hbf. ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Elbing an	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing ab	5.06	—	6.55	8.37	8.48	9.27	10.57	11.38	12.08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Marienburg an	5.37	—	7.00	8.57	8.50	9.29	11.01	11.40	12.10	13.07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg ab	5.37	—	7.30	9.27	9.10	9.49	11.31	12.01	12.32	13.35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Danzig an	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berlin Br. Friedr. ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

\* Güterwert nicht erforderlich. n. G. = an Wochentagen vor Sonn- und Feiertagen. p. G. = an Wochentagen vor Sonn- und Feiertagen.

## Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

0.42	6.19	8.08	9.55	13.05	13.53	16.00	19.41	22.20	0,0	ab Marienb.	an	5.55	7.31	19.10	11.47	14.18	18.49	21.06	0.22
1.07	6.40	8.22	10.16	13.24	14.20	16.21	20.02	22.41	13.8	—	Stuhm	5.37	7.13	8.52	11.29	13.57	18.30	20.48	0.01
1.46	7.15	8.53	10.45	13.58	14.51	16.51	20.32	23.10	38,5	an Marienw.	ab	5.10	6.36	8.18	11.00	13.28	17.58	20.10	23.25

W = nur Werktag  
S = nur Sonntage

## Marienburg—St. Euplan

D 227	D 209	D 203	ab Marienburg	an	D 204	D 210	D 208															
—	5.34	6.11	7.55	12.40	13.45	15.50	17.08	19.54	20.16	23.25	7.43	9.12	12.02	12.20	14.53	16.43	18.44	21.29	0.05	0.44		
5.20	6.09	7.05	8.42	13.28	14.31	16.27	17.50	20.32	21.04	0.11	7.03	8.42	11.19	11.46	14.14	16.09	18.02	20.50	23.27	0.07		
5.31	—	7.17	8.52	13.38	14.41	—	17.59	—	21.16	0.20	6.43	8.31	11.06	—	14.00	—	17.47	20.36	23.14	—		
5.59	—	7.40	9.15	—	15.04	—	18.23	—	21.41	0.43	6.20	—	10.40	—	13.36	—	17.24	20.11	22.51	—		
6.05	6.35	7.44	9.19	—	15.08	16.57	18.26	21.02	21.45	0.47	an St. Euplan St.	ab	6.16	8.11	10.35	11.14	13.32	15.37	17.20	20.07	22.47	23.33

n.2.10.  
-1.11.

## Marienburg—Malbenten—Allenstein

D 227	D 209	D 203	ab Marienburg	an	D 204	D 210	D 208														
—	7.00	9.38	12.54	15.10	20.05	20.57	21.25	23.42	24.00	28.25	0,0	ab Marienburg	an	7.37	8.57	14.45	17.19	21.44	23.21		
—	7.07	8.05	10.22	13.55	16.10	20.57	21.25	23.42	24.00	0.13	38,8	Malbenten	an	6.39	8.06	13.54	16.14	20.56	22.33		
—	7.32	8.30	10.42	14.21	16.42	19.25	21.20	23.42	24.00	an	55,5	Malbenten	ab	5.31	6.13	7.30	10.10	13.25	15.34	20.23	21.58
6.14	7.48	8.56	10.58	14.40	17.03	19.41	21.44	24.00	24.00	—	68,4	Mohrungen	ab	5.13	5.56	7.10	9.53	13.07	15.10	20.02	21.37
7.23	an	10.02	11.59	15.46	18.03	an	22.48	an	an	—	113,7	an Allenstein	ab	—	—	6.02	8.35	12.03	13.50	18.50	20.30

**Eisenbahn-Fahrtpreise.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 8,7, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

### Elbing—Gülbenboden—Matbeuten—Möhningen—Mienstein

6.00	8.20	13.50	15.10	18.30	22.42	km	ab	Elbing	an	6.24	8.37	11.04	14.26	17.38	22.57
6.14	8.31	14.04	15.28	18.43	22.57	12,5	an	Gülbenboden	ab	6.11	8.23	10.49	14.12	17.26	22.42
6.42	8.44	14.19	16.00	18.44	23.00	—	ab	Gülbenboden	an	6.09	8.19	10.48	14.07	17.24	22.39
6.55	8.56	14.33	16.13	18.56	23.13	21,4	ab	Br. Holland	ab	5.58	8.06	10.37	13.55	17.13	22.28
7.22	9.22	15.00	16.39	19.23	23.40	39,4	an	Matbeuten	ab	5.31	7.38	10.10	13.29	16.46	22.00
7.32	10.42	14.21	—	16.42	23.42	—	ab	Matbeuten	an	5.29	7.27	10.09	13.23	15.28	21.54
7.48	10.58	14.40	17.03	19.41	24.00	52,8	ab	Möhningen	ab	5.13	7.10	9.53	13.07	15.10	21.37
an	11.59	15.46	18.03	an	an	97,6	an	Mienstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	20.30

in Möhningen umfassen.

### Elbing—Mismalbe—Dfsterode—Sohenenstein

—	7.06	9.34	—	—	13.00	17.04	19.56	21.48	km	ab	Elbing	an	7.29	8.42	14.42	16.51	21.37	23.29
—	7.52	10.19	—	—	13.47	17.51	20.43	22.31	34,2	an	Mismalbe	ab	6.38	7.57	13.56	16.05	20.54	22.45
6.08	7.57	—	—	—	16.10	—	—	22.33	—	ab	Mismalbe	an	—	7.41	13.38	15.52	20.44	—
6.54	8.39	—	—	—	17.00	—	—	23.22	32,0	an	Riefenburg	ab	—	6.58	12.52	15.00	20.00	—
7.07	8.46	—	11.50	14.32	18.00	—	21.03	0.10	—	ab	Riefenburg	an	—	6.54	12.47	14.05	19.55	23.12
7.35	9.21	—	12.18	15.00	18.30	—	21.34	0.39	53,0	an	Marienwerder	ab	—	6.24	12.20	13.33	19.26	22.44
—	8.02	10.24	—	—	13.52	17.53	20.55	—	—	ab	Mismalbe	an	6.32	7.52	13.46	15.56	20.45	—
—	8.45	11.02	—	—	14.32	18.33	21.36	—	64,5	ab	Siebenmühl	ab	5.51	7.12	13.04	15.09	20.03	—
—	9.03	11.19	—	—	14.49	18.50	21.53	—	75,9	an	Dfsterode	ab	5.35	6.54	12.48	14.52	19.47	—
7.20	—	11.23	—	—	14.54	19.43	—	—	—	ab	Dfsterode	an	—	6.49	—	14.02	18.54	22.55
8.24	—	12.23	—	—	15.55	20.45	—	116,7	—	an	Sohenenstein	ab	—	5.50	—	13.00	17.52	21.53

## Marienburg—Tiegenhof

8.20	13 08	16.17	20.09	22.40	ab Marienburg	an	7.35	9.00	13.33	16.42	20.35
9.00	13.40	16.40	20.40	22.53	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.19	16.28	20.21
9.52	14.32	17.32	21.35	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.25	19.07

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

6.14	8 20	9.48	15 06	20 18	ab Elbing	an	6.55	8.37	10 57	16.06	21.36
6.56	9.00	10.40	15.45	21.14	ab Schlobitten	an	6 17	7.58	10 08	15.14	21.01
7.50	10.00	12.19	16.38	22.16	ab Wormditt	ab	5.32	7.10	9.21	14.30	20.18*
9.35	11.48	14.16	18.27	nur bis	ab Bisdorf	ab	—	—	—	12.30	17.00
10.20	12.43	nur bis Röffel	19.11	Seils- berg	an Raftenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04

\* = umsteigen in Seilsberg

### Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20  
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten  
Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

### Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn. a. Platz.  
Radioapparate  
Lautsprecher - Zubehör  
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen,  
Beleuchtungskörper, Heiz- u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691

### „Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige  
Mittag- und Abendkarte  
Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfleck stets fertig  
Ältestes Spezialhaus am Platze  
Wasserstr. 37 Tel. 2316  
Elektrische Kühlanlagen  
für Speisen u. Getränke

### Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Temde Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 26

### Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932  
Haltestelle der Straßenbahn vom  
Bahnhof

**Erstklassiges gepflegtes  
Bier- und Speiselokal**

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker



Effektiv vom 10. Oktober 1938.

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

### Elbing — Trunz — Neukirch — Höhe — Solkemit

Stationen		W		S		W		S		W		S	
		W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
km													
0,0	Elbing (Carlsplatz) ab	7.10	9.00	13.40	13.40	16.00	19.15	19.15	19.15	23.30	23.30	23.30	23.30
12,5	Trunz	7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	19.42	19.42	19.42	23.57	23.57	23.57	23.57
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	19.59	19.59	19.59	0.10	0.10	0.10	0.10
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.45	—	14.25	16.45	20.00	—	—	—	—	—	—
28,0	Solkemit an	8.10	10.00	—	14.40	17.00	20.15	—	—	—	—	—	—
	Anschluß an die Gaffnerbahn †, den Autobus †† in Solkemit	††	† 11.00										
		9.05	†† 10.10										

### Solkemit — Neukirch — Höhe — Trunz — Elbing

Stationen		W		S		W		S		W		S	
		W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
km													
0,0	Solkemit Markt) ab	—	9.00	11.00	—	15.00	17.10	20.25	—	—	—	—	—
7,5	Neukirch-Höhe an	—	9.14	11.14	—	15.15	17.24	20.39	—	—	—	—	—
7,5	Neukirch-Höhe ab	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20	0.20	0.20	0.20	0.20
15,5	Trunz	7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55	0.35	0.35	0.35	0.35	0.35
28,0	Elbing (Carlsplatz) an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55	0.55	0.55	0.55	0.55

W = Werktags, S = Sonn- und Feiertags ■ Verkehr nur am Donnerstag, dem 3. 11., 1. 12. 1938  
dem 5. 1., 2., 3. und 6. 4. 1939

### Autobusverkehr (Stadtheater — Spittelhof)

ab Stadtheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr



# Wisumfreier Autobusverkehr Elbing—Danzig—Zoppot

## Postkraftwagenverkehr

### Elbing—Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	19.10
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.27
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.20
an Elbing Postamt	9.09	15.17	22.14

Fahrtpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rückfahrt RM 5,00; Sonntag=Nickelfahrt RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Schnellkraftpostverkehr Elbing—Danzig—Zoppot

7.00	20.00	ab Elbing, Postamt	an	12.25
8.00	21.00	an Tiegenshof	an	11.25
9.05	22.05	an Danzig, Bahnhof	an	10.20
9.20	22.20	an Danzig, Langfuhr	an	10.10
9.25	22.25	an Oliva, Bahnstraße	an	10.00
9.35	22.35	an Zoppot, Kirchhaus	ab	9.50
				22.50

## Reichsbahn-Kraftomnibuslinie Königberg (Pr)—Elbing

(über die Reichsbahn)

Sahpplan gültig ab 2. Oktober 1938

1	tägl. 3	5	km	2	tägl. 4	6
7.35	14.35	20.00	0	ab Königberg (Pr) Nordbf.	an	11.27
7.50	14.50	20.18	0	ab Königberg (Pr) Sbf.	ab	11.12
9.25	16.25	21.50	105	an Elbing	ab	9.37
						16.27
						22.27

# Kraftwagenverkehr Elbing—Dörbeck—Lenzen—Solfemit

Warttag	ab Elbing	an Elbing	Warttag	ab Elbing	an Elbing	Warttag	ab Elbing	an Elbing	Warttag	ab Elbing	an Elbing	Warttag	ab Elbing	an Elbing
7.55	9.00	13.15	13.80	15.35	19.05	19.05	19.05	19.05	19.05	19.05	19.05	19.05	19.05	19.05
8.20	9.25	13.40	13.55	16.00	19.30	19.30	19.30	19.30	19.30	19.30	19.30	19.30	19.30	19.30
8.30	9.35	13.50	14.05	16.10	19.40	19.40	19.40	19.40	19.40	19.40	19.40	19.40	19.40	19.40
—	—	—	—	—	19.50	19.50	19.50	19.50	19.50	19.50	19.50	19.50	19.50	19.50
8.45	9.50	14.05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.55	10.00	14.15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		14.20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

— Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpaale eine Zeit angegeben ist. † = 9.11.38. Anschließ nach Elbing. †† = 9.11.38. Anschließ von Elbing



# Komnick

& SÖHNE  G.M.B.H.

Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

**KRUPP - BMW - HANSA**

Generalvertr für Ost- u West-  
preußen der Fried Krupp AG., | Personen- u. Lastwagen  
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen | ab Lager lieferbar

Lastwagen - Kommalfahrzeuge

**Auto-Groß-Reparaturwerk**

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

*Sonnenschein  
Kaufhaus*

Wilhelmstraße 37  
Telefon 2520

**Haertel & Co**

Weinstuben

Mühlendamm 95  
Telefon Nr. 3696



Historische Weinstuben

**P. H. MÜLLER**

im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche  
FERNRUF 3627

# Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum  
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –  
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.  
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

## Westpreußischen Zeitung

# Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1939 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg an**

Ausführliche Reiseprogramme kostenlos

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

## essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

**RM 1.00 0.80 0.60**

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte Gepflegte Getränke

## stätte zum mütlichen Ostpreußen"

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

## Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer Erstklassige Küche

## entral=Hotel

Elbing

Adolf-Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898

## Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.  
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt  
Wasser, sowie Reichs-  
telefonanschluß in jedem  
Fremdenzimmer  
Modern eingerichtete  
Auto - Einzel - Boxen

## Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

**Kopenhagen  
Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49  
Telefon 3151

**Hotel Raich**

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

**BÜSSING  
NAG**

**Werk Elbing**

versorgt den deutschen Osten mit  
Lastwagen und Omnibussen, die für  
harte Arbeit auf schlechten Straßen  
gebaut sind

**Lastwagen 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 8 t  
Omnibusse 15-80 Pers.**



**F. Ligowski**

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*

Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

# Verkehrswart

Heft Nr. 9

1. — 15. Mai 1939

14. Jahrgang

Mitarbeit am  
Fremdenverkehr  
ist Dienst am  
großen Deutschen  
Vaterland

Adolf Hitler

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

---



Zweigstelle I: Schlachthof (Viehmittelmarkt)

Zweigstelle II: Königsberger Straße 57

Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englisch Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen=Annahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-A. April 1939 1600. Pl. Nr. 2

## Zu unserer Titelseite!

Deutschlands Reiseziele haben sich in kurzer Zeit um ein bedeutendes vermehrt. Der reiselustige Deutsche wird sich in diesem Jahre fragen: „Wo und wie verlebe ich meinen Urlaub, fahre ich ins Altreich oder besuche ich eins der neuen Reisegebiete?“ Das Land Oesterreich lockt ebenso wie das Sudetenland und Böhmen und Mähren müßte man ebenso gesehen haben wie das vom Reiche abgetrennte Ostpreußen und das Memelland. Da liegt es mit an Dir, Elbinger Volksgenosse, für unser Gebiet zu werben und die Reiselustigen aus dem Reiche hierher einzuladen, denn Ostpreußens Fremdenverkehr darf gegenüber dem anderer Reisegebiete Großdeutschlands nicht zurückstehen.

Das „Tannenbergs-Treffen“ führt viele der alten Soldaten und Kameraden in diesem Jahre am Reichsehrenmal zusammen. Sie alle werden gewiß Gelegenheit nehmen, auch die übrige ostpreußische Landschaft kennen zu lernen. Diese alten Soldaten und alle diejenigen, die darüber hinaus unsere alte schöne Hansestadt Elbing und ihre an landschaftlichen Schönheiten so reiche Umgebung besuchen werden, wird der Volksgenosse des Stadt- und Landkreises Elbing vorbildlich betreuen. Jeder Volksgenosse wird es sich angelegen sein lassen, eingedenk der Worte des Führers „Mitarbeit am Fremdenverkehr ist Dienst am großen deutschen Vaterland“ sich mit größer Herzlichkeit um den Gast, der aus dem Reiche zu uns kommt, zu bemühen, und dadurch mit dazu beitragen, den Fremdenverkehr in unserer schönen Heimatprovinz zu heben und zu fördern. In diesem Sinne findet bereits jetzt eine Schulung aller am Fremdenverkehr interessierten und in der Fremdenverkehrsarbeit stehenden Volksgenossen in Elbing statt, die angetan ist, den Volksgenossen klarzumachen, welche bedeutende Stellung Elbing und seine herrliche Umgebung in Ostpreußens Fremdenverkehr einnimmt, wenn die richtige Be-

handlung des Gastes gewährleistet ist. Jeder Elbinger Volksgenosse, der diese Schulung nicht mitmachen kann, da er zum Kreis der im Fremdenverkehr Stehenden nicht gehört, sollte, so gut er es kann, den Fremden, der an ihn mit dieser oder jener Frage herantritt, beraten, ihn aber in Zweifelsfällen an die zuständige Auskunftsstelle verweisen. Nur so wird die Gewähr gegeben, daß der Fremde, reich vom Erleben ostpreußischer Landschaft und überzeugt von der Gastlichkeit des ostpreußischen Menschen, in jeder Hinsicht zufriedengestellt ins Reich zurückkehrt und für unser schönes Ostpreußenland wirbt.

Liebt deutsche Gastlichkeit und arbeitet mit am deutschen Fremdenverkehr!

## Veranstaltungen in Elbing

Sonntag, den 14. Mai 1939: **Großstaffellauf Elbing — Bogelsang.**  
 Start über 5 Kilometer um 9.30 Uhr, Friedr.-Wilh.-Platz (Städt. Sparkasse); über 6,5 Kilometer um 10.00 Uhr, Tannenbergallee (Eingang Sportplatz). Veranstalter: NS.-Reichsbund für Leibesübungen, Kreis Elbing.

<h3 style="text-align: center;">Fahrplan für Motorschiff „Pfeil“</h3> <p style="text-align: center;">über die Geneigte Ebene nach Hirschfeld mit Anlegen in Ström, Drei Rosen und Kleppe</p>										
Dienstag	Mittwoch	Freitag	Sonntag	ab und an		Mittwoch	Mittwoch	Sonntag	Sonntag	
13.30	13.30	13.30	13.30	ab	Elbing	an	8.00	20.00	8.00	20.00
14.00	14.00	14.00	14.00	■	Ström	▲	7.30	19.30	7.30	19.30
14.15	14.15	14.15	14.15		Drei Rosen		7.15	19.15	7.15	19.15
15.10	15.10	15.10	15.10	▼	Kleppe		6.20	18.20	6.20	18.20
16.00	16.00	16.00	16.00	an	Hirschfeld	ab	5.30	17.30	5.30	17.30
<b>Fahrpreise:</b>			Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt		<b>Bemerkungen:</b>				
			<i>RM</i>	<i>RM</i>		Für die pünktliche Abfahrt am Dienstag und am Freitag leiste ich keine Gewähr				
Elbing — Ström			0,25	0,50						
Elbing — Drei Rosen			0,30	0,60						
Elbing — Kleppe			0,45	0,90						
Elbing — Hirschfeld			0,50	1,—						
<h2 style="margin: 0;">Eduard Freiwald · Elbing</h2> <p style="margin: 0;">Hermann-Balk-Ufer 11 · Fernruf 2109</p>										



# Haertel & Co

## Weinstuben

Mühlendamm 95  
Telefon Nr. 3696

# Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Temde Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

**Elbing** Wasserstraße 26

# Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

*Im stillen Winkel  
Elbins*

Besitzer Kurt Stehler

RESTAURANT *BAR*

Die gute Küche · Gepflegte Getränke

# Christliches Hospiz

Neustädt. Schmiedestraße 15/16

Telefon Nr. 3674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte

47 Betten / Sehr gute Küche Fließendes Wasser

Zentralheizung / Auto-Auffahrt

# Maurizio & Co.

Gegründet 1801 fernsprecher Nr. 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Begründet 1237

**Elbing**

82000 Einwohner

## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitlerstr. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Erlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. G.** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Erlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.**  
**Geöffnet:** Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 10.30 Uhr.

### **Reichseisenbahn-Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuerbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuerbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

---

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.



Historische Weinstuben

**P. H. MÜLLER**

im Königshaus

FERNRUF 3627

ALTER MARKT 14

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche

## Gaststätten

„Zum Stadtgarten“, gegenüber der Post  
Guttemplerhaus, Alkoholf. Café und Speisehaus, Georgen-  
damm 16, Tel. 3491

## Cafés

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900  
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

## Ronditoreien

Ronditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471  
Ronditorei Mauricio & Co., Am Schmiedetur 2, Tel. 2596  
Ronditorei Teuke, Alter Markt 7, Tel. 3019  
Ronditorei Kopenhagen, Adolf-Hitler-Str. 49, Tel. 3151  
Ronditorei Stark im Kaufh. „Am Elbing“, Wasserstr. 23/24  
Ronditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

**Weinstuben.** P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königs-  
haus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

„Zur Traube“, vorm. Mac Donald, Alter Markt 36 —  
Telefon 2432

Haertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telefon 3696

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Kramerzunftshaus, Gastkammern im Carl-Budor-Museum,  
Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## Unterkunft:

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

## Hotels

Hotel Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.40 u. 2.65 4.80 u. 5.30

Hotel Kgl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039 2.50-4.00 5.50-7.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 2.50-3.00 5.00-6.00

Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49 „ 3574 2.50-3.00 5.00-6.00

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Str. 3 „ 3898 3.00-3.50 6.00-7.00

## Hospiz

Ehrstf. Hospiz, Neust. Schmiedestr.  
15/16 3674 2.00 4.00

## Gasthöfe

„Weißer Löwe“, Junkerstraße 61 2677 1.85 3.70

Brauer's Gaststätten, Junkerstr.  
24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus d. Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

## Fremdenheime

Kasche, Wilhelmstraße 37 2520 2.00 4.00

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorstr. 31, Tel. 325

# Besichtigungstafel für Museen und Kirchen in Elbing.

## Städtisches Museum

Heilig-Geist-Straße 3/5. Fernruf 3310. Segründet 1864. Sehenswert: Abteilungen für Naturkunde, Vor- und Stadtgeschichte, Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, Innungen, Waffen, Münzen, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur. Besuchszeiten: wochentags 9—12 und 15—18 Uhr, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt: jeden Sonntag frei; wochentags 0,30 RM., Studenten und Schüler 0,10 RM., Vereine und Verbände 0,20 RM.

**Carl-Pudor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing** e. V., Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch von 15—17 Uhr.

## Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Regengewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von S. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr.

**Sonnenschein  
Kaffee**

Wilhelmstraße 37  
Telefon 2520

**Haus des Handwerks**

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfehlte seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer Erstklassige Küche

**Preis:** Für Turmbestattung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20. Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntg, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

### **Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam**

Horst-Wesselfstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Wesselfstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## **Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing**

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### **1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)**

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Indusstriebehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche

13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spleringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Siebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das Kramerzunftshaus, Gastkammern im Carl-Pudor-Museum, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaschkestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaschkestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad- und Aufmarschgelände „Erich-Koch-Platz“) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) — Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Gegründet  
1276

**Marienburg**

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Buranlage mit Rempeln und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüchellosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhäule (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospitz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Gegründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Dankler erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankler, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Rüssenbergen bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weisenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldelch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelsküne, malerisch gelegen in Richtung Rüssenberge. — Hospitz, Kachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1305

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelfport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

## Riesenburg

Einwohner  
8200

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserpiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Breußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neuedel, dem Ruheitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Hotel Krupp, Inh. P. Wolf, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

## Stuhm

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiszer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenfrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



# Wespr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541	D 7	D 17	308	309	321	547	591	D 1	D 9	545	329	D 23	D 3	549	543	D 5	D 802	551
		2. 3.	1.2.3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	2. 3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23.05	23.43	—	—	—	*	—	8.40	9.15	—	—	10.34	13.32	—	—	16.37	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	7.20	10.00	11.56	—	—	—	15.10	—	18.10	—	—	19.07	—	23.20	—
Marienburg an	455,7	—	5.17	5.54	—	9.00	11.30	13.33	14.29	15.27	16.48	—	19.05	19.34	—	20.35	21.58	0.17	—	—
Marienburg ab	—	5.40	5.27	6.05	6.16	7.49	9.15	11.55	13.57	14.39	15.39	17.16	18.55	19.17	19.48	21.18	21.47	22.08	—	0.46
Elbing an	484,7	6.10	5.49	6.27	6.46	8.18	9.45	12.25	14.29	14.59	15.59	17.46	19.25	19.37	20.07	21.42	22.15	22.28	—	1.14
Elbing ab	—	6.14	5.52	6.30	—	8.20	9.48	12.29	15.10	15.01	16.02	17.50	20.18	19.39	20.09	21.44	22.37	22.30	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8.58	7.17	7.58	—	10.16	11.55	14.59	18.04	16.20	17.27	20.20	22.51	21.05	21.34	23.37	23.46	—	—	—

\* Glühtvermerk nicht erforderlich. v. G. = an Werftagen vor Sonn- und Feiertagen.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546	D 801	334	542	D 6	D 24	330	D 104	D 4	306	115	316	D 2	314	328	550	348	552	W 302	302	D 18	D 8	
	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	1.2.3.	2. 3.	1.2.3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	1.2.3.	
Königsberg Hbf. ab	—	—	—	6.03	7.33	8.00	8.28	10.17	10.40	—	—	*	11.55	13.16	13.25	13.50	16.17	—	19.11	20.41	21.09	22.35	22.58
Elbing an	—	6.55	8.37	8.48	9.27	10.57	11.38	12.08	—	—	—	—	14.26	14.34	15.12	16.06	18.48	—	21.36	22.38	23.13	23.58	0.15
Elbing ab	5.06	—	7.00	8.57	8.50	9.29	11.01	11.40	12.10	13.07	—	—	14.43	14.36	15.15	17.35	18.52	19.40	21.42	22.44	23.16	0.00	0.17
Marienburg an	5.37	—	7.30	9.27	9.10	9.49	11.31	12.01	12.32	13.35	—	—	15.13	14.57	15.39	18.05	19.22	20.11	22.13	23.14	23.46	0.21	0.38
Marienburg ab	—	6.14	—	—	9.20	10.01	—	12.12	12.46	—	13.08	16.17	15.07	—	—	20.09	—	22.40	—	—	—	0.32	0.56
Danzig an	—	7.11	—	—	—	10.54	—	—	—	—	14.56	18.07	—	—	—	21.47	—	0.25	—	—	—	—	7.28
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	—	—	15.01	18.46	—	18.09	19.06	—	—	—	21.02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7.10

\* Glühtvermerk nicht erforderlich. v. G. = an Werftagen vor Sonn- und Feiertagen.



## Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Möhrrungen—Mellenstein

			km												
6.00	8.20	13.50	15.10	18.30	22.42	0,0	ab	Elbing	an	6.24	8.37	11.04	14.26	17.38	22.57
6.14	8.31	14.04	15.28	18.43	22.57	12,5	an	Güldenboden	ab	6.11	8.23	10.49	14.12	17.26	22.42
6.42	8.44	14.19	16.00	18.44	23.00	—	ab	Güldenboden	an	6.09	8.19	10.48	14.07	17.24	22.39
6.55	8.56	14.33	16.13	18.56	23.13	21,4	ab	Br. Holland	ab	5.58	8.06	10.37	13.55	17.13	22.28
7.22	9.22	15.00	16.39	19.23	23.40	39,4	an	Maldeuten	ab	5.31	7.38	10.10	13.29	16.46	22.00
7.32	10.42	14.21	—	16.42	19.25	23.42	ab	Maldeuten	an	5.29	7.27	10.09	13.23	15.28	21.54
7.48	10.58	14.40	17.03	19.41	24.00	52,3	ab	Möhrrungen	ab	5.13	7.10	9.53	13.07	15.10	21.37
an	11.59	15.46	18.03	an	an	97,6	an	Mellenstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	20.30

in Möhrrungen umfiteigen.

## Elbing—Miswalde—Dferode—Sohbenstein

				km												
7.06	9.34	—	—	13.00	17.04	19.56	—	km	ab	Elbing	an	7.29	8.42	14.42	16.51	21.37
7.52	10.19	—	—	13.47	17.51	20.43	34,2	an	Miswalde	ab	6.38	7.57	13.56	16.05	20.54	
6.08	7.57	—	—	16.10	—	—	22,33	—	ab	Miswalde	an	7.41	13.38	15.52	20.44	
6.54	8.39	—	—	17.00	—	—	23,22	32,0	an	Riefenburg	ab	—	6.58	12.52	15.00	20.00
7.07	8.46	—	—	11.50	14.32	18.00	0.10	—	ab	Riefenburg	an	—	6.54	12.47	14.05	19.55
7.35	9.21	—	—	12.18	15.00	18.30	0.39	53,0	an	Marienwerder	ab	—	6.24	12.20	13.33	19.26
—	—	—	—	13.52	17.53	20.55	—	—	ab	Miswalde	an	6.32	7.52	13.46	15.56	20.45
—	—	—	—	14.32	18.33	21.36	—	64,5	ab	Siechemühl	ab	5.51	7.12	13.04	15.09	20.03
—	—	—	—	14.49	18.50	21.53	—	75,9	an	Dferode	ab	5.35	6.54	12.48	14.52	19.47
7.20	—	—	—	14.54	19.43	—	—	—	ab	Dferode	an	—	6.49	—	14.02	18.54
8.24	12.23	—	—	15.55	20.45	—	—	116,7	an	Sohbenstein	ab	—	5.50	—	13.00	17.52

## Marienburg—Siegenhof

8.20	13.08	16.17	20.09	22.40	ab	Marienburg	an	7.35	9.00	13.33	16.42	20.35
9.00	13.40	16.40	20.40	22.53	ab	Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.19	16.28	20.21
9.52	14.32	17.32	21.35	—	an	Siegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.25	19.07

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

6.14	8.20	9.48	15.06	20.18	ab	Elbing	an	6.55	8.37	10.57	16.06	21.36
6.56	9.00	10.40	15.45	21.14	ab	Schlobitten	an	6.17	7.58	10.08	15.14	21.01
7.50	10.00	12.19	16.38	22.16	ab	Wormditt	ab	5.32	7.10	—	14.30	20.18
9.35	11.48	14.16	18.27	—	ab	Bischdorf	ab	—	—	—	12.30	17.00
10.20	12.43	nur bis Röffel berg	19.11	—	an	Raftenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04



Gültig vom 10. Oktober 1938.

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing — Trunz — Neukirch — Höhe — Solkemit

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	■
km												
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.00	18.40	18.40	16.00	19.15	19.15	19.15	23.30		23.30
12,5	Trunz	7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	19.42	19.42	19.42	23.57		23.57
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	19.59	19.59	19.59	0.10		0.10
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.45	—	14.25	16.45	20.00	—	—	—		—
28,0	Solkemit an	8.10	10.00	—	14.40	17.00	20.15	—	—	—		—
	Anschluß an die Gaffnerbahn †, den Autobus †† in Solkemit	††	† 11.00									
		9.05	† 10.10									

## Solkemit — Neukirch — Höhe — Trunz — Elbing

Stationen		W	W	S	W	S	W	S	W	S	■
km											
0,0	Solkemit Markt) ab	—	9.00	11.00	—	15.00	17.10	20.25	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe an	—	9.14	11.14	—	15.15	17.24	20.39	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe ab	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20		
15,5	Trunz	7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55	0.35		
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55		

W = Werktags, S = Sonn- und Feiertags ■ Verkehrt nur am Donnerstag, dem 5. 11., 1. 12., 1938  
dem 5. 1., 2., 2., 3. und 6. 4. 1939

## Autobusverkehr (Stadtheater — Spittelhof)

als Stadtheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

# Postkraftwagenverkehr

**Elbing—Mühlhausen** (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
an 7<sup>25</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>05</sup>

**Elbing—Hoppenau** (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
an (nur Werktags) 8<sup>55</sup> 14<sup>53</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>30</sup> 13<sup>30</sup>

**Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum**  
Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40  
Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

# Disumfreier Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

## Postkraftwagenverkehr

Elbing-Danzig	
ab Elbing Postamt	6.10 12.15 19.10
an Danzig Bahnhof	9.12 15.22 22.27
ab Danzig Bahnhof	6.15 12.15 19.20
an Elbing Postamt	9.09 15.17 22.14

Sahrprens: Einfach RM 3,15; Hin- und Rück-fahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Schnellkraftpostverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

7.00	20.00	ab Elbing Postamt	an	12.25	1.25
8.00	21.00	an Tiegendorf	an	11.25	0.25
9.05	22.05	an Danzig Bahnhof	an	10.20	23.20
9.20	22.20	an Danzig Langfuhr	an	10.10	23.10
9.25	22.25	an Oliva Bahnhofs	an	10.00	23.00
9.35	22.35	an Zoppot Kurhaus	ab	9.50	22.50

## Reichsbahn-Kraftomnibuslinie Königberg (Pr) - Elbing

(über die Reichsbahn)

Sahrpplan gültig ab 2. Oktober 1938

1	tägl. 3	5	km	2	tägl. 4	6
7.35	14.35	20.00	0	ab Königberg (Pr) Nordbf.	an	11.27 18.17 0.17
7.50	14.50	20.18	0	ab Königberg (Pr) Sbf.	ab	11.12 18.02 0.02
9.25	16.25	21.50	105	an Elbing	ab	9.37 16.27 22.27

# Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Solkemit

3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
7.55	9.00	13.15	13.30	15.35	19.05	7.45	8.50	10.05	11.10	15.05	16.55	18.15	17.25
8.20	9.25	13.40	13.55	16.00	19.30	7.20	8.25	9.40	10.45	14.40	16.30	17.50	17.15
8.30	9.35	13.50	14.05	16.10	19.40	7.10	8.15	9.30	10.35	14.30	16.20	17.40	17.10
—	—	—	—	—	19.50	6.55	8.02	—	—	—	—	—	—
8.45	9.50	14.05	—	—	—	—	—	9.15	10.20	—	—	—	17.25
8.55	10.00	14.15	—	—	—	—	—	9.05	10.10	—	—	—	17.15
—	—	14.20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17.10

Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Spaltenpalte eine Zeit angegeben ist. † = S. U. B. -Anschluß nach Elbing. †† = S. U. B. -Anschluß von Elbing



# Stadt-Werke Elbing

*Versorgungsunternehmen der  
Stadt Elbing mit Gas, Wasser  
und Elektrizität*

Kostenlose Beratung und Auskunft  
in allen Fachfragen durch die  
Werbe-Abteilung Hospitalstraße 4

Ruf: 3808/09

# KRAFTVERKEHR ELBING

Inh. W. Hohmann

Autoreisebüro, Friedrich-Wilhelm-Platz 13, Telefon 3906 und 3907

## REISEPROGRAMM 1939

Tages- und mehrtägige Rundfahrten durch das schöne Ostpreußen

Gesellschaftsreisen nach der Ostmark, Böhmen, Mähren, Ungarn und Italien

Vermietung von Autobussen an Verei Betriebe, Schulen usw.

# Ulrich-Biere

sowie Brauselimonaden und Selters  
hergestellt aus dem Quellwasser des  
Elbinger Pfeifenbrunnens sind von  
allerbesten Beschaffenheit und  
überall beliebt

**Wenn Rundfunk, dann zum gelehrten Fachmann!**

13jährige Praxis in der  
Hochfrequenz-Technik

TECHNIKER  
**Radio-Kolmsee**  
E R I C H

Kettenbrunnenstraße 15      Telefon 4133



Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

# Verkehrswart

Heft Nr. 10

16. — 31. Mai 1939

14. Jahrgang



Im schönen ostpreußischen Oberland

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

---

Zweigstelle I: Schlachthof (Viehmittelmarkt)

Zweigstelle II: Königsberger Straße 57

Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558

---



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englisch Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen=Annahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-A. April 1939 1600. Pl. Nr. 2

## Eine Fahrt ins Oberland

Elbing ist Ausgangspunkt aller Reisen ins Oberland. Dort fährt man im Schiff über Berge. Welch ein Wunder! Es beginnt eigentlich schon am Drausensee und hört erst weit jenseits der sogenannten „Geneigten Ebenen“ auf, dicht vor Osterode oder auch erst bei Deutsch-Eylau. Insgesamt ist das eine Strecke von einigen recht ansehnlichen Kilometern; aber sie ist Schritt um Schritt voller Bewunderung über Natur und Technik.

8000 Morgen groß ist der Drausensee, und mehr als 150 Vogelarten leben in seinem Naturparadies. Die schwimmenden Inseln auf seiner Oberfläche sind eine seiner besonderen Eigenarten und das ewig belebte Lichtspiel auf seinen Wassern ein entzückendes Farbungemisch aus Grünland, Stahlblau und Sonnengold. Oft genug kommen Maler hierher, um mit Pinsel und Palette festzuhalten, was die Natur im Uebermaß ihrer Schönheit hier geschaffen hat. Ob sie es wiederzugeben vermögen?

Bei Ruffeld beginnt der Kanal mit seinem eigenartigen und nur einmalig in der Welt vertretenen technischen Rollhebewerk, in dem die Schiffe und Rähne und Boote auf doppelgeschientem Eisenbahngleis über Berge gehoben werden. Hierzu dient eine Einrichtung, die nun schon 80 Jahre hindurch in aller Gewissenhaftigkeit ihren Dienst tut. Erhebliche Höhenmaße müssen als Unterschiede der gestaffelt übereinander liegenden Seen über-

wunden werden. Schiefe Ebenen müssen im Verlaufe des Kanals eine Steigung bis zu hundert Meter ausgleichen helfen, ohne auch nur ein einziges Mal eine Schleufe aufzuziehen. Auf Schienen rollen die Schiffe hier über den Berg, und dann gleiten sie wieder in ihr nasses Element zurück, um so von See zu See gehoben zu werden.

Fünffmal vollzieht sich dies Spiel. Wozu sonst 20 Schleusen notwendig gewesen wären, dafür hat man hier 5 Rollberge errichtet, über die hinweg Schiff um Schiff nur durch die „eigene“ Wasserkraft die Steigung der Seenplatte des Oberlandes überwindet.

Hinter der Ebene von Buchwalde, dicht bei Maldeuten, geht es dann in den Röthloffsee und von dort in den Duzkanal hinein. An seinen Ufern wölben dichte und laubgefrönte Buchen ihr Blätterdach wie einen Dom über uns. Das tiefe Geheimnis seiner märchenhaften Schweigsamkeit nimmt uns mit seltenem Behagen auf und geleitet uns fast bis nach Tharden hinüber und damit hinein in ein Oberlanddorf, das mit dem Idyll seiner schlichten Bauernhäuser nicht ohne Eindruck auf uns bleibt.

Täglich 8 Uhr vom Hermann-Balk-Ufer an der Ecke Heilig-Geist-Straße in Elbing und in entgegengesetzter Richtung ab 7.20 Uhr in Osterode oder 10.40 Uhr in Tharden, fahren die Dampfer mit entsprechenden Reichsbahnanschlüssen über die fünf „Geneigten Ebenen“ im Oberland. Sie schließen damit zugleich auch das Elbinger Hinterland auf und geben Gelegenheit, auf einem einzigartigen Wasserweg durch See, Kanal und Elbingsfluß entweder hinunter zu fahren bis auf das Haff oder in entgegengesetzter Richtung nach Tharden oder Osterode, der alten Dreiwenzstadt. Damit erschließt sich uns ein Schifffahrtsweg voller Eigenart und Schönheit, der Ostpreußen zugleich auch einmal von einer anderen Seite zeigt: Das Land rund um den Elbingsfluß ist nicht nur reich an Naturschönheiten, sondern durchaus auch interessant durch seine Wunder der Technik.

W. Greiser.

## Veranstaltungen in Elbing und Umgebung

Sonnabend und Sonntag, den 20. und 21. Mai 1939: Anflug Elbings gelegentlich des Ostlandfluges 1939 der NSFK-Gruppe 1 (Ostland).

Freitag, Sonnabend und Sonntag, den 26., 27. und 28. Mai 1939: Pfingstturnier des Elbinger Reitervereins, des Kreisreitervereins und des II/M. R. 21;

26. vormittags: Standortexerzierplatz,

27. und 28. vor- und nachmittags: Heimstättenpart.

Pfingstsonntag und Pfingstmontag, den 28. und 29. Mai 1939: Pfingstregatta vor dem Ostseebad Rahlberg-Liep.

## II. internationale Elbinger Ruder = Regatta auf dem Elbingfluß

am Sonntag, dem 11. Juni 1939

Veranstaltet vom Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen, Fachamt Rudern. Ziel und Zuschauerplätze am Elbinger Silo. Vorrennen — Vormittag, Hauptrennen — Nachmittag. Es starten Ruderer aus Danzig, Ostpreußen und dem Reich.

### Fahrplan für Motorschiff „Pfeil“ über die Geneigte Ebene nach Hirschfeld mit Anlegen in Ström, Drei Rosen und Kleppe

Dienstag	Mittwoch	Freitag	Sonnabend	ab und an	Mittwoch	Mittwoch	Sonnabend	Sonnabend
13.30	13.30	13.30	13.30	ab Elbing an	8.00	20.00	8.00	20.00
14.00	14.00	14.00	14.00	■ Ström ▲	7.30	19.30	7.30	19.30
14.15	14.15	14.15	14.15	↓ Drei Rosen ↑	7.15	19.15	7.15	19.15
15.10	15.10	15.10	15.10	↓ Kleppe ↓	6.20	18.20	6.20	18.20
16.00	16.00	16.00	16.00	an Hirschfeld ab	5.30	17.30	5.30	17.30
<b>Fahrpreise:</b>		Einfache Fahrt		Hin- und Rückfahrt		<b>Bemerkungen:</b>		
		RM		RM		Für die pünktliche Abfahrt am		
Elbing — Ström		0,25		0,50		Dienstag und am Freitag leiste		
Elbing — Drei Rosen		0,30		0,60		ich keine Gewähr		
Elbing — Kleppe		0,45		0,90				
Elbina — Hirschfeld		0,50		1,—				

**Eduard Freiwald · Elbing**  
Hermann-Balk-Ufer 11 · Fernruf 2109



# Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum  
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –  
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.  
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

## Westpreußischen Zeitung

## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MER), Adolf-Hitlerstr. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. G.** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktscheck an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.** Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 10.30 Uhr.

### **Reichseisenbahn-Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuerbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuerbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.



## Gasstättten

„Zum Stadigarten“, gegenüber der Post  
Guttemplerhaus, Altkoholfr. Café und Speisehaus, Georgen-  
damm 16, Tel. 3491

## Cafés

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900  
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

## Ronditoreien

Ronditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471  
Ronditorei Mauricio & Co., Am Schmiedetur 2, Tel. 2596  
Ronditorei Teute, Alter Markt 7, Tel. 3019  
Ronditorei Kopenhagen, Adolf-Hitler-Str. 49, Tel. 3151  
Ronditorei Stark im Kaufh. „Am Elbing“, Wasserstr. 23/24  
Ronditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205  
Ronditorei Stolzenmorgen, Königsberger Straße, am Erich-  
Koch-Platz, Tel. 2553.

**Weinstuben.** P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königs-  
haus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

„Zur Traube“, vorm. Mac Donald, Alter Markt 36 —  
Telefon 2432

Haertel & Co., Neußerer Mühlendam 95 — Telefon 3696

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Kramerzunftshaus, Gastkammern im Carl-Budor-Museum,  
Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## Unterkunft:

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

## Hotels

Hotel Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561	2.40 u. 2.65	4.80 u. 5.30
Hotel Rgl. Hof, Fr.=Wilh.=Platz 19, Tel. 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.50-3.00 5.00-6.00
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	3574	2.50-3.00 5.00-6.00
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Str. 3	3898	3.00-3.50 6.00-7.00

## Hotelpize

Ehrstf. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	3674	2.00	4.00
--	------	------	------

## Gasthöfe

„Weißer Löwe“, Junkerstraße 61	2677	1.85	3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.=Geiststr. 26	2233	2.50	5.00
Haus d. Handwerks, Spieringstr. 10	2089	2.50	5.00

## Fremdenheime

Kasche, Wilhelmstraße 37	2520	2.00	4.00
--------------------------	------	------	------

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorfr. 31, Tel. 325

# Besichtigungstafel für Museen und Kirchen in Elbing.

## Städtisches Museum

Heilig-Geist-Straße 3/5. Fernruf 3310. Gegründet 1864. Sehenswert: Abteilungen für Naturkunde, Vor- und Stadtgeschichte, Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, Innungen, Waffen, Münzen, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur. Besuchszeiten: wochentags 9—12 und 15—18 Uhr, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt: jeden Sonntag frei; wochentags 0,30 RM., Studenten und Schüler 0,10 RM., Vereine und Verbände 0,20 RM.

Carl-Pudor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V., Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwoch auch von 15—17 Uhr.

## Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Neggewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20. Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro

Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntg, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

### **Evang. Kirche zum Heil. Leichnam**

Forst-Wesselfstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Künstler, Forst-Wesselfstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## **Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing**

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### **1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)**

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaitirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübeder Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Indusriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche)

13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Siebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das Kramerzunftshaus, Gastkammern im Carl-Budor-Museum, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Budor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Rand siedlungen) — Damaskfestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Claufewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaskfestraße — über die Königsberger in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad und Aufmarschgelände „Erich-Roch-Platz“) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahn'schule) — Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Begründet  
1276

# Marienburg

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Hauptshaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüchellosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhau (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

**Ausflüge:** Idealer Standort in Folge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Rahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospiz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Begründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Dankler erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankler, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Rüssenbergen bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weißenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichselditch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Rüssenberge. — Hospiz, Racheleshof und Rehohof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Begründet  
1305

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudorf, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Gieserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Komalsti, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

**Riesenburg**

Einwohner  
8200

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasser spiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Hotel Krupp, Inh. P. Wolf, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

**Stuhm**

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg) Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königl. Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

# Westpreußische Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg fbf.

Stationen	km	541		547		591		D 1		D 9		D 13		545		329		D 23		D 3		D 203		549		543		FD 5		D 802		551	
		2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.	2.3.	2.3.	2.3.		
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	22 55	23 42	—	—	—	—	8 44	9 14	11 03	—	—	—	—	—	—	—	10 35	13 32	13 24	—	—	—	—	—	—	16 37	—	—	—	—	
Danzig ab	—	—	—	—	7 32	10 02	11 43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18 19	—	—	—	—	—	—	—	19 28	—	—	—	—	—	
Marienburg an	155,7	—	5 04	6 03	—	9 00	11 29	13 08	14 29	15 26	16 58	—	—	—	—	—	—	—	19 11	19 36	19 22	—	—	—	—	21 04	21 50	—	—	—	—	—	—
Marienburg ab	—	5 22	5 14	6 13	6 22	7 49	9 15	11 55	13 45	14 39	15 36	17 08	17 16	19 55	19 24	19 46	—	—	22 28	21 37	21 59	—	—	—	—	22 28	21 37	21 59	—	—	—	—	—
Elbing an	184,7	5 52	5 37	6 35	6 52	8 18	9 45	12 25	14 20	14 59	15 57	17 28	17 46	20 25	19 44	20 07	—	—	22 52	22 05	22 17	—	—	—	—	22 52	22 05	22 17	—	—	—	—	—
Elbing ab	—	6 18	5 40	6 38	—	8 20	9 48	12 29	15 10	15 01	16 00	17 30	17 50	20 30	19 46	20 09	—	—	22 54	22 25	22 18	—	—	—	—	22 54	22 25	22 18	—	—	—	—	—
Königsberg Hbf. an	301,0	9 05	7 15	8 05	—	10 16	11 55	14 59	18 04	16 20	17 24	18 47	20 22	23 06	21 08	21 32	—	—	0 47	—	—	—	—	—	—	—	bis	23 28	—	—	—	—	—

\* Gültigvermerk nicht erforderlich. © an Verträgen vor Gömn- und Geierfagen.

## Königsberg fbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546	D 801	534	542	D 10		D 14		D 24		304		D 4		306		115		316		123a		D 2		314		328		FD 6		W 346		550		348		552		302		D 18		D 8			
					2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.	1.2.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	
Königsbg. Hbf. ab	—	—	—	6 03	7 37	8 22	8 30	7 45	10 16	10 37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Elbing an	—	6 50	8 37	8 49	9 39	9 47	10 25	11 37	12 03	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing ab	5 06	—	7 00	9 00	8 51	9 41	9 49	10 30	11 39	12 05	13 12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg an	5 37	—	7 30	9 30	9 12	10 02	10 10	10 59	12 00	12 27	13 41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg ab	—	6 00	—	—	9 22	10 12	10 22	—	12 09	12 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Danzig an	—	7 04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berlin Bf. Friedr. an	—	—	—	—	15 04	16 12	18 45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

\* Gültigvermerk nicht erforderlich.

n. v. 16.6. bis 9.9.

© Stett. Bf.

n. v. 27.6. b. 10.9.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder  
km

0.42	6.19	8.03	10.08	13.05	13.48	16.06	19.46	22.25	0.0	ab Marienb.	an	5.55	7.31	9.10	11.48	14.24	19.15	21.13	0.22	
1.07	6.40	8.22	10.26	13.24	14.11	16.25	20.07	22.45	13.8	Stuhm	ab	5.37	7.13	8.52	11.31	14.07	18.56	20.53	0.01	
1.46	7.15	8.53	10.55	13.57	14.40	16.53	20.37	23.15	38.5	an Marienw.	ab	5.10	6.36	8.18	11.02	13.37	18.24	20.15	23.25	
										W										
										S										
										nur Werktag										
										nur Sonntags										

Marienburg—Dt. Eylau

	D 227	D 209	D 208	W	S	an Marienburg	ab Marienburg	an Marienburg	ab Marienburg	D 204	D 223										
—	5.30	6.11	7.55	12.40	13.47	15.43	17.13	19.30	20.00	22.25	23.55	7.43	10.02	12.02	12.19	14.53	19.13	21.29	0.10	0.46	
5.21	6.05	7.05	8.42	13.28	14.31	16.21	17.55	20.10	20.47	23.08	0.41	7.03	9.33	11.19	11.47	14.14	18.31	20.50	23.32	0.15	
5.32	—	7.17	8.52	13.38	14.41	—	18.04	—	20.59	23.18	0.50	3.43	9.23	11.06	—	14.00	18.17	20.36	23.14	—	
5.59	—	7.40	9.15	—	15.04	—	18.28	—	21.23	23.41	1.13	3.20	—	10.40	—	13.36	17.54	20.11	22.51	—	
6.05	6.32	7.44	9.19	—	15.08	16.48	18.32	20.38	21.27	23.45	1.17	in St. Eylau	3.16	9.04	10.35	11.18	13.32	17.50	20.07	22.47	23.46

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

				km	an Marienburg	ab Marienburg	an Marienburg	ab Marienburg						
—	—	7.00	9.40	12.44	15.09	20.00	23.55	0.0	7.37	8.57	14.33	16.53	21.40	23.28
—	7.07	8.00	10.42	13.42	16.03	20.51	0.43	38.8	6.39	8.06	13.45	16.03	20.50	22.40
—	7.32	8.25	11.05	14.06	16.38	21.13	an	55.5	6.13	7.30	13.20	15.25	20.19	21.58
6.14	7.48	8.49	11.22	14.25	16.58	21.34	—	68.4	5.56	7.10	13.03	15.03	19.57	21.37
7.23	an	9.54	12.21	15.34	17.58	22.34	—	113.7	—	6.02	11.55	13.47	18.46	20.30

Eisenbahn-Fahrtpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Klasse 8,7, in der 2. Klasse 5,8, in der 3. Klasse 4,0 Xpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Aufschläge erhoben.



## Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Möhrungen—Allenstein

		16/30.9.				km							
6.07	8.20	10.40	14.05	15.38	18.30	22.37	0,0						
6.14	8.31	10.54	14.20	15.53	18.43	22.52	12,5						
6.37	8.44	10.56	14.22	15.57	18.44	23.00	—						
6.53	8.56	11.08	14.36	16.09	18.56	23.13	21,4						
7.20	9.22	11.36	15.03	16.35	19.23	23.40	39,4						
7.32	8.25	11.05	14.06	15.05	16.38	19.27	23,42						
7.48	8.49	11.22	14.25	15.24	16.58	19.44	24,00	52,8					
an 9.54	12.21	15.34	an 17.58	an	19.76	an	197,6	an					

## Osternode—fohenstein

## Elbing—Rieswalde—Riefenburg—Marienwerder

						km																	
—	7.06	9.55	—	—	12.50	14.00	17.35	20.00	—	km	21.55	ab Elbing	an	6.28	7.29	8.42	14.29	16.51	15.51	21.37	—		
—	7.52	10.39	—	—	13.37	14.52	17.22	20.46	—	34,2	2238,	an Mtswalde	ab	5.43	6.38	7.57	13.43	16.05	15.08	20.54	—		
6.08	7.57	—	—	—	16.10	—	—	22.40	—	—	—	ab Mtswalde	an	—	—	—	7.41	13.36	15.52	—	20.44	—	
6.54	8.39	—	—	—	17.00	—	—	23.28	32,0	—	—	an Riefenburg	ab	—	—	—	6.58	12.52	15.00	—	20.00	—	
7.07	8.46	—	—	—	11.50	14.32	18.36	—	—	—	—	ab Riefenburg	an	—	—	—	8.33	6.54	12.47	14.05	17.48	19.55	23.03
7.35	9.21	—	—	—	12.17	15.00	19.26	—	—	—	—	an Marienwerd.	ab	—	—	—	8.05	6.24	12.20	13.33	17.18	19.26	22.34
8.03	10.14	—	—	—	8.45	—	—	—	—	—	—	ab Mtswalde	an	—	—	—	13.36	15.56	—	—	20.45	—	—
—	8.45	11.22	—	—	14.26	—	—	—	—	—	—	ab Mtswalde	an	—	—	—	6.32	7.52	12.54	15.09	—	20.03	—
—	9.03	11.39	—	—	14.43	—	—	—	—	—	—	ab Liebertshl	ab	—	—	—	5.51	7.12	12.38	14.52	—	19.47	—
—	—	—	—	—	11.43	—	—	—	—	—	—	an Osternode	ab	—	—	—	5.35	6.54	—	—	—	—	—
7.20	10.03	12.43	—	—	14.53	17.25	19.43	—	—	—	—	ab Osternode	an	—	—	—	6.49	9.55	13.00	15.09	18.49	18.55	22.55
8.24	10.56	—	—	—	15.59	18.18	20.45	—	—	—	—	an Höhenstein	ab	—	—	—	5.50	8.58	—	—	17.47	a	21.58

a) vom 15. 6. bis 15. 9.

\* an Ostfragen

## Marienburg — Ziegenhof

		W	
8 20	13 88	16 19	20 09
9 00	14 03	16 32	21 05
9 52	14 55	an	22 00
		an	
7 37	9 00	13 08	21 04
7 20	8 46	12 54	20 50
6 05	6 35	11 47	19 10

		W	
6 18	8 20	9 48	15 10
6 52	8 50	10 40	15 48
7 42	9 57	12 19	16 42
9 35	11 48	14 59	18 47
10 20	12 43	nur bis Köffel	19 23
		Köffel berg	

		W	
6 50	8 37	10 25	16 06
6 15	7 52	9 54	15 14
5 32	7 03	9 12	14 30
—	—	—	12 30
—	—	—	16 55
—	—	—	11 29
		von Hefleberg	

## Elbing — Schlobitten — Wormditt — Raftenburg

## Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kräfteanlagen  
Verkaufelektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte Meißnet  
Glas Temde Holzbeleuch-  
tungskörper Radio

**Elbing, Wasserstraße 26**

## Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

## Hotel Krupp, Niesenburg

Inhaber Paul Wolf, früher Elbing  
Adolf-Hitler-Straße 20 Telefon 392

**Preiswerte Fremdenzimmer**  
Gut bürgerlicher Mittagstisch  
**Bestgepflegtes Elbinger Pilsner**  
Gesellschaftssaal ca. 40—50 Pers.  
Aussicht nach den herrlichen  
Parkanlagen

# Maurizio & Co.

Gegründet 1801    fernsprecher Nr. 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf



Gültig vom 15. Mai 1939

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirchshöhe — Tolkemit

Stationen	W	S		W		S		W		S	
		2	2a	4	4a	6	6a	8	8a	10	10a
km											
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	9.10	13.40	13.20	16.00	19.15	19.15	19.15	21.30	21.30
12,5	Trunz	ab	9.37	14.07	13.45	16.25	19.42	19.42	19.42	21.57	21.57
20,5	Neukirchshöhe	an	8.04	14.24	14.00	16.44	19.59	19.59	19.59	22.15	22.15
20,5	Neukirchshöhe	ab	8.05	9.55	—	14.01	16.45	—	20.00	—	—
28,0	Tolkemit	an	8.20	10.10	—	14.18	17.00	—	20.15	—	—
	Anschluß an die Gaffnerbahn †, den Autobus †† in Tolkemit										
		††	† 11.00								
		8.45	† 11.05								14.27

Tolkemit — Neukirchshöhe — Trunz — Elbing

Stationen	T	S		W		S		W		S	
		1	1a	3	3a	5	5a	7	7a	9	9a
km											
0,0	Tolkemit (Markt)	ab	—	9.00	11.10	—	17.40	17.10	17.10	20.20	20.20
7,5	Neukirchshöhe	an	—	9.14	11.20	—	17.54	17.24	17.24	20.34	20.34
7,5	Neukirchshöhe	ab	6.30	9.15	11.21	14.30	18.00	17.25	17.25	20.35	20.35
15,5	Trunz	ab	6.50	9.35	11.35	14.45	18.20	17.40	17.40	20.50	20.50
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.20	8.15	10.00	12.00	15.10	18.45	18.10	21.20	21.20

W = Werktag, S = Sonntag und Feiertag

Autobusverkehr (Stadtheater — Spittelhof)

Ab Stadtheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

## Postkraftwagenverkehr

Elbing — Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
 an 7.25 (nur Werktag) | ab (nur Werktag) 15.05

Elbing — Hoppenau (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
 an (nur Werktag) 8.58 14.53 | ab (nur Werktag) 7.30 13.30

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30 14.30  
 Ab Elbing Sonnabend 5.20 6.50 12.00 13.40 17.00

Gültig ab 15. Mai 1939

# Wismarer Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

## Postkraftwagenverkehr

Elbing-Danzig	
ab Elbing Postamt	6.10 12.15 18.50
an Danzig Bahnhof	9.12 15.22 22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15 12.15 19.00
an Elbing Postamt	9.09 15.17 21.54

Fahrtpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rückfahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Schnellkraftpostverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

7.10 19.45	ab Elbing Postamt	12.50	1.10
8.10 20.45	an Tiegenshof	an	11.50 0.10
9.15 21.50	an Danzig Bahnhof	an	10.45 23.05
9.30 22.05	an Danzig Langfuhr	an	10.35 22.55
9.35 22.10	an Oliva, Bahnstraße	an	10.25 22.45
9.45 22.20	an Zoppot, Kirchhaus	ab	10.15 22.35

## Reichsbahn-Kraftomnibuslinie Königsberg (Pr) - Elbing

(über die Reichsbahn)

1	tägl. 3	5	km
7.35	14.35	20.00	0
7.50	14.50	20.18	0
9.25	16.25	21.50	105

9	tägl. 4	6
11.27	18.17	0.17
11.12	18.02	0.02
9.37	16.27	22.27

# Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Zollern

Uferrtag	Omna- und	Omna- und	Uferrtag	Omna- und	Uferrtag	Omna- und	Uferrtag	Omna- und	Uferrtag	Omna- und	Uferrtag	Omna- und	Uferrtag	Omna- und	Uferrtag	Omna- und		
7.40	9.30	12.00	13.00	13.30	14.15	16.00	19.15	19.15	21.00	7.30	9.45	8.55	12.05	13.20	15.45	17.20	19.00	20.45
8.05	9.55	12.25	13.25	13.55	14.40	16.25	19.40	19.40	21.25	7.05	9.20	8.30	11.40	12.55	15.20	16.55	18.35	20.20
8.15	10.05	12.35	13.35	14.05	14.50	16.35	19.50	19.50	21.35	6.55	9.10	8.20	11.30	12.45	15.10	16.45	18.25	20.10
—	—	—	—	—	—	—	20.00	—	21.15	6.35	—	8.05	—	—	—	—	—	—
8.25	10.18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.30	10.25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.35	10.30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

\* Staffelferbahnamtlich nach bezw. von Elbing

ab Elbing Staffelferbf. an  
 ■ Dörbeck X  
 Lenzen X  
 X Leitmannsfelde  
 X Kabinen X  
 ▼ Zollern Markt  
 an Zollern Bahnhof ab



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541/43

**KRUPP - BMW BORGWARD - FIAT**

Generalvertr. für Ost- u West- | Personenwagen  
preußen der Fried. Krupp AG., | ab Lager lieferbar  
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

**Auto-Groß-Reparaturwerk**

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Landmaschinen  
Vulkanisier-Anlage - Reifenhandel

**Jeder Nationalsozialist liest die  
„Westpreußische Zeitung“**

**Kopenhagen  
Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49  
Telefon 3151

**Haus des Handwerks**

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer Erstklassige Küche

# Stadt-Werke Elbing

*Versorgungsunternehmen der  
Stadt Elbing mit Gas, Wasser  
und Elektrizität*

Kostenlose Beratung und Auskunft  
in allen Fachfragen durch die  
Werbe-Abteilung Hospitalstraße 4  
Ruf: 3808/09

# KRAFTVERKEHR ELBING

Inh. W. Hohmann

Autoreisebüro, Friedrich-Wilhelm-Platz 13, Telefon 3906 und 3907

## REISEPROGRAMM 1939

Tages- und mehrtägige Rundfahrten  
durch das schöne Ostpreußen

Gesellschaftsreisen nach der Ostmark,  
Böhmen, Mähren, Ungarn und Italien

Vermietung von Autobussen an Vereine, Betriebe, Schulen usw.



**BÜSSING**  
**NAG**

**Werk Osten, Elbing**

**Lastwagen und Trambusse**

für  $4\frac{1}{2}$  to und  $6\frac{1}{2}$  to Nutzlast



**F. Ligowski**

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*



Westpreußischer

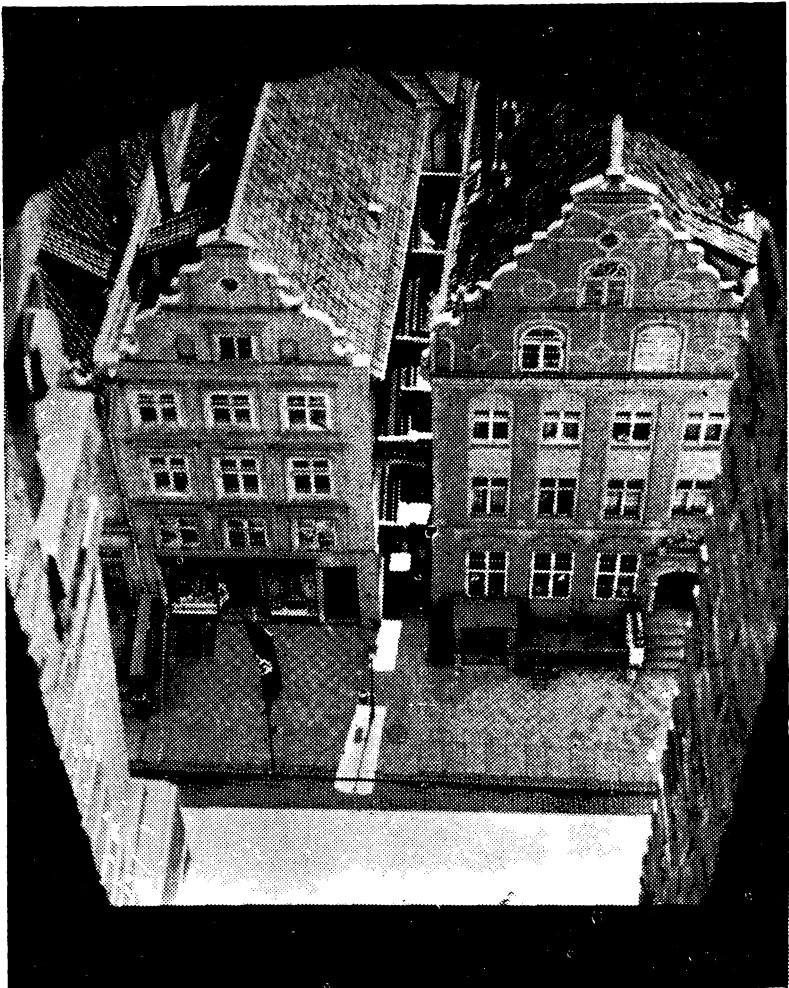
Bitte mitzunehmen!

# Verkehrswart

Heft Nr. 11

1. — 15. Juni 1939

14. Jahrgang



Durchblick auf alte Giebelhäuser in der Brückstraße

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

---



Zweigstelle I: Schlachthof (Viehmittelmarkt)

Zweigstelle II: Königsberger Straße 57

Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558

---



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englisch Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-R. Mai 1939 1600. Pl. Nr. 2

## Die Altstadt Elbing

Die Altstadt Elbing ist von vornherein recht regelmäßig angelegt worden. Sie bildet noch jetzt wie früher ein Parallelogramm. Ihr Straßennetz ist ohne Zweifel im wesentlichen schon während des dreizehnten Jahrhunderts so ausgebaut worden, wie es sich noch heute darstellt. Nur die Häuserreihe längs dem Elbing, durch welche die Wasserstraße gebildet wird, wurde im folgenden Jahrhundert erbaut. Noch später, etwa um das Jahr 1600, entstand die Mauerstraße, die gegenwärtig parallel zur Wasserstraße läuft und den Ostrand der Altstadt bildet. Zwischen der Wasser- und der Mauerstraße, aber der letzteren näher, zieht sich vom Markttor im Norden bis zur Heiligen-Geist-Straße im Süden der Alte Markt hin. Fast alle übrigen Straßen durchschneiden ihn rechtwinklig und werden von ihm in zwei ungleiche Teile geteilt. Es folgen von der Heiligen-Geist-Straße nach Norden Brück- und Fleischer-, Fischer- und Schmiede-, Böttcher- und Turm- (jetzt Spiering- und Kettenbrunnen-), Kettenbrunnen- und Gerber- (heute beide Wilhelm-), Mönchs- oder Tobias- (jetzt Kürschner-) und Wollweberstraße. Zur Altstadt gehören dann noch die Hommel- und die hinter ihr liegende Hommelstallstraße. Jene zieht sich südwärts von der Heil.-Geist-Straße hin und reichte früher von dem Vorschloß bis zur Ostmauer der Altstadt. Die Enge Gasse zwischen Wasserstraße und Altem Markt war ehemals ein Kirchensteig, der die drei Kirchen der Altstadt, die Sankt Marien-, die Sankt Nikolai- und die Heil.-Geist-Kirche, verband, und der einen sicheren und gedeckten Zugang zur Stadtmauer bildete.

Zur Befestigung der Stadt diente anfangs Wälle, zu denen Gräben, Planken (Palisaden) und Bergfriede (Türme) gehörten.

Aber schon im dreizehnten Jahrhundert traten an die Stelle der Wälle und Planken Mauern.

Auf der Westseite hatte die Stadt im Elbingsfluß einen natürlichen Schuß. Auf den andern Seiten verbreiterte und vertiefte man die Gräben, als die Mauern errichtet wurden. Die Gräben wurden aber nicht, wie es anderwärts wohl bisweilen geschah, unmittelbar an die Mauern gelegt, sondern man ließ hier noch einen trockenen Raum dazwischen, den sogenannten Pargham. Die Breite des Parghams und der Gräben war nicht überall dieselbe. Auf der Nordseite der Stadt scheinen Pargham und Stadtgraben am breitesten gewesen zu sein. Wie beträchtlich die Breite des Parghams hier gewesen sein muß, ersieht man daraus, daß der Raum zwischen der Innenmauer des Grabens und der Stadtmauer zur Anlage des Schieß- oder Junkergartens ausreichte.

Nach der Flußseite zu lag jeder oder doch fast jeder der vorhin genannten Querstraßen der Altstadt ein Tor gegenüber. Nach den drei andern Seiten gab es nur je ein Tor. Die Tore nach dem Elbing zu waren das Heilige-Geist-Tor, gewöhnlich Gerstentor genannt, das Brück- oder Hohe Tor, das Fischertor, das schon früh als Waffenkammer diente, das Böttchertor, das auch nach dem daneben gebauten Kran Krantor hieß, das Tobias- oder Wagetor, an dem eine Wage aufgestellt war, und die Wenige oder Kleine Pforte. Die nach den drei anderen Seiten gerichteten Stadttore waren nach der Südseite das Burgtor, gegenüber der Burgstraße, nach der Ostseite das Schmiedetor gegenüber der Schmiedestraße und nach der Nordseite das Markttor dem Markt gegenüber. Von allen Toren der Altstadt waren die beiden zuletzt aufgeführten die wichtigsten. Die Tore waren meistens mehrere Stockwerke hoch und wohl auch größtenteils bewohnt. Wer in die Stadt hinein oder aus ihr heraus wollte, mußte den Weg durch irgend ein Tor nehmen.

In die Stadtmauer war eine Reihe massiver Verteidigungstürme eingebaut. Die Ostmauer allein hatte deren sechs. Die beiden Ecktürme an dieser Mauer waren der Gromannsturm im Süden und der Büttelturm im Norden. Beide Türme dienten auch der Verteidigung der Süd- und Nordmauer. Sämtliche Tortürme, auch der Gromanns-, Diebs-, Bürger- und Schützenturm, hatten einen annähernd quadratischen Durchschnitt. Kreisrund war der Bogener Turm. Der Gerber-, Büttel- und der Große Turm waren achteckig. Zinnen hatte nur der Büttelturm. Die meisten Türme ließen in eine Spitze aus. Die Tortürme hatten Satteldächer. Die höchsten Türme waren wohl der Markttor-, der Schmiedetor- und der Diebsturm.

In der Zeit von 1410 bis 1437 ist zum Schutze der Stadt außerhalb des vorhandenen Grabens eine neue Befestigungslinie, aus Wall und Graben bestehend, angelegt worden. Einzelheiten von diesem zweiten Befestigungsring sind nur wenig bekannt.

Aus: Emil Krüger „Elbing“.

## Veranstaltungen in Elbing und Umgebung

### II. internationale Elbinger Ruder = Regatta auf dem Elbingfluß

am Sonntag, dem 11. Juni 1939

Veranstaltet vom Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen, Fachamt Rudern. Ziel und Zuschauerplätze am Elbinger Silo. Vorrennen — Vormittag, Hauptrennen — Nachmittag. Es starten Ruderer aus Danzig, Ostpreußen und dem Reich.

<b>Fahrplan für Motorschiff „Pfeil“</b> über die geneigte Ebene nach Hirschfeld mit Anlegen in Ström, Drei Rosen und Kleppe									
Dienstag	Mittwoch	Freitag	Samstag	ab und an		Mittwoch	Mittwoch	Samstag	Samstag
13.30	13.30	13.30	13.30	ab Elbing	an	8.00	20.00	8.00	20.00
14.00	14.00	14.00	14.00	■ Ström	▲	7.30	19.30	7.30	19.30
14.15	14.15	14.15	14.15	▼ Drei Rosen		7.15	19.15	7.15	19.15
15.10	15.10	15.10	15.10	▼ Kleppe	■	6.20	18.20	6.20	18.20
16.00	16.00	16.00	16.00	an Hirschfeld	ab	5.30	17.30	5.30	17.30
<b>Fahrpreise:</b>				Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt	<b>Bemerkungen:</b>			
				<i>RM</i>	<i>RM</i>	Für die pünktliche Abfahrt am			
Elbing — Ström				0,25	0,50	Dienstag und am Freitag leiste			
Elbing — Drei Rosen				0,30	0,60	ich keine Gewähr			
Elbing — Kleppe				0,45	0,90				
Elbing — Hirschfeld				0,50	1,-				
<b>Eduard Freiwald · Elbing</b> Hermann-Wall-Ufer 11 · Fernruf 2109									





# Fahrplan

für die Dampferverbindung Elbing - Kahlberg  
mit Anschluß nach Pillau - Seedienst Ostpreußen

Vom 1. Juni bis einschließlich 30. Juni

Tag	Von Elbing	Von Kahlberg
An Sonntagen	7.00*	5.30
	8.00	10.30
	9.00	17.00
	10.00	18.00
	14.00	19.00
	19.30	20.00
An Wochentagen	7.00*	5.30
	8.00	10.30
	9.30	17.00
	14.00	18.30
	19.30	19.30

Die mit einem \* versehenen Tourfahrten werden in der Zeit vom 2. Mai bis 30. September über Kahlberg nach Pillau, Anschluß Seedienst Ostpreußen durchgeführt. Die Abfahrtszeiten von Kahlberg (Zedermole) sind 9 Uhr. Die Rückfahrten ab Pillau 14 Uhr. — Nach Karmeln werden Fahrgäste von Elbing und Kahlberg bzw. von Pillau kommend, mit befördert, soweit die Verhältnisse es gestatten, und das Motorboot zum Ausbooten der Fahrgäste rechtzeitig an der Ausbootstelle bereit liegt.

Reederei A. Zedler, Elbing, Telefon Sammel-Nummer 4045

<p>Central-Hotel</p> <p>Elbing</p> <p>Adolf-Hitlerstr.</p> <p>Fernruf Nr. 3898</p>	<p>Sundbrunn</p> <p>Kruppa</p> <p>Wilhelmstraße 37</p> <p>Telefon 2520</p>
--	--

Jeder Nationalsozialist liest die  
„Westpreußische Zeitung“

## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MEX), Adolf-Hitlerstr. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. G. im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.**

**Einlösung von Registermarktscheck an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing. Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 10.30 Uhr.**

### **Reichseisenbahn-Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuerbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuerbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Rahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 18 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.



## Gaststätten

„Zum Stadtgarten“, gegenüber der Post  
Guttemplerhaus, Altkoholfr. Café und Speisehaus, Georgen-  
damm 16, Tel. 3491

## Cafés

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900  
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

## Ronditoreien

Ronditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471  
Ronditorei Mauricio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596  
Ronditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019  
Ronditorei Kopenhagen, Adolf-Hitler-Str. 49, Tel. 3151  
Ronditorei Stark im Kaufh. „Am Elbing“, Wasserstr. 23/24  
Ronditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205  
Ronditorei Stolzenmorgen, Königsberger Straße, am Erich-  
Koch-Platz, Tel. 2553.

Weinstuben. P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königs-  
haus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

„Zur Traube“, vorm. Mac Donald, Alter Markt 36 —  
Telefon 2432

Haertel & Co., Außerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Kramerzunftshaus, Gastkammern im Carl-Budor-Museum,  
Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## Unterkunft:

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

## Hotels

Hotel Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.40 u. 2.65 4.80 u. 5.30

Hotel Kgl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039 2.50-4.00 5.50-7.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 2.50-3.00 5.00-6.00

Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49 „ 3574 2.50-3.00 5.00-6.00

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Str. 3 „ 3898 3.00-3.50 6.00-7.00

## Hospize

Christl. Hospitz, Neust. Schmiedestr.  
15/16 3674 2.00 4.00

## Gasthöfe

„Weißer Löwe“, Junkerstraße 61 2677 1.85 3.70

Brauer's Gaststätten, Junkerstr.  
24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus d. Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

## Fremdenheime

Kasche, Wilhelmstraße 37 2520 2.00 4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorstr. 31, Tel. 325

# Besichtigungstafel für Museen und Kirchen in Elbing.

## Städtisches Museum

Heilig-Geist-Straße 3/5. Fernruf 3310. Segründet 1864. Sehenswert: Abteilungen für Naturkunde, Vor- und Stadtgeschichte, Volkstunde, Kunst und Kunstgewerbe, Innungen, Waffen, Münzen, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur. Besuchszeiten: wochentags 9—12 und 15—18 Uhr, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt: jeden Sonntag frei; wochentags 0,30 RM., Studenten und Schüler 0,10 RM., Vereine und Verbände 0,20 RM.

**Carl-Pudor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V.,** Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch von 15—17 Uhr.

## Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Reggewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Helmbedenkmal von S. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20. Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro

Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntg, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

### **Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam**

Forst-Wessellstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Forst-Wessellstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## **Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing**

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### **1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)**

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Ball-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-Kirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Ball-Ufer) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Indusriefhafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche

13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Splieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das Kramerzunftshaus, Gastkammern im Carl-Pudor-Museum, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaschkestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaschkestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad- und Aufmarschgelände „Erich-Koch-Platz“) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) — Bergstraße — Mühelndamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Begründet  
1276

# Marienburg

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Rempeln und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lilienlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhäuser (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzzathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerede Weitzenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hofptz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Begründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Dankererbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienkrypte von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Ausflugsplätze:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weisenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldelch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospiß, Racheleshof und Reh Hof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Begründet  
1305

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geferichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Komalki, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

**Riesenburg**

Einwohner  
8200

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkanlage am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Hotel Krupp, Inh. P. Wolf, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

**Stuhm**

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiszer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselloand. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehnhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußentkreuz und zur Dreiländerede) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlich Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußentkreuzes.



## Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

0.42	6.19	8.08	10.08	13.05	13.48	16.06	19.46	22.25	0.0	ab	Marienburg.	an	5.56	7.31	9.10	11.48	14.24	19.15	21.13	0.22
1.07	6.40	8.22	10.26	13.24	14.11	16.25	20.07	22.45	13.8	—	Stuhm	—	5.37	7.13	8.52	11.31	14.07	18.56	20.53	0.01
1.46	7.15	8.53	10.55	13.57	14.40	16.53	20.37	23.15	38.5	an	Marienw.	ab	5.10	6.36	8.18	11.02	13.37	18.24	20.15	23.25
W	= nur Werktag																			
S	= nur Sonntags																			

## Marienburg—Dt. Eylau

	D 227	D 209	D 203	W	S		D 204	D 229															
—	5.30	6.11	7.55	12.40	13.47	15.43	17.13	19.30	20.00	22.25	23.55	an	7.43	10.02	12.02	12.19	14.53	19.13	21.39	0.10	0.46		
5.21	6.05	7.05	8.42	13.28	14.31	16.21	17.55	20.10	20.47	23.08	0.41	ab	Marienburg	—	7.08	9.33	11.19	11.47	14.14	18.31	20.50	23.32	0.15
5.32	—	7.17	8.52	13.38	14.41	—	18.04	—	20.59	23.18	0.50	—	Rosenberg	—	6.43	9.23	11.06	—	14.00	18.17	20.36	23.14	—
5.59	—	7.40	9.15	—	15.04	—	18.28	—	21.23	23.41	1.13	—	Dt. Eylau Stadt	—	3.20	—	10.40	—	13.36	17.54	20.11	22.51	—
6.05	6.32	7.44	9.19	—	15.08	16.48	18.32	20.38	21.27	23.45	1.17	an	Dt. Eylau Bf.	ab	3.16	9.04	10.35	11.18	13.32	17.50	20.07	22.47	23.46

## Marienburg—Maldeuten—Allenstein

						km																
—	—	7.00	9.40	12.44	15.09	20.00	23.55	0.0	ab	Marienburg	an	7.37	8.57	14.33	16.53	21.40	23.28					
—	7.07	8.00	10.42	13.42	16.08	20.51	0.43	33.8	—	Maldeuten	—	6.39	8.06	13.45	16.03	20.50	22.40					
—	7.32	8.25	11.05	14.06	16.38	21.13	an	55.5	—	Allenstein	—	6.13	7.30	13.20	15.25	20.19	21.58					
6.14	7.48	8.49	11.22	14.25	16.58	21.34	—	68.4	—	Maldeuten	—	5.56	7.10	13.03	15.03	19.57	21.37					
7.23	an	9.54	12.21	15.34	17.58	22.34	—	113.7	an	Allenstein	ab	—	6.02	11.55	13.47	18.46	20.30					

**Eisenbahn-Fahrtkarte.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Klasse 8/7, in der 2. Klasse 5/8, in der 3. Klasse 4/0 Rpfl. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gil-, FD- und FFD-Sügen werden besondere Aufschläge erhoben.



## Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Rohrungen—Allenstein

		56630,9)		km		ab Elbing		an		18,14 20,01 22,55	
		km		ab		an		18,14 20,01 22,55		17,59 19,46 22,40	
6.00	8.20	10.40	14.05	15.38	18.30	22.37	0,0	6.24	8.37	11.09	14.26
6.14	8.31	10.54	14.20	15.53	18.43	22.52	12,5	6.11	8.23	10.54	14.12
6.37	8.44	10.56	14.22	15.57	18.44	23.00	—	6.09	8.19	10.52	14.01
6.53	8.56	11.08	14.36	16.09	18.56	23.13	21,4	5.58	8.06	10.41	13.48
7.20	9.22	11.36	15.03	16.35	19.23	23.40	39,4	5.31	7.38	10.14	13.22
7.32	8.25	11.05	14.06	15.05	16.38	19.27	23,42	5.29	7.27	10.09	13.19
7.48	8.49	11.22	14.25	15.24	16.58	19.44	24,00	5.13	7.10	9.57	13.03
an	9.54	12.21	15.34	an	17.58	an	97,6	—	6.02	8.38	11.55
											13.47
											17.16
											30,9
											16.59
											21.37
											20.30

## Ofterode—fohenstein

### Elbing—Mismalde — Riefenburg—Marienwerder

		km		ab Elbing		an		6.28 7.29 8.42 14.29		16.51 15.51 21.37	
		km		ab		an		6.28 7.29 8.42 14.29		16.51 15.51 21.37	
6.08	7.57	—	12.50	14.00	17.35	20.00	—	6.28	7.29	8.42	14.29
6.54	8.39	—	13.37	14.52	17.22	20.46	—	5.43	6.38	7.57	13.43
7.07	8.46	—	16.10	—	—	—	—	—	—	—	—
7.35	9.21	—	17.00	—	—	—	—	—	—	—	—
											20.44
											20.00
											—
											—
											17.48 19.55 23.03
											17.18 19.26 22.34
											20.45
											20.03
											19.47
											14.02 16.02
											18.49 18.35 22.55
											17.47 <sup>a</sup>
											17.47 <sup>a</sup>

<sup>a</sup>) vom 15. 6. bis 15. 9.

<sup>\*</sup> an Schüttlagen

## Marienburg—Tiegenhof

		W	
8.20	13.38	16.19	20.09
9.00	14.03	16.32	21.05
9.52	14.55	an 22.00	—
<b>ab Marienburg an</b>		7.37	9.00
<b>ab Simonsdorf ab</b>		7.20	8.46
<b>an Tiegenhof ab</b>		6.05	6.35
		11.47	19.10
<b>Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg</b>			
6.18	8.20	9.48	15.10
6.52	8.50	10.40	15.48
7.42	9.57	12.19	16.42
9.35	11.48	14.59	18.47
10.20	12.43	nur bis 19.28	Köpfel
		19.28	berg
* • umsteigen in Sellsberg			
<b>ab Elbing an</b>		6.50	8.37
<b>ab Schlobitten an</b>		6.15	7.52
<b>ab Wormditt ab</b>		5.32	7.03
<b>ab Bilschdorf ab</b>		—	—
<b>an Rastenburg ab</b>		—	—
		16.06	21.43
		15.14	21.01
		14.30	20.19
		—	12.30
		—	16.55
		—	11.29
		—	16.05

## Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte Meißner  
Glas Temde Holzbeleuch-  
tungskörper · Radio

**Elbing, Wasserstraße 26**

## Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

## Hotel Krupp, Niesenburg

Inhaber Paul Wolf, früher Elbing  
Adolf-Hitler-Straße 20 · Telefon 322

**Preiswerte Fremdenzimmer**  
Gut bürgerlicher Mittagstisch  
**Bestgepflegtes Elbinger Pilsner**  
Gesellschaftssaal ca. 40—50 Pers.  
Aussicht nach den herrlichen  
Parkanlagen

# Maurizio & Co.

Gegründet 1801 · Fernsprecher Nr. 2596

**Die Konditorei von Tradition und Ruf**



Gültig vom 15. Mai 1939

## Kraftverkehr Elbing, W. Bohmann

Elbing – Trunz – Neukirch=Höhe – Tolkemit

Stationen	W	S		W		S		W		S	
		2	2a	4	4a	6	6a	8	8a	10a	
km											
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.20	9.10	13.40	13.20	16.00	19.15	19.15	21.30	
12,5	Trunz	ab	7.47	9.37	14.07	13.45	16.25	19.42	19.42	21.57	
20,5	Neukirch-Höhe	an	8.04	9.54	14.24	14.00	16.44	19.59	19.59	22.15	
20,5	Neukirch-Höhe	ab	8.05	9.55	—	14.01	16.45	—	20.00	—	
28,0	Tolkemit	an	8.20	10.10	—	14.18	17.00	—	20.15	—	
	Anschluß an die Gaffnerbahn †, den Autobus †† in Tolkemit		††	† 11.00							
			8.45	†† 11.05							
											14.27

Tolkemit – Neukirch=Höhe – Trunz – Elbing

Stationen	T		W		S		W		S	
	1	1a	3	3a	5	5a	7	7a	9a	
km										
0,0	Tolkemit (Markt)	ab	—	—	9.00	11.10	—	17.40	17.10	20.20
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	—	9.14	11.20	—	17.54	17.24	20.34
7,5	Neukirch-Höhe	ab	6.30	7.30	9.15	11.21	14.30	18.00	17.25	20.35
15,5	Trunz	ab	6.50	7.50	9.35	11.35	14.45	18.20	17.40	20.50
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.20	8.15	10.00	12.00	15.10	18.45	18.10	21.20

W = Werktag, S = Sonn- und Feiertag

Autobusverkehr (Stadttheater – Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

## Postkraftwagenverkehr

Elbing – Mühlhausen (Elbing, Friedrich = Wilhelm = Platz)  
 an 7.25 (nur Werktag) | ab (nur Werktag) 15.05

Elbing – Hoppenau (Elbing, Friedrich = Wilhelm = Platz)  
 an (nur Werktag) 8.58 14.53 | ab (nur Werktag) 7.30 13.30

Elbing – Baumgart – Trunz – Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30 14.30  
 Ab Elbing Sonnabend 5.20 6.50 12.00 13.40 17.00





Historische Weinstuben  
**P. H. MÜLLER**  
im Königshaus

FERNRUF 3627

ALTER MARKT 14

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche

**Kopenhagen**  
**Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49  
Telefon 3151

**Haus des Handwerks**

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer . Erstklassige Küche

**Haertel & Co**  
**Weinstuben**

Mühlendamm 95  
Telefon Nr. 3696

*Im stillen Winkel*  
*Elbing*

Besitzer Kurt Stechler

RESTAURANT *BAR*

Die gute Küche + Gepflegte Getränke

**Christliches Hospiz**

Neustädt. Schmiedestraße 15/16

Telefon Nr. 3674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte  
47 Betten / Sehr gute Küche Fließendes Wasser  
Zentralheizung / Auto-Auffahrt



# Stadt-Werke Elbing

*Versorgungsunternehmen der  
Stadt Elbing mit Gas, Wasser  
und Elektrizität*

Kostenlose Beratung und Auskunft  
in allen Fachfragen durch die  
Werbe-Abteilung Hospitalstraße 4

Ruf: 3808/09

# KRAFTVERKEHR ELBING

Inh. W. Hohmann

Autoreisebüro, Friedrich-Wilhelm-Platz 13, Telefon 3906 und 3907

## REISEPROGRAMM 1939

Tages- und mehrtägige Rundfahrten | Gesellschaftsreisen nach der Ostmark,  
durch das schöne Ostpreußen | Böhmen, Mähren, Ungarn und Italien  
Vermietung von Autobussen an Vereine, Betriebe, Schulen usw.

# Ulrich-Biere

---

sowie Brauselimonaden und Selters  
hergestellt aus dem Quellwasser des  
Elbinger Pfeifenbrunnens sind von  
allerbesten Beschaffenheit und  
überall beliebt

**Wenn Rundfunk, dann zum gelehrten Fachmann!**

13jährige Praxis in der  
Hochfrequenz-Technik

TECHNIKER  
**Radio-Kolmsee**  
E R I C H

Kettenbrunnenstraße 15      Telefon 4133



Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

# Verkehrswart

Heft Nr. 12

16. — 30. Juni 1939

14. Jahrgang



Das „Haffschlöbchen“ an der Elbinger Haffküste

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

---

Zweigstelle I: Schlachthof (Viehmittelmarkt)

Zweigstelle II: Königsberger Straße 57

Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558

---



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englisch Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen=Annahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-A. Mai 1939 1600. Pl. Nr. 2

## Froher Sommer am frischen Haff

Die Lokomotive der Haffuferbahn gibt das Signal, daß es von Elbing hinausgeht ans Haff. An der Schichauerwerft vorüber und ein Stück am Elbingsfluß entlang geht der erste Blick. Eng-lisch Brunnen bleibt liegen, Pangritz-Kolonie und das stille Lärch-walde, und dann führt uns das Dampfstoß hinaus in satte und grüne üppige Wiesen, am schwarz-weißen Vieh aus Gr. Köbern vorüber, am Roggenhöfer Land vorbei, bis die Maschine das neue Haltezeichen gibt, Kl. Wogonap ist erreicht. Hier sind wir am Ostwinkel des Frischen Haffs. Der Schienenweg verläuft jetzt parallel zur Wasserkante, und den Reisenden geht es zumeist so, daß sie in den bequemen Aussichtswagen der Haffuferbahn gar nicht wissen, wohin sie zuerst sehen sollen: auf das leicht gewellte, wogende Haff oder auf die andere Seite hinüber in den grünen Ziegelwald, nach links zum fernen Ostmolentopf, der am so-ge-nannten „Westloch“ steht, oder nach rechts auf die graubraunen Tonfelder der Ziegeleien von Gr. Steinort, Reimannsfelde und Hohenhaff, oder ein weites Stück darüber hinaus in den Wald, wo aus der Dörbecker Schweiz der Mühlenbach kommt, oder wo Benzen mit seinem Schneeberg liegt, von dem aus man hinein in die Rehberge kommt. Kennst du den Reiz am Köhlerweg, den Zimmermannsgrund, die Schildheide?

Es hat hier immer und immer wieder Wanderer und Be-wunderer der Natur gegeben, die den Wörde- und Pruzzengrund nicht nur ihrer kulturhistorischen Vergangenheit wegen lieben, sondern die ihn auch eben seiner Buchenpracht wegen zum schönsten Ziel der ganzen Frischen-Haff-Landschaft zählen. Denn Ostpreußen stellt seine landschaftlichen Reize ganz allgemein nie-mals großprahlerisch heraus, sondern es hütet sie im stillen und im Verborgenen wie kostbare Schmucksteine und Diademe, die aufgesucht und bewundert sein wollen, wenn es am stillsten in uns und um uns ist.

Die Hafflandschaft macht keine Ausnahme hiervon. Dasselbe darf man auch vom „Haffschlößchen“ und seinem Idyll behaup-ten, wengleich diese Gaststätte ein Hotel allerersten Stils und oben-drein ein ausgesprochenes „Hotel der Landschaft“ ist, aus dem

Boden emporgewachsen, auf dem es steht, typisch für Wald und See und Haff, baucharakterlich einzigartig, schön, bequem, modern.

In den „Heiligen Hallen“ von Pancklau wohnt der ganze Waldfrieden dieser Landschaft unter hochstämmigen Buchen, zwischen dichtem Grün und um das Plätschern der Bäche. Einer der schönsten Fahrwege am Haff ist die Birkenchauffee auf den Höhen von Pancklau nach Cadinen. Wer das Forsthaus von Pancklau mitnehmen will, dem bietet sich hier eine Gelegenheit zur stillen Rast und zu einer herrlichen Fußwanderung über den Hohlbachsgrund hinweg zur Ziegelei und zum Gutshause des kaiserlichen Besitzes Cadinen. Hier ladet der Park zur Raststätte ein; hier ergeht man sich gern zwischen den zur Drangerie gehörigen Palmen und Oliven; hier sucht man die alte Burgruine auf oder man wählt seinen Weg an der bekannten Majolikawerkstatt vorbei zur Kirche am stillen Haff.

Die H.V.B. führt bis nach Tolkemit. Ueber Haff und Nehrung hinweg lockt dort die See. Kahlberg schießt die weißen Schiffe herüber und lädt die frohen Wanderer ein, auch Gast in seinen Wäldern zu werden. Denn Sommer am Haff und Sommer an der See sind gleichwertig frohe Gelegenheiten für jeden ihrer Besucher.

W. Greiser.

## Veranstaltungen in Elbing

23.—25. Juni: Kreis-Parteitag der NSDAP. in Elbing.

<b>Fahrplan für Motorschiff „Pfeil“</b> über die Geneigte Ebene nach Hirschfeld mit Anlegen in Ström, Drei Rosen und Kleppe									
Dienstag	Mittwoch	Freitag	Sonntagabend	ab und an		Mittwoch	Mittwoch	Sonntagabend	Sonntagabend
13.30	13.30	13.30	13.30	ab Elbing	an	8.00	20.00	8.00	20.00
14.00	14.00	14.00	14.00	■ Ström	▲	7.30	19.30	7.30	19.30
14.15	14.15	14.15	14.15	↓ Drei Rosen	↑	7.15	19.15	7.15	19.15
15.10	15.10	15.10	15.10	▼ Kleppe	■	6.20	18.20	6.20	18.20
16.00	16.00	16.00	16.00	an Hirschfeld	ab	5.30	17.30	5.30	17.30
<b>Fahrpreise:</b>				Einfache Fahrt All.	Hin- und Rückfahrt All.	<b>Bemerkungen:</b>			
Elbing—Ström . . . . .				0,25	0,50	Für die pünktliche Abfahrt am			
Elbing—Drei Rosen . . . . .				0,30	0,60	Dienstag und am Freitag leiste			
Elbing—Kleppe . . . . .				0,45	0,90	ich keine Gewähr			
Elbing—Hirschfeld . . . . .				0,50	1,—				
<b>Eduard Freiwald · Elbing</b> Hermann-Balk-Ufer 11 · Fernruf 2109									

# Fahrplan 1939 über die Geneigten Ebenen und die oberländischen Seen

Reichsbahn aus Richtung: <b>Marienwerder</b>   <b>Braunsberg</b> <b>Marienburg</b>   <b>Südenboden</b>		Reichsbahn in Richtung: <b>Braunsberg</b>   <b>Marienburg</b> <b>Königsberg</b>   <b>Marienwerder</b>	
6.52 an Elbing 6.50		D 19.24 P 19.55 ab Elbing 19.02	
8.00	0	18.30	
10.05	21	16.25	
11.15	26	15.15	
	18.20		
12.00	28	14.30	
13.00	28	13.40	
14.25	42	12.15	
15.20	52	11.20	
16.00	61	10.40	
16.25	27	10.10*	
17.20	15	9.15	
19.15	0,5		
19.20	0	7.20	
Reichsbahn in Richtung: Elbing, Osterode Hohenthein Dr. Espen Allenstein	Reichsbahn aus Richtung: Hohenthein 6.49 Allenstein 6.48 Königsbg. 22.05 an Osterode	Reichsbahn in Richtung: Hohenthein Allenstein Dr. Espen Osterode	Reichsbahn aus Richtung: Königsberg Zinten Wormbitt Hohenthein
17.29 ab Tharden 19.20	10.36	10.36	10.16

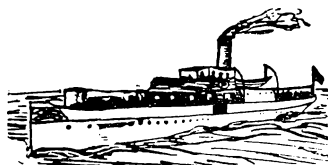
	km		km
<p style="text-align: center;"><b>Vom 15. Mai bis 15. Oktober 1939</b></p> <p style="text-align: center;"><b>täglich</b></p> <p style="text-align: center;"> <span style="float: left;">■</span> ab Elbing an  <span style="float: left;">an/ab Hirschfeld, Gasthaus an/ab</span>  <span style="float: left;">an/ab Lantzen, Gasthaus an/ab</span>  <span style="float: left;">an/ab Buchwalde, unterhalb der Ebene an ab</span>  <span style="float: left;">an Buchwalde, Gäfteheim ab</span>  <span style="float: left;">ab Buchwalde, Gäfteheim an</span>  <span style="float: left;">an/ab Maldeuten, Bahnhof an/ab</span>  <span style="float: left;">an/ab Dugkanal, Brücke an/ab</span>  <span style="float: left;">an Tharden, Bahnhof ab</span>    <span style="float: left;">an/ab Dugkanal, Brücke an/ab</span>  <span style="float: left;">an/ab Liebenmühl, Schleufe an/ab</span>  <span style="float: left;">an/ab Osterode, Bahnhof an/ab</span>  <span style="float: left;">an Osterode, Seegang II ab</span> </p>	<p style="text-align: center;">▲</p>	<p style="text-align: center;">▼</p>	<p style="text-align: center;">■</p>
<p>* Von hier Schleifenfahrt durch den Dugkanal. Gute Reichsbahnanschlüsse von und zu den Ausgangs-, Zwischen- u. Endstationen</p>			

# Fahrplan für die Dampferverbindung Elbing - Kahlberg mit Anschluß nach Pillau - Seedienst Ostpreußen Vom 1. Juni bis einschließlich 30. Juni

Tag	Von Elbing	Von Kahlberg
An Sonntagen	7.00*	5.30
	8.00	10.30
	9.00	17.00
	10.00	18.00
	14.00	19.00
	19.30	20.00
An Wochentagen	7.00*	5.30
	8.00	10.30
	9.30	17.00
	14.00	18.30
	19.30	19.30

Die mit einem \* versehenen Tourfahrten werden in der Zeit vom 2. Mai bis 30. September über Kahlberg nach Pillau, Anschluß Seedienst Ostpreußen durchgeführt. Die Abfahrtszeiten von Kahlberg (Zedlermole) sind 9 Uhr. Die Rückfahrten ab Pillau 14 Uhr. — Nach Karmeln werden Fahrgäste von Elbing und Kahlberg bzw. von Pillau kommend, mit befördert, soweit die Verhältnisse es gestatten, und das Motorboot zum Ausbooten der Fahrgäste rechtzeitig an der Ausbootstelle bereit liegt.

Reederei A. Zedler, Elbing, Telefon Sammel-Nummer 4045



## Salondampfer „Möwe“

fährt vom 24. Juni bis 13. August

### Nach Kahlberg

täglich 2 mal, 7.55 und 13.55 Uhr

### Von Kahlberg

täglich 2 mal, 10.15 und 18.30 Uhr

Kahlberger Dampfschiffs-Reederei GmbH.

Telefon 2100

# Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum  
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –  
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.  
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

## Westpreußischen Zeitung

## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitler-Str. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. G.** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.** Geöffnet: **Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz,** Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 10.30 Uhr.

### **Reichseisenbahn-Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuerbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuerbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.



## Gaststätten

„Zum Stadtgarten“, gegenüber der Post  
Guttemplerhaus, Alkoholfz. Gaststätte, Georgendamm 16,  
Tel. 3491.

„Zum gemütlichen Ostpreußen“, Gaststätte und Speisewirt-  
schaft. Fleischerstraße 8. Telefon 2308.

## Cafés

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

## Ronditoreien

Ronditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Ronditorei Mauricio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Ronditorei Teuke, Alter Markt 7, Tel. 3019

Ronditorei Kopenhagen, Adolf-Hitler-Str. 49, Tel. 3151

Ronditorei Stark im Kaufh. „Am Elbing“, Wasserstr. 23/24

Ronditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Ronditorei Stolzenmorgen, Am Erich-Koch-Platz, Tel. 2553.

**Weinstuben.** P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königs-  
haus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

„Zur Traube“, vorm. Mac Donald, Alter Markt 36 —  
Telefon 2432

Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Kramerzunftthaus, Gastkammern im Carl-Budor-Museum,  
Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## Unterkunft:

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

## Hotels

Hotel Kgl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039 2 50-4.70 5.50-7.00

Hotel Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.40 u. 2.65 4.80 u. 5.30

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Str. 3, Tel. 3898 3.00-3.50 6.00-7.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 2.50-3.00 5.00-6.00

Bahnhofshotel, Tannenballee 49, „ 3574 2.50-3.00 5.00-6.00

## Hospize

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr.

15/16 3674 2.00 4.00

## Gasthöfe

„Weißer Löwe“, Junkerstraße 61 2677 1.85 3.70

Brauer's Gaststätten, Junkerstr.

24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus d. Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

## Fremdenheime

Rasche, Wilhelmstraße 37 „ 2520 2.00 4.00

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorfr. 31, Tel. 325

# Besichtigungstafel für Museen und Kirchen in Elbing.

## Städtisches Museum

Heilig-Geist-Straße 3/5. Fernruf 3310. Gegründet 1864. Sehenswert: Abteilungen für Naturkunde, Vor- und Stadtgeschichte, Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, Innungen, Waffen, Münzen, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur. Besuchszeiten: wochentags 9—12 und 15—18 Uhr, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt: jeden Sonntag frei; wochentags 0,30 RM., Studenten und Schüler 0,10 RM., Vereine und Verbände 0,20 RM.

Bis 26. Juni: „Ausstellung Nordische Kunst“. Eintritt 20 Pf.

**Carl-Pudor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V.,** Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwoch auch von 15—17 Uhr.

## Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Reggewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Helbendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20. Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro

Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntg, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet. pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

### **Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam**

Horst-Wesselsstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Wesselsstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## **Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing**

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### **1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)**

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Wiegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leeger Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche

13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das Kramerzunftthaus, Gastkammern im Carl-Budor-Museum, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Budor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewißstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad- und Aufmarschgelände „Erich-Koch-Platz“) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Bogelfang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnsschule) — Bergstraße — Mühlendamms — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Gegründet  
1276

**Marienburg**

Einwohner  
26 000

**Ausflugsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Hauptthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Rempeln und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückelosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerdecke Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospitz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Blauen“, Schönstraße.

Gegründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Dankerer erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienchrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried frönt den Höhenrand. Der Danker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenberg bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weisenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kospitz, Rachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1305

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geferichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

**Riesenburg**

Einwohner  
8200

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Hollandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserpiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheort der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Hotel Krupp, Inh. P. Wolf, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

**Stuhm**

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldennutter von Professor Lauer-Königsberg). Kriegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewieyer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselloand. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehbof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

# Westpreussische Verkehrsverbindungen

(Ohne Österröhr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	541 2. 3.	D 7 1.2.3.	D 17 1.2.3.	303 2. 3.	309 2. 3.	321 2. 3.	547 2. 3.	591 2. 3.	D 1 1.2.3.	D 9 1.2.3.	D 13 1.2.3.	545 2. 3.	329 2. 3.	D 23 1.2.3.	D 3 1.2.3.	D 20 <sup>3</sup> 1.2.3.	549 2. 3.	543 2. 3.	FD 5 1. 2.	FD 80 <sup>2</sup> 2. 3.	551 2. 3.	
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	—	—	—	—	—	—	8,44	9,14	11,03	—	—	Steff. 3Bf.	10,35	13,32	13,24	—	—	16,37	—	—
Danzig	—	—	—	—	7,32	10,02	11,43	—	—	—	—	—	—	18,19	—	—	—	19,28	—	—	—	—
Marienburg	155,7	—	5,04	6,03	—	9,00	11,29	13,08	14,29	15,26	16,58	—	—	19,11	19,36	19,22	—	21,04	21,50	0,15	—	—
Marienburg ab	—	5,22	5,14	6,13	6,22	7,49	9,15	11,55	13,45	14,39	15,36	17,08	17,16	19,55	19,24	19,46	—	22,28	21,37	21,59	—	0,48
Elbing	184,7	5,52	5,37	6,35	6,52	8,18	9,45	12,25	14,20	14,59	15,57	17,28	17,46	20,25	19,44	20,07	—	22,52	22,05	22,17	—	1,16
Elbing ab	—	6,18	5,40	6,38	—	8,20	9,48	12,29	15,10	15,01	16,00	17,30	17,50	20,30	19,46	20,09	—	22,54	22,25	22,18	—	—
Königsberg Hbf. an	101,0	9,05	7,15	8,05	—	10,16	11,55	14,59	18,04	16,20	17,24	18,47	20,22	23,06	21,08	21,32	—	0,47 bis 3Bf.	23,28	—	—	—

\* Gültigvermerk nicht erforderlich. v. Ö. = an Zerttagen vor Sonn- und Feiertagen.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	46 2. 3.	D 801 2. 3.	384 2. 3.	542 2. 3.	D 10 1.2.3.	D 14 1.2.3.	D 24 1.2.3.	304 2. 3.	D 104 1.2.3.	D 4 1.2.3.	306 2. 3.	115 2. 3.	316 2. 3.	123a 2. 3.	D 2 1.2.3.	314 2. 3.	328 2. 3.	FD 6 1. 2.	W 346 2. 3.	550 2. 3.	348 2. 3.	552 2. 3.	302 2. 3.	D 18 1.2.3.	D 8 1.2.3.		
Königsbg. Hbf. ab	—	—	—	6,03	7,37	8,22	8,30	7,45	10,16	10,37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,24	—	—	19,11	20,56	23,33	23,16
Elbing	—	—	6,50	8,37	8,49	9,39	9,47	10,25	11,37	12,03	—	—	14,26	—	—	—	—	16,06	17,15	—	18,57	—	—	21,43	23,03	23,58	0,34
Elbing ab	5,06	—	7,00	9,00	8,51	9,41	9,49	10,30	11,39	12,05	13,12	—	14,36	—	—	—	—	17,16	17,48	19,02	19,40	21,49	23,09	0,00	0,36	0,36	0,36
Marienburg an	5,37	—	7,30	9,30	9,12	10,02	10,10	10,59	12,00	12,27	13,41	—	15,21	—	—	—	—	17,34	18,18	19,32	20,11	22,19	23,41	0,22	0,58	0,58	0,58
Marienburg ab	6,00	—	—	—	9,22	10,12	10,22	—	12,09	12,40	—	13,38	16,19	15,15	15,07	—	—	17,43	—	—	20,09	22,10	—	—	0,32	1,08	1,08
Danzig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin Bf. Friedr. an	—	—	—	—	15,04	16,12	18,45	—	18,09	19,02	—	—	21,06	—	—	—	—	23,01	—	—	—	—	—	—	—	7,10	7,43

\* Gültigvermerk nicht erforderlich. v. Ö. = an Zerttagen vor Sonn- und Feiertagen.

Steff.  
3Bf.

v. 27.6.  
b. 10.9.

nur v. 16.6.  
bis 9. 9.





### Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Mrohungen—Allenstein

		bis 30.9.		km		ab Elbing		an		18.14		20.01		22.55	
						ab		an		17.59		19.46		22.40	
						an Güldenboden		ab		14.12		14.26			
6.00	8.20	10.40	14.05	15.38	18.30	22.37	0,0	6.24	8.37	11.09	14.26	18.14	20.01	22.55	
6.14	8.31	10.54	14.20	15.53	18.43	22.52	12,6	6.11	8.23	10.54	14.12	17.59	19.46	22.40	
6.37	8.44	10.56	14.22	15.57	18.44	23.00	—	6.09	8.19	10.52	14.01	17.57	19.44	22.38	
6.53	8.56	11.08	14.36	16.09	18.56	23.13	21,4	5.58	8.06	10.41	13.48	17.46	19.33	22.27	
7.20	9.22	11.36	15.03	16.35	19.23	23.40	39,4	5.31	7.38	10.14	13.22	17.17	19.00	21.59	
7.32	8.25	11.05	14.06	15.05	16.38	19.27	23.42	5.29	7.27	10.03	13.19	17.16	19.00	21.55	
7.48	8.49	11.22	14.25	15.24	16.58	19.44	24.00	5.13	7.10	9.57	13.03	16.59	18.49	21.37	
an 9.54	12.21	15.34	an 17.58	an 19.76	an 21.55	an 23.42	an 25.30	—	6.02	8.38	11.55	13.47	15.34	17.21	20.30

### Osternode—fohenstein

### Elbing—Mitswalde—Riefenburg—Marienwerder

		km		ab Elbing		an		6.28		7.29		8.42		14.29		16.51		15.51		21.37	
				ab		an		5.43		6.38		7.57		13.43		16.05		15.08		20.54	
				an Mitswalde		ab		—		—		—		—		—		—		—	
6.08	7.57	—	16.10	—	—	22.40	—	—	—	—	—	—	7.41	13.36	15.52	—	—	—	—	—	—
6.54	8.39	—	17.00	—	—	23.28	32,0	—	—	—	—	—	6.58	12.52	15.00	—	—	—	—	—	—
7.07	8.46	—	11.50	14.32	18.36	—	—	—	—	—	—	—	8.33	6.54	12.47	14.05	17.48	19.55	23.08	—	—
7.35	9.21	—	12.17	15.00	19.26	—	—	—	—	—	—	—	8.05	6.24	12.20	13.33	17.18	19.26	22.34	—	—
8.08	10.14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.45	11.22	—	13.45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6.32	7.52	12.54	15.09	—	—	—	—	—
9.08	11.39	—	14.26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.51	7.12	12.38	14.52	—	—	—	—	—
—	—	—	14.43	a	19.25	21.53	75,9	—	—	—	—	—	5.35	6.54	a	14.02	16.02	—	—	—	—
7.20	10.03	12.43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.24	10.56	—	14.53	17.25	19.43	—	—	—	—	—	—	—	6.49	9.55	13.00	15.09	—	—	—	—	—
—	—	—	15.59	18.18	20.45	—	—	—	—	—	—	—	5.50	8.58	a	17.47	19.26	—	—	—	—

a) vom 15. 6. bis 15. 9.

\* an Einfahrt

## Marienburg — Tiegenhof

		W	
8.20	13.38	16.19	20.09
9.00	14.03	16.32	21.05
9.52	14.55	an	22.00
		ab	Martensburg
		an	Simonsdorf
		ab	Tiegenhof
7.37	9.00	13.08	21.04
7.20	8.46	12.54	20.50
6.05	6.35	11.47	19.10

## Elbing — Schlobitten — Wormditt — Raftenburg

6.18	8.20	9.48	15.10	20.30	an	Elbing
6.52	8.50	10.40	15.48	21.20	an	Schlobitten
7.42	9.57	12.19	16.42	22.35	ab	Wormditt
9.35	11.48	14.59	18.47	nur bis	ab	Richtenhof
10.20	12.43	nur bis	19.28	Jella=	an	Raftenburg
		Köffel	berg			
* = umsteigen in Jellaberg						
6.50	8.37	10.25	16.06	21.43		
5.15	7.52	9.54	15.14	21.01		
5.32	7.03	9.12	14.30	20.19		
—	—	—	—	12.30	16.55	
—	—	—	—	11.29	16.05	* von Jellaberg

## Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte Meißner  
Glas Temde Holzbeleuch-  
tungskörper Radio

**Elbing, Wasserstraße 26**

## Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

## Hotel Krupp, Niesenburg

Inhaber Paul Wolf, früher Elbing  
Adolf-Hitler-Straße 20 Telefon 322

**Preiswerte Fremdenzimmer**

Gut bürgerlicher Mittagstisch

**Bestgepflegtes Elbinger Pilsner**

Gesellschaftssaal ca. 40—50 Pers.

Aussicht nach den herrlichen  
Parkanlagen

# Maurizio & Co.

Gegründet 1801 fernsprecher Nr. 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf



**Öfflig vom 15. Mai 1939**

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

### Elbing — Trunz — Neukirch=höhe — Tolkemit

Stationen	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
	2	2a	4	4a	6	6a	8	8a	10a							
km																
0,0	7.20	9.10	13.40	13.20	16.00	19.15	19.15	19.15	21.30							
12,5	7.47	9.37	14.07	13.45	16.25	19.42	19.42	19.42	21.57							
20,5	8.04	9.54	14.24	14.00	16.44	19.59	19.59	19.59	22.15							
20,5	8.05	9.55	—	14.01	16.45	—	20.00	20.00	—							
28,0	8.20	10.10	—	14.18	17.00	—	20.15	20.15	—							
	Anschluß an die Gaffelferbahn †, den Autobus †† in Tolkemit															
	††	† 11.00		†												
	8.45	† 11.05		14.27												

### Tolkemit — Neukirch=höhe — Trunz — Elbing

Stationen	1	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
	1	1a	3	3a	5	5a	7	7a								
km																
0,0	—	—	9.00	11.10	—	17.40	17.10	20.20								
7,5	—	—	9.14	11.20	—	17.54	17.24	20.34								
7,5	6.30	7.30	9.15	11.21	14.30	18.00	17.25	20.35								
15,5	6.50	7.50	9.35	11.35	14.45	18.20	17.40	20.50								
28,0	7.20	8.15	10.00	12.00	15.10	18.45	18.10	21.20								

W = Werktag, S = Sonntag und Feiertag

### Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

26 Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis -1.45 Uhr  
 26 Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

## Postkraftwagenverkehr

**Elbing — Mühlhausen** (Elbing, Friedrich = Wilhelm = Platz)  
 an 7.25 (nur Werktag) | ab (nur Werktag) 15.05

**Elbing — Hoppenau** (Elbing, Friedrich = Wilhelm = Platz)  
 an (nur Werktag) 8.58 14.53 | ab (nur Werktag) 7.30 13.30

### Elbing — Baumgart — Trunz — Raibaum

26 Elbing Mittwoch 6.30 14.30  
 26 Elbing Sonnabend 5.20 6.50 12.00 13.40 17.00

Gültig ab 15. Mai 1939

# Wissumfreier Autobusverkehr Elbing — Danzig — Zoppot

## Postkraftwagenverkehr

### Elbing — Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	18.50
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.00
an Elbing Postamt	9.09	15.17	21.54

Sabzpreis: Einfach RM 5,15; Hin- und Rückfahrt RM 5,00; Sonntag= Rückfahrkarte RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Schnellkraftpostverkehr Elbing — Danzig — Zoppot

7.10	19.45	ab Elbing, Postamt	an	12.50	1.10
8.10	20.45	an Tiegenhof	an	11.50	0.10
9.15	21.50	an Danzig, Bahnhof	an	10.45	23.05
9.30	22.05	an Danzig, Langfuhr	an	10.35	22.55
9.35	22.10	an Oliva, Bahnstraße	an	10.25	22.45
9.45	22.20	an Zoppot, Kurhaus	ab	10.15	22.35

## Reichsbahn-Kraftomnibuslinie Königsberg (Pr) — Elbing

(über die Reichsautobahn)

Fahrplan		1		5		km	
		tägl.		3		6	
7.35	14.35	20.00	0	ab Königsberg (Pr) Nordbf.	an	11.27	18.17
7.50	14.50	20.18	0	ab Königsberg (Pr) Sbf.	ab	11.12	18.02
9.25	16.25	21.50	105	an Elbing	ab	9.37	16.27

# Kraftwagenverkehr Elbing — Dörbeck — Lenzen — Solfemit

Wochentag	ab Elbing	an Dörbeck	an Lenzen	an Solfemit	an Solfemit	an Dörbeck	an Elbing
7.40	9.30	12.00	13.30	14.15	15.03	14.15	15.03
8.05	9.55	12.25	13.55	14.40	15.10	14.24	15.10
8.15	10.05	12.35	14.05	14.50	15.15	14.28	15.15
8.25	10.18	—	—	—	—	—	—
8.30	10.25	—	—	—	—	—	—
8.35	10.30	—	—	—	—	—	—

Wochentag	ab Elbing	an Dörbeck	an Lenzen	an Solfemit	an Solfemit	an Dörbeck	an Elbing
7.30	9.45	8.55	12.05	13.20	14.10	15.45	17.20
7.05	9.20	8.30	11.40	12.55	—	15.20	16.55
6.55	9.10	8.20	11.30	12.45	13.40	15.10	16.45
6.35	—	8.05	—	—	—	—	—
8.58	—	—	—	—	—	14.58	18.12
8.50	—	—	—	—	—	14.50	18.05
8.45	—	—	—	—	—	14.45	18.00

\* Kraftwagenverkehr nach bezw. von Elbing

# Komnick

& SÖHNE  G.m.b.H.

Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541/43

**KRUPP - BMW - BORGWARD - FIAT**

Generalvertr. für Ost- u West- | Personenwagen  
preußen der Fried. Krupp AG., | ab Lager lieferbar  
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

**Auto-Groß-Reparaturwerk**

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Landmaschinen  
Vulkanisier-Anlage - Reifenhandel

## Kopenhagen Konditorei

Adolf-Hitler-Straße 49  
Telefon 3151

## Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer . Erstklassige Küche

## Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr + RM. 0.55, 0.75, 1.00

Reichhaltige Tages- und Abendkarte Gepflegte Getränke

**Gaststätte „Zum gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8, Ruf 2308 Nähe Rathaus

# Stadt-Werke Elbing

*Versorgungsunternehmen der  
Stadt Elbing mit Gas, Wasser  
und Elektrizität*

Kostenlose Beratung und Auskunft  
in allen Fachfragen durch die  
Werbe-Abteilung Hospitalstraße 4  
Ruf: 3808/09

# KRAFTVERKEHR ELBING

Inh. W. Hohmann

Autoreisebüro, Friedrich-Wilhelm Platz 13, Telefon 3906 und 3907

## REISEPROGRAMM 1939

Tages- und mehrtägige Runcfahrten durch das schöne Ostpreußen  
Gesellschaftsreisen nach der Ostmark, Böhmen, Mähren, Ungarn und Italien  
Vermietung von Autobussen an Vereine, Betriebe, Schulen usw.



**BÜSSING**  
**NAG**

**Werk Osten, Elbing**

**Lastwagen und Trambusse**

für  $4\frac{1}{2}$  to und  $6\frac{1}{2}$  to Nutzlast



**F. Ligowski**

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*



Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

# Verkehrswart

Heft Nr. 13

1. — 15. Juli 1939

14. Jahrgang



Stuhm, Die Stadt zwischen den Seen

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



---

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

---

Zweigstelle I: Schlachthof (Viehmittelmarkt)

Zweigstelle II: Königsberger Straße 57

Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englisch Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-A. Mai 1939 1600. Pl. Nr. 2

## Stuhm

### Die Stadt zwischen den Seen und ihre Umgebung

An der Bahnstrecke, fast in der Mitte zwischen Marienburg und Marienwerder, liegt die alte Ordens- und Kreisstadt Stuhm, die auf ein Alter von über 600 Jahren zurückblickt. Idyllisch zwischen zwei Seen eingebettet, ist dieses Städtchen von der Natur besonders reich bedacht. Wenn im Frühjahr und Sommer Bäume, Sträucher und Hecken in frischem Grün und in der Pracht ihrer Blumen winken, wenn tausende von Rosen aus den Vorgärten ihren duftenden Willkommensgruß darbieten, dann kann man mit Recht diese Stadt eine Gartenstadt nennen. Wer Ruhe und Erholung sucht, kann sie hier finden, denn hier gibt es noch richtigen ländlichen Frieden ohne allen städtischen Trubel. Erst recht aber wissen die Freunde eines schönen Schwimmbades dieses Städtchen zu schätzen. Verfügt es doch über eine weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannte und mit Vorliebe besuchte Badeanstalt, die auch verwöhnten Ansprüchen in ihrer Ausstattung Rechnung trägt. Dazu kommt die durch Nadelwälder bedingte ozonreiche und staubfreie Luft, die noch durch keinen Fabrikshornstein verunreinigt wird. Gepflegte und gemütliche Gaststätten bieten die Garantie für gute Unterkunft und Verpflegung. Nicht vergessen werden darf ein Besuch bei der Nationalpolitischen Erziehungsanstalt, die zu den modernsten ihrer Art gehört und deren Besichtigung unter Führung eines Erziehers der Anstalt zu bestimmten Tageszeiten gestattet ist.

Die Stadt Stuhm ist der Ausgangspunkt für beliebte Ausflüge und Wanderungen. Fast nach allen Himmelsrichtungen hin erreicht man nach kurzer Fußwanderung das ewig einmalige und unergleichliche Geschenk der gütigen Natur, die herrlichen Waldungen, die sich hier in voller Pracht entfalten. Es ist die Reh-

höfer Forst. Eingebettet in dieser — von blumigen Waldwiesen und Seen umgeben — laden die Gast- und Erholungstätten den Wanderer zur Rast ein, der Lindentrug am Parlettensee, das Waldschlößchen am Weißen See und das Gasthaus in Neuhakenberg am Konradswalder See gelegen. Besonders reizvoll und anmutig ist eine Fußwanderung oder Wagenfahrt über Heidemühl oder Bönhof durch die Niederung nach dem bekannten Ausflugsort Rehhof. Mit der Kraftpost gelangt man nach Weißenberg an der Dreiländerecke, wo Deutschland, die Freie Stadt Danzig und Neupolen zusammentreffen. Vom „Weißen Berg“, auf dem einstmals die Preußenburg Zantir stand, bietet sich dem Besucher ein selten schöner Fernblick. Man sieht die von Deutschen bewohnte Weichselniederung mit der prachtvoll erhaltenen und sehr charakteristischen Urstromlandschaft. Man sieht Mewe mit dem einst so stolzen Ordensschloß, das heute unter polnischer Herrschaft dem Verfall preisgegeben ist. Ueber Marienburg hinweg erblickt man die Stadt Dirschau mit dem Wahrzeichen deutscher Baukunst, der Weichselbrücke.

Wer die Stadt Stuhm und ihre Umgebung einmal besucht hat, wird immer wieder dorthin zurückkehren.

<h2 style="text-align: center;">Fahrplan für Motorschiff „Pfeil“</h2> <p style="text-align: center;">über die geneigte Ebene nach Hirschfeld mit Anlegen in Ström, Drei Rosen und Kleppe</p>									
Dienstag	Mittwoch	Freitag	Sonntagabend	ab und an		Mittwoch	Mittwoch	Sonntagabend	Sonntagabend
13.30	13.30	13.30	13.30	ab Elbing	an	8.00	20.00	8.00	20.00
14.00	14.00	14.00	14.00	■ Ström	▲	7.30	19.30	7.30	19.30
14.15	14.15	14.15	14.15	↓ Drei Rosen	↑	7.15	19.15	7.15	19.15
15.10	15.10	15.10	15.10	↓ Kleppe	■	6.20	18.20	6.20	18.20
16.00	16.00	16.00	16.00	an Hirschfeld	ab	5.30	17.30	5.30	17.30
<b>Fahrpreise:</b>				Einfache Fahrt Rk	Hin- und Rückfahrt Rk	<b>Bemerkungen:</b>			
Elbing - Ström . . . . .				0,25	0,50	Für die pünktliche Abfahrt am			
Elbing - Drei Rosen . . . . .				0,30	0,60	Dienstag und am Freitag letzte			
Elbing - Kleppe . . . . .				0,45	0,90	ich keine Gewähr			
Elbing - Hirschfeld . . . . .				0,50	1,-				
<h2 style="margin: 0;">Eduard Freiwald · Elbing</h2> <p style="margin: 0;">Hermann-Balk-Ufer 11 · Fernruf 2109</p>									

# Fahrplan 1939 über die Benegten Ebenen und die oberländischen Seen

Reichsbahn aus Richtung: Marienwerder   Braunsberg an Elbing   Güttenboden 6.52   6.50		Reichsbahn in Richtung: Braunsberg   Marienwerder Königsberg   Königsberg D 19.46 P 20.30   19.02	
8.00	0	ab Elbing	an
10.05	21	an/ab Hirschfeld, Gasthaus	an/ab
11.15	26	an/ab Lantzen, Gasthaus	an/ab
	13.20	an/ab Buchwalde, unterhalb der Ebene	an/ab
12.00	28	an Buchwalde, Gästehaus	ab
13.00	28	ab Buchwalde, Gästehaus	an
14.25	42	an/ab Maldeuten, Bahnhof	an/ab
15.20	52	an/ab Dugfanaal, Brücke	an/ab
16.00	61	an Tharden, Bahnhof	ab
	16.25	an/ab Dugfanaal, Brücke	an/ab
	17.20	an/ab Liebemühl, Schleufe	an/ab
	19.15	an/ab Osterode, Bahnhof	an/ab
	19.20	an Osterode, Übergang II	ab
Reichsbahn in Richtung: Elbing, Osterode   Möhrungen Hohenstein   Zinten Dr. Epstein   Königsberg Allenstein   Königsberg 17.29   19.20		Reichsbahn aus Richtung: Hohenstein   Königsberg Allenstein   Zinten Dr. Epstein   Osterode Königsberg, 22.05   an Tharden 10.36   10.16	

**Vom 15. Mai bis 15. Oktober 1939**

täglich

▶
◀

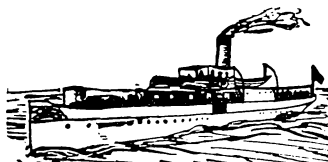
\* Von hier Schienenfahrt durch den Dugfanaal.  
Gute Reichsbahnanschlüsse  
 von und zu den Ausgänger-, Zwischen- u. Endstationen

# Fahrplan für die Dampferverbindung Elbing - Kahlberg mit Anschluß nach Pillau - Seedienst Ostpreußen Vom 1. Juli bis einschließlich 13. August

Tag	Von Elbing	Von Kahlberg
An Sonntagen	6.00	5.30
	6.45*	10.30
	8.00	17.00
	9.00	18.00
	10.00	19.00
	14.00	20.00
	19.30	21.00
An Wochentagen	7.00*	5.30
	8.00	10.30
	9.00	17.00
	10.00	18.00
	14.00	19.00
	19.30	20.00

Die mit einem \* versehenen Tourfahrten werden in der Zeit vom 2. Mai bis 30. September über Kahlberg nach Pillau, Anschluß Seedienst Ostpreußen durchgeführt. Die Abfahrtszeiten von Kahlberg (Zedlermole) sind 9 Uhr. Die Rückfahrten ab Pillau 14 Uhr. — Nach Karmeln werden Fahrgäste von Elbing und Kahlberg bzw. von Pillau kommend, mit befördert, soweit die Verhältnisse es gestatten, und das Motorboot zum Ausbooten der Fahrgäste rechtzeitig an der Ausbootstelle bereit liegt.

Reederei A. Jedler, Elbing, Telefon Sammel-Nummer 4045



## Salondampfer „Möwe“

fährt vom 24. Juni bis 13. August

Nach Kahlberg

täglich 2 mal, 7.55 und 13.55 Uhr

Von Kahlberg

täglich 2 mal, 10.15 und 18.30 Uhr

Kahlberger Dampfschiffs-Reederei GmbH.

Telefon 2100

## Veranstaltungen

11. Juli: Beginn der Groß-Paddler-Ferienfahrt durch Ostpreußen vom 11. bis 29. Juli in Elbing. Veranstalter: Fachamt Kanusport im Reichsbund für Leibesübungen.

Sonderausstellung: Das Werden des Reiches — Karten und Bilder zur Geschichte von Volk und Reich (Städt. Museum).

### Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr + RM. 0.55, 0.75, 1.00

Reichhaltige Tages- und Abendkarte      Gepflegte Getränke

Gaststätte „Zum gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8, Ruf 2308      Nähe Rathaus

## Jeder Nationalsozialist

liest die

# „Westpreußische Zeitung“

Central=Hotel

Elbing

Adolf=Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898

Sonnenaufim  
Kroftsa

Wilhelmstraße 37

Telefon 2520

## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. G.** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.** Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 10.30 Uhr.

### **Reichseisenbahn - Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuerbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuerbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.



## Gaststätten

„Zum Stadtgarten“, gegenüber der Post  
Guttemplerhaus, Alkoholf. Gaststätte, Georgendamm 16,  
Tel. 3491.

„Zum gemütlichen Ostpreußen“, Gaststätte und Speisewirt-  
schaft, Fleischerstraße 8. Telefon 2308.

## Cafés

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

## Konditoreien

Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Mauricio & Co., Am Schmiedetur 2, Tel. 2596

Konditorei Teuke, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitler-Str. 49, Tel. 3151

Konditorei Stark im Kaufh. „Am Elbing“, Wasserstr. 23/24

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stolzenmorgen, Am Erich-Roch-Platz, Tel. 2553.

**Weinstuben.** P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königs-  
haus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

„Zur Traube“, vorm. Mac Donald, Alter Markt 36 —  
Telefon 2432

Haertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telefon 3696

H. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Kramerzunftshaus, Gastkammern im Carl-Budor-Museum,  
Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## Unterkunft:

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

## Hotels

Hotel Rgl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039 2 50-4.00 5.50-7.00

Hotel Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.40 u. 2.65 4.80 u. 5.30

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Str. 3, Tel. 3898 3.00-3.50 6.00-7.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 2.50-3.00 5.00-6.00

Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49,, 3574 2.50-3.00 5.00-6.00

## Hostel

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr.

15/16 3674 2.00 4.00

## Gasthöfe

„Weißer Löwe“, Junkerstraße 61 2677 1.85 3.70

Brauer's Gaststätten, Junkerstr.

24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus d. Handwerks, Spieringsstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

## Fremdenheime

Kasche, Wilhelmstraße 37 „ 2520 2.00 4.00

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorstr. 31, Tel. 325

# Besichtigungstafel für Museen und Kirchen in Elbing.

## Städtisches Museum

Heilig-Geist-Straße 3/5. Fernruf 3310. Begründet 1864. Sehenswert: Abteilungen für Naturkunde, Vor- und Stadtgeschichte, Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, Innungen, Waffen, Münzen, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur. Besuchszeiten: wochentags 9—12 und 15—18 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr. Eintritt: jeden Sonntag frei; wochentags 0,30 RM., Studenten und Schüler 0,10 RM., Vereine und Verbände 0,20 RM.

Sonderausstellung: „Das Werden des Reiches“, Karten und Bilder zur Geschichte von Volk und Reich.

**Carl-Pudor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V.,** Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwoch auch von 15—17 Uhr.

## Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Reggewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von S. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20. Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro

Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntg, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

### **Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam**

Forst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Forst-Wesselstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## **Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing**

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### **1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)**

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaitirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche

13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Siebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das Kramerzunftthaus, Gastkammern im Carl-Budor-Museum, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balt-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Budor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaschkestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaschkestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad- und Aufmarschgelände „Erich-Koch-Platz“) — Wittensfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) — Bergstraße — Mühlenamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Begründet  
1276

**Marienburg**

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüdnlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhäue (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotshedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospiz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Gegründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Dankler erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankler, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Rüssenbergen bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weißenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldelch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Tegelschune, malerisch gelegen in Richtung Rüssenberge. — Rospitz, Kachelshof und Rehohof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1305

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Fintenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Gesehsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Komalki, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

**Riesenburg**

Einwohner  
8200

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausefontäne; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserpiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schlüthenhaus und Hotel Krupp, Inh. P. Wolf, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

**Stuhm**

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiger See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselloand. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhausen, Lindenfrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlich Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

### Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Rohrungen—Allenstein

		km														
6.00	8.20	10.40	14.05	15.38	18.30	22.37	0,0	ab <b>Elbing</b>	an	6.24	8.37	11.09	14.26	18.14	20.01	22.55
6.14	8.31	10.54	14.20	15.53	18.43	22.52	12,5	an <b>Güldenboden</b>	ab	6.11	8.23	10.54	14.12	17.59	19.46	22.40
6.37	8.44	10.56	14.22	15.57	18.44	23.00	—	ab <b>Güldenboden</b>	an	6.09	8.19	10.52	14.01	17.57	19.44	22.38
6.53	8.56	11.08	14.36	16.09	18.56	23.13	21,4	ab <b>Dr. Holland</b>	ab	5.58	8.06	10.41	13.48	17.46	19.33	22.27
7.20	9.22	11.36	15.03	16.35	19.23	23.40	39,4	an <b>Maldeuten</b>	ab	5.31	7.38	10.14	13.22	17.17	19.00	21.59
7.32	8.25	11.05	14.06	15.05	16.38	19.27	23.42	ab <b>Maldeuten</b>	an	5.29	7.27	10.09	13.19	15.22	17.16	21.55
7.48	8.49	11.22	14.25	15.24	16.58	19.44	24.00	ab <b>Rohrungen</b>	ab	5.13	7.10	9.57	13.03	15.03	16.59	21.37
an	9.54	12.21	15.34	an	17.58	an	197,6	an <b>Allenstein</b>	ab	—	6.02	8.38	11.55	13.47	13.47	20.30

### Osternode—hohenstein

### Elbing—Mitswalde—Riefenburg—hohenstein— Riefenburg—Marienwerder

—	7.06	9.55	—	12.50	14.00	17.35	20.00	—	km	21.55	ab <b>Elbing</b>	an	6.28	7.29	8.42	14.29	16.51	15.51	21.37	—	—		
—	7.52	10.39	—	13.37	14.52	18.22	20.46	—	34,2	22.38.	an <b>Mitswalde</b>	ab	5.43	6.38	7.57	13.43	16.05	15.08	20.54	—	—		
6.08	7.57	—	—	16.10	—	—	22.40	—	—	—	ab <b>Mitswalde</b>	an	—	—	7.41	13.36	15.52	—	20.44	—	—		
6.54	8.39	—	—	17.00	—	—	23.28	32,0	—	—	an <b>Riefenburg</b>	ab	—	—	6.58	12.52	15.00	—	20.00	—	—		
7.07	8.46	—	—	18.36	—	—	20.55	23.30	—	—	ab <b>Riefenburg</b>	an	—	—	8.33	6.54	12.47	14.05	17.48	19.55	23.03	—	
7.35	9.21	—	—	19.26	—	—	21.27	23.59	53,0	—	an <b>Marienwerder</b>	ab	—	—	8.05	6.24	12.20	13.33	17.18	19.26	22.34	—	
—	8.03	10.14	—	—	—	—	18.24	20.55	—	—	ab <b>Mitswalde</b>	an	—	—	6.32	7.52	13.36	15.56	20.45	—	—		
—	8.45	11.22	—	—	—	—	19.08	21.36	—	—	ab <b>Mitswalde</b>	an	—	—	5.51	7.12	12.38	14.52	20.03	—	—		
—	9.03	11.39	—	—	—	—	19.25	21.53	64,5	—	an <b>Dierode</b>	ab	—	—	5.35	6.54	14.02	16.02	19.47	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	75,9	—	ab <b>Dierode</b>	an	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
7.20	10.03	12.43	—	—	—	—	14.53	17.25	19.43	—	an <b>Dierode</b>	ab	—	—	—	—	—	—	14.02	16.02	19.26	—	
8.24	10.56	—	—	—	—	—	15.59	18.18	20.45	—	an <b>hohenstein</b>	ab	—	—	—	—	—	—	13.00	15.09	18.49	18.35	22.55
									116,7	—					5.50	8.58	—	—	17.47	17.47	17.47	17.47	21.58

a) vom 15. 6. bis 15. 9.

\* an **Elbingen**

### Marienburg—Stuhm—Marienwerder km

0.42	6.19	8.03	10.08	13.05	13.48	17.06	19.46	22.25	0,0	ab <b>Marienburg.</b>	an	5.55	7.31	9.10	11.48	14.24	19.15	21.13	0.22
1.07	6.40	8.22	10.26	13.24	14.11	17.25	20.07	22.45	13,8	—	—	5.37	7.13	8.52	11.31	14.07	18.56	20.53	0.01
1.46	7.15	8.53	10.55	13.57	14.40	17.53	20.37	23.15	38,5	an <b>Marienn.</b>	ab	5.10	6.36	8.18	11.02	13.37	18.24	20.15	23.25

W = nur Wochentage  
S = nur Sonntage

### Marienburg—Dt. Eylau

		D 209		D 203		W S		D 204		D 223												
—	5.30	6.11	7.55	12.40	13.47	15.43	17.13	19.30	20.00	22.25	23.55	ab <b>Marienburg</b>	an	7.43	10.02	12.02	12.19	14.53	19.13	21.29	0.10	0.46
5.21	6.05	7.05	8.42	13.28	14.31	16.21	17.55	20.10	20.47	23.08	0.41	—	—	7.03	9.33	11.19	11.47	14.14	18.31	20.50	23.32	0.15
5.32	—	7.17	8.52	13.88	14.41	—	18.04	—	20.59	23.18	0.56	—	—	3.43	9.23	11.06	—	14.00	18.17	20.36	23.14	—
5.59	—	7.40	9.15	—	15.04	—	18.23	—	21.23	23.41	1.13	—	—	3.20	—	10.40	—	13.36	17.54	20.11	22.51	—
6.05	6.32	7.44	9.19	—	15.08	16.48	18.32	20.38	21.27	23.45	1.17	in <b>Dt. Eylau</b>	Bi. at	3.16	9.04	10.35	11.18	13.32	17.50	20.07	22.47	23.46

### Marienburg—Maldeuten—Allenstein

		km		an		ab		an		ab						
—	—	7.00	9.40	12.44	15.09	20.00	23.55	0,0	ab <b>Marienburg</b>	an	7.37	8.57	14.38	16.53	21.40	23.28
—	—	7.07	8.00	10.42	13.42	16.05	20.51	0.43	—	—	6.39	8.06	13.45	16.03	20.50	22.40
—	—	7.32	8.25	11.05	14.06	16.38	21.13	an	—	—	6.13	7.30	13.20	15.25	20.19	21.58
6.14	7.48	8.49	11.22	14.27	16.58	21.34	—	68,4	—	—	5.56	7.10	13.03	15.03	19.57	21.37
7.23	an	9.54	12.21	15.34	17.58	22.34	—	113,7	—	—	6.02	11.53	13.47	18.46	20.30	

**Eisenbahn-Fahrtpreise.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Klasse 8,7, in der 2. Klasse 5,8, in der 3. Klasse 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.



# Westpreussische Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Martenburg—elbing—Fönigsberg Fbf.

Stationen	km	D 7	D 17	303	309	321	547	591	D 1	D 9	D 13	545	329	D 23	D 3	D 203	549	543	FD 5	D 802	351	
Berlin Br. Friedr. ab	0,0	—	92 55	93,42	—	—	—	—	8,44	9,14	11,03	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Danzig ab	—	—	5,04	6,03	—	—	—	—	10,02	11,43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Martenburg an	155,7	—	5,22	5,14	6,13	6,22	7,49	9,15	11,55	13,45	14,39	15,36	17,08	17,16	19,55	19,24	19,46	—	—	—	—	—
Elbing an	184,7	—	5,52	5,37	6,35	6,52	8,18	9,45	12,25	14,20	14,59	15,57	17,28	17,46	20,25	19,44	20,07	—	—	—	—	—
Elbing ab	—	—	6,18	5,40	6,38	—	8,20	9,48	12,29	15,10	15,01	16,00	17,30	17,50	20,30	19,46	20,09	—	—	—	—	—
Fönigsberg Hbf. an	301,0	9,05	7,15	8,05	—	—	10,16	11,55	14,59	18,04	16,20	17,24	18,47	20,22	23,06	21,08	21,32	—	—	—	—	—
																		0,47	—	—	—	—
																		3Stbg.	23,28	—	—	—

\* @fahrernorm nicht erforderlich.

b. ©. = an 3Bertagen vor ©oms- und ©etragten.

Fönigsberg Fbf.—elbing—Martenburg—Danzig—Berlin

Stationen	346	D 801	384	542	D 10	D 14	D 24	304	D 104	D 4	306	115	316	123a	D 2	314	328	FD 6	W 346	550	348	552	302	D 18	D 8	
Königsbg. Hbf. ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
EILBING an	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
EILBING ab	5,06	—	6,50	8,37	8,49	9,39	9,47	10,25	11,37	12,03	—	—	14,26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Martenburg an	5,37	—	7,00	9,00	8,51	9,41	9,49	10,30	11,39	12,05	13,12	—	14,51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Martenburg ab	5,37	—	7,30	9,30	9,12	10,02	10,10	10,59	12,00	12,27	13,41	—	15,21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Danzig an	6,00	—	—	—	9,22	10,12	10,22	—	12,09	12,40	—	13,38	16,19	15,15	15,07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Danzig ab	7,04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,00	18,03	16,27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Friedr. an	—	—	—	—	15,04	16,12	18,45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Friedr. ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

\* @fahrernorm nicht erforderlich.

Stett.

3Stbg.

nur v. 16.6.

b. 10.9.

nur v. 16.6.

b. 10.9.



Gültig ab 15. Mai 1939

# Rafuferbahn Elbing-Braunsberg

(ohne Gemähr)

Werttag		Sonn- und Feiertag	Werttag	Sonn- und Feiertag	Täglich	Werttag	Sonn- und Feiertag	Täglich	Sonn- und Feiertag	Sonn- und Feiertag	Stationen		Werttag	Sonn- und Feiertag	Werttag	Sonn- und Feiertag	Täglich	Täglich	Täglich	Sonn- und Feiertag	Sonn- und Feiertag			
6.00	7.35	9.03	10.10	13.40	16.00	16.51	19.02	21.00				ab Elbing Stadt	an	7.40	9.13	10.39	11.43	15.13	18.18	20.39	22.28			
6.05	7.40	9.10	10.15	13.45	16.05		19.07					ab Englich Brunnen	ab	7.34	9.07	10.34	11.38	15.08	18.13	20.34	22.23			
6.12	7.47	9.17	10.23	13.52	16.12		19.14	21.13				ab Str. Rößern	ab	7.27	9.00	10.27	11.31	15.01	18.06	20.27	22.15			
6.16	7.51	9.21	10.27	13.56	16.16		19.18					ab Thogendn	ab	7.21	8.55	10.22	11.26	14.56		20.22				
6.21	7.57	9.26	10.32	14.01	16.21	17.11	19.23	21.22				ab Steinhort	ab	7.15	8.50	10.17	11.21	14.51	17.57	20.17	22.05			
6.24	8.00	9.29	10.35	14.04	16.25		19.26					ab Reimannfelde	ab	7.10	8.46	10.14	11.18	14.47		20.13	22.01			
6.30	8.05	9.35	10.41	14.09	16.29	17.18	19.31	21.29				ab Succate-Daffschl.	ab	7.05	8.42	10.10	11.15	14.44	17.50	20.09	21.58			
6.31	8.07											ab Succate	ab			10.08	11.13							
6.33	8.10	9.38	10.44	14.12	16.32		19.35					ab Panflau	ab	7.00	8.37	10.06	11.11	14.39		20.04	21.52			
6.36	8.13	9.41	10.47	14.15	16.35	17.23	19.38	21.34				ab Rabinen	ab	6.57	8.35	10.04	11.09	14.37	17.45	20.02	21.51			
6.44	8.20	9.49	10.55	14.22	16.42	17.30	19.46	21.41				ab Soltemit	ab	6.50	8.28	9.57	11.02	14.30	17.37	19.55	21.44			
6.47	8.25	9.54	11.00	14.27		17.35	19.52	21.45				ab Soltemit	an	6.45	8.23	9.52	10.57	14.25	17.32	19.50	21.42			
6.53	8.31	10.00	11.06	14.33		17.41	19.58	21.51				ab Tief Sorfhaus	ab	6.39	8.17	9.46	10.51	14.19	17.26	19.44	21.36			
6.58	8.36	10.05	11.11	14.38			20.03					ab Tief Sulfental	ab	6.34	8.12	9.41	10.46	14.14		19.39	21.31			
7.06	8.44	10.14	11.20	14.46		17.53	20.12	22.04				an Trauenburg	ab	6.26	8.04	9.33	10.38	14.06	17.14	19.31	21.24			
7.11	8.46	10.15	11.22	14.50		17.55	20.14	22.05	22.35			ab Trauenburg	ab	6.22	8.02	9.32	10.37	14.05	17.13	19.28	21.23	22.29		
7.17	8.52	10.21	11.28	14.56			20.20					ab Sanflau	ab	6.16	7.57	9.23	10.31	13.59		19.22	21.17	22.23		
7.22	8.57	10.27	11.34	15.02			20.26					ab Stangenborf	ab	6.11	7.52	9.21	10.26	13.54		19.17	21.12	22.17		
7.30	9.03	10.34	11.41	15.09		18.10	20.33	22.20	22.52			an Braunsberg	ab	6.06	7.46	9.16	10.21	13.49	16.58	19.11	21.06	22.11		
7.35	9.08	10.39	11.46	15.15		18.16	20.39	22.26	22.58			an Braunsberg Dthbf.	ab	6.00	7.40	9.10	10.15	13.43	16.52	19.05	21.00	22.05		

X = Zug hält nur bei Bedarf.

a = Von Braunsberg bis Soltemit nur Sonn- und Feiertag



Stäftig vom 15. Mai 1939

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch=höhe — Tolkemit

km	Stationen	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
		2	2a	4	4a	6	6a	8	8a	10a					
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.20	9.10	13.40	13.20	16.00	19.15	19.15	19.15	21.30					
12,5	Trunz ab	7.47	9.37	14.07	13.45	16.25	19.42	19.42	19.42	21.57					
20,5	Neukirch=höhe an	8.04	9.54	14.24	14.00	16.44	19.59	19.59	19.59	22.15					
20,5	Neukirch=höhe ab	8.05	9.55	—	14.01	16.45	—	20.00	—	—					
28,0	Tolkemit an	8.20	10.10	—	14.18	17.00	—	20.15	—	—					
	Anschluß an die Daffnerbahn †, den Autobus †† in Tolkemit	††	† 11.00		†										
		8.45	†† 11.05		14.27										

Tolkemit — Neukirch=höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen	I	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
		1	1a	3	3a	5	5a	7	7a	9a			
0,0	Tolkemit (Markt) ab	—	—	9.00	11.10	—	17.40	17.10	20.20				
7,5	Neukirch=höhe an	—	—	9.14	11.20	—	17.54	17.24	20.34				
7,5	Neukirch=höhe ab	6.30	7.30	9.15	11.21	14.30	18.00	17.25	20.35				
15,5	Trunz ab	6.50	7.50	9.35	11.35	14.45	18.20	17.40	20.50				
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	7.20	8.15	10.00	12.00	15.10	18.45	18.10	21.20				

W = Werktag, S = Sonn- und Feiertag

Autobusverkehr (Stadtheater — Spittelhof)

Ab Stadtheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 1.45 Uhr

Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

## Postkraftwagenverkehr

Elbing — Mühlhaußen (Elbing, Friedrich=Wilhelm=Platz)  
an 7.25 (nur Werktag) | ab (nur Werktag) 15.05

Elbing — Hoppenau (Elbing, Friedrich=Wilhelm=Platz)  
an (nur Werktag) 8.58 14.53 | ab (nur Werktag) 7.30 13.30

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30 14.30  
Ab Elbing Sonnabend 5.20 6.50 12.00 13.40 17.00

Gültig ab 15. Mai 1939

# Zifunfreier Autobusverkehr Elbing-Danzig-Doppot

## Postkraftwagenverkehr

### Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	18.50
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.07

ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.00
an Elbing Postamt	9.09	15.17	21.54

Schpreire: Einfach XII 5/15; Sim- und Rück-fahrt XII 5,00; Sonntags=Küdfahrtarte XII 4,-; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Schnellkraftpostverkehr Elbing-Danzig-Doppot

7.10	19.45	ab Elbing, Postamt	an	12.50	1.10
8.10	20.45	an Treppenhof	an	11.50	0.10
9.15	21.50	an Danzig, Bahnhof	an	10.45	23.05
9.30	22.05	an Danzig, Langfuhr	an	10.35	22.55
9.35	22.10	an Dlina, Bahnhofs	an	10.25	22.45
9.45	22.20	an Doppot, Sturhaus	ab	10.15	22.35

## Reichsbahn-Kraftomnibuslinie Königsberg (Pr) - Elbing

(über die Reichsbahn)

1	tätl. 3	5	km	9	tätl. 4	6	
7.35	14.35	20.00	0	ab Königsberg (Pr) Nordbf. an	11.27	18.17	0.17
7.50	14.50	20.18	0	ab Königsberg (Pr) Sbf. . ab	11.12	18.02	0.02
9.25	16.25	21.50	105	an Elbing	9.37	16.27	22.27

# Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbed-Senzen-Solfemnit

Werttag	Sonn- und Feiertag	Sonnabend	Nur an beiden Pfingsttagen	Werttag	Sonn- und Feiertag	Sonnabend	Täglich	Sonn- und Feiertag	Sonn- und Feiertag
7.40	9.30	12.00	13.00	13.30	14.15	16.00	19.15	19.15	21.00
8.05	9.55	12.25	13.25	13.55	14.40	16.25	19.40	19.40	21.25
8.15	10.05	12.35	13.35	14.05	14.50	16.35	19.50	19.50	21.35
—	—	—	—	—	—	—	20.00	—	21.45
8.25	10.18	—	—	14.15	15.03	—	—	—	—
8.30	10.25	—	—	14.24	15.10	—	—	—	—
8.35	10.30	—	—	14.28	15.15	—	—	—	—

ab Elbing Gasfuferbhf. an	7.30	9.45	8.55	12.05	13.20	14.10	15.45	17.20	19.00	20.45
■ Dörbed x	7.05	9.20	8.30	11.40	12.55	—	15.20	16.55	18.35	20.20
Senzen x . . . .	6.35	9.10	8.20	11.30	12.45	13.40	15.10	16.45	18.25	20.10
Senmannsfelde	6.35	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Labitten x . . . .	—	8.58	—	—	11.17	—	—	—	18.12	—
▼ Solfemnit Markt	—	8.50	—	11.10	—	—	—	—	18.05	—
an Solfemnit Bahnhof	—	8.45	*	11.05	—	—	—	—	18.00	—

\* Gasfuferbahnstuf nach bzw. von Elbing



Historische Weinstuben  
**P. H. MÜLLER**  
im Königshaus

FERNRUF 3627

ALTER MARKT 14

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche

**Kopenhagen**  
**Konditorei**

Adolf-Hitler-Straße 49  
Telefon 3151

**Haus des Handwerks**

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer . Erstklassige Küche

**Haertel & Co**  
**Weinstuben**

Mühlendamm 95  
Telefon Nr. 3696

*Im stillen Winkel*  
*Elbing*

Besitzer Kurt Stechler

RESTAURANT **BAR**

Die gute Küche Gepflegte Getränke

**Christliches Hospiz**

Neustädt. Schmiedestraße 15/16

Telefon Nr. 3674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte  
47 Betten / Sehr gute Küche Fließendes Wasser  
Zentralheizung / Auto-Auffahrt

# Stadt-Werke Elbing

*Versorgungsunternehmen der  
Stadt Elbing mit Gas, Wasser  
und Elektrizität*

Kostenlose Beratung und Auskunft  
in allen Fachfragen durch die  
Werbe-Abteilung Hospitalstraße 4

Ruf: 3808/09

# KRAFTVERKEHR ELBING

Inh. W. Hohmann

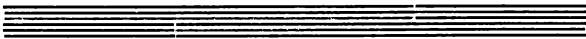
Autoreisebüro, Friedrich-Wilhelm Platz 13, Telefon 3906 und 3907

## REISEPROGRAMM 1939

Tages- und mehrtägige Rundfahrten | Gesellschaftsreisen nach der Ostmark,  
durch das schöne Ostpreußen | Böhmen, Mähren, Ungarn und Italien

Vermietung von Autobussen an Vereine, Betriebe, Schulen usw

# Ulrich-Biere



sowie Brauselimonaden und Selters  
hergestellt aus dem Quellwasser des  
Elbinger Pfeifenbrunnens sind von  
allerbesten Beschaffenheit und  
überall beliebt

**Wenn Rundfunk, dann zum gelehrten Fachmann!**

13jährige Praxis in der  
Hochfrequenz-Technik

TECHNIKER  
**Radio-Kolmsee**  
E R I C H

Kettenbrunnenstraße 15

Telefon 4133



Westpreußischer

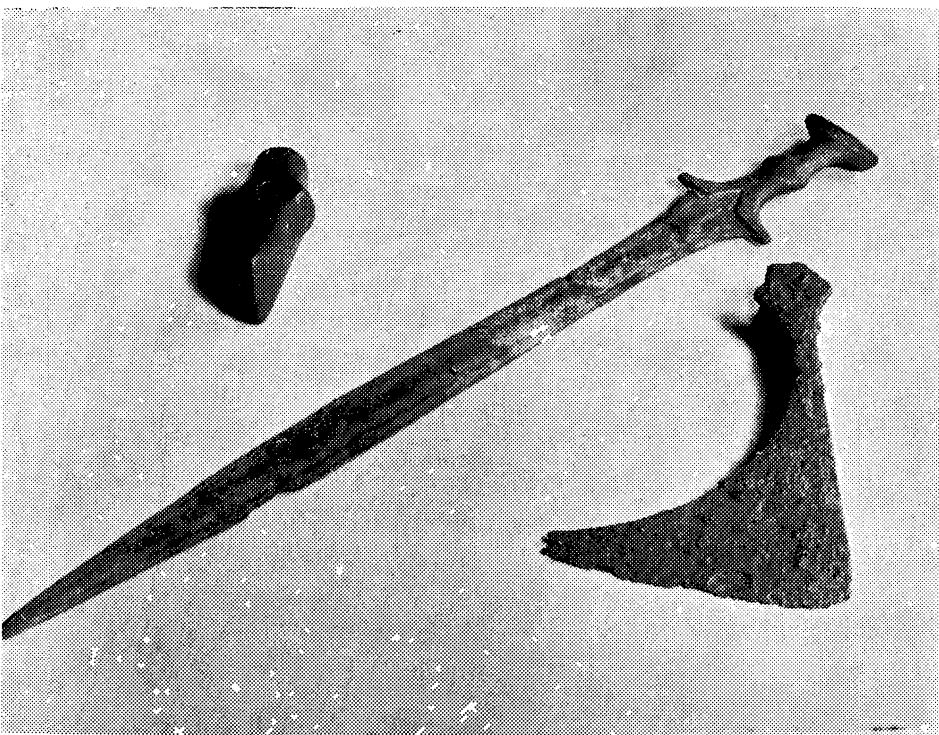
# Verkehrswart

Bitte mitzunehmen!

Heft Nr. 14

16. — 31. Juli 1939

14. Jahrgang



**Nordisch-germanische Waffen**  
aus Elbing und Umgebung

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

---

Zweigstelle I: Schlachthof (Viehmittelmarkt)

Zweigstelle II: Königsberger Straße 57

Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558

---



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englich Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen=Annahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen Alfred Claus, Elbing

D.-R. Juni 1939 1600. Pl. Nr. 2

## „Das Werden des Reiches“

### Eine Sonderausstellung im Städtischen Museum

Das Städtische Museum hat in den letzten Jahren durch Sonderausstellungen versucht, der Elbinger Bevölkerung auf den verschiedensten Gebieten der Heimatkunde Anregungen zu geben. Die vielseitige geschichtliche und kulturelle Entwicklung des deutschen Ostens zwingt dazu, die Kenntnis über diese nicht immer leicht zu übersehende Abfolge immer mehr zu vertiefen und zu erweitern. Hierbei ist vom Museum immer Wert darauf gelegt worden, nicht in einer einseitig landschaftlich begrenzten Art der Geschichts- und Kulturbetrachtung stecken zu bleiben, sondern den Blick für die große gesamtdeutsche Entwicklung offen zu halten.

Aus diesem Streben heraus ist im Städtischen Museum nun anlässlich des Kreistages der NSDAP. Elbing eine Sonderausstellung unter dem Titel „Das Werden des Reiches, Karten und Bilder zur Geschichte von Volk und Reich“ aufgebaut worden. Diese Ausstellung, die im großen Ausstellungsraum im zweiten Stockwerk des mittleren Museumshauses eingerichtet wurde, ist am 24. Juni im Auftrage des Kreisleiters von Kreisschulungsleiter Schröter eröffnet worden und erfreut sich bisher eines außerordentlich regen Besuches. Den Grundstock für die Ausstellung geben 19 farbige Karten ab, die den deutschen Volks- und Machttraum an geschichtlich bedeutsamen Zeitpunkten zeigen. Mit voller Absicht ist der Anfang dieser Entwicklung nicht in einer mehr oder weniger willkürlich gewählten Jahreszahl gesucht worden, sondern, entsprechend der Erkenntnis der Forschungen der letzten Jahrzehnte über die früheste Entwicklung unseres Volkes, sind an den Anfang vier Karten gestellt worden, die die Entwicklung des nordisch-germanischen Siedlungsraumes von der jüngeren Steinzeit bis zur Völkerwanderungszeit darstellen. Erst durch die Heranziehung dieser vorgeschichtlichen Vorgänge werden die Stoßrichtungen der germanischen und später der deutschen Politik in ihren Grundlagen klar. Die Darstellung führt dann weiter über den Machtbereich des deutschen Reiches im Mittelalter zur Auflösung des ersten Reiches 1806 und endet dann über die Bis-

mark'sche Reichschöpfung in der Darstellung der heutigen Zeit. Durch innere Gliederung der Karten sind auch Vorgänge wie die beginnende Zersplitterung der Reichseinheit und das Wachstum der Staaten Preußen und Oesterreich-Ungarn ausgedrückt. Jeder Karte und damit auch jeder bedeutenden geschichtlichen Epoche des Reiches sind Bilder beigegeben, die einen Eindruck von der Kultur dieser Zeit, von ihren führenden Persönlichkeiten und von ihren weltanschaulichen Strömungen vermitteln sollen. Für die so mannigfache neuere Entwicklung, die sich in unseren Tagen vollzieht, sind einige zeitgenössische Aufnahmen ausgewählt worden, die — zum Teil nur wenig bekannt — schlaglichtartig die wichtigsten politischen Ereignisse der Gegenwart beleuchten sollen. Auch der Wiedergewinnung des deutschen Osttraumes, der geistigen Auseinandersetzung zur Zeit der Reformation und dem Schicksalskampf Friedrichs des Großen gegen die Kaiserin Maria Theresia sind besondere Bilder gewidmet. Für die Geschichte des Preußenlandes sind besonders wichtig die Wiedergabe der Urkunde Kaiser Friedrichs II., durch die er 1226 den Deutschordensmeister Hermann von Salza mit dem Ordensland Preußen belehnt, und aus neuerer Zeit der Elbinger Mobilmachungsbefehl von 1914 (Original) sowie ein Ausruf des russischen Generals Rennenkampf, den dieser im August 1914 bei seinem Einfall in Ostpreußen an die deutsche Bevölkerung richtete.

Außer Karten und Bildern dienen auch Waffen und Münzen zur Bervollständigung des Bildes, das sich beim Rundgang durch diese Ausstellung ergibt. Einige der ausgestellten germanischen Waffen aus der Elbinger Umgebung zeigt das Titelbild dieses Heftes. Von den Münzen dürften für Ostpreußen besonders beachtenswert die von der Kaiserin Elisabeth von Rußland während der russischen Besetzung Ostpreußens 1758-62 geprägten Münzen sein, von denen einige das Bild der russischen Kaiserin und den preußischen Adler tragen.

Als Beigabe zu dieser Ausstellung ist noch eine kleine Sammlung von Nachbildungen vorgeschichtlicher *S a k e n k r e u z f u n d e* in einem kleinen Schauschrank ausgelegt, die das hohe Alter, die nordische Herkunft und die religiös-kultische Bedeutung des Symbols der nationalsozialistischen Bewegung zeigen. Der in der Mitte des Raumes aufgebaute „Führerglobus“, eine Meistersleistung der deutschen kartographischen Industrie, mag dem Besucher das Wort von der Enge unseres Lebensraumes verdeutlichen.

Zum Schluß sei noch darauf hingewiesen, daß in den neben dem Ausstellungsraum gelegenen Räumen zur Zeit Reproduktionen von Werken bekannter Meister, besonders von Albrecht Dürer, sowie eine Anzahl historischer Erinnerungsstücke aus Elbing und Ostpreußen gezeigt werden, so z. B. die Funde aus einem russischen Massengrab aus der Zeit des 7jährigen Krieges, das bei Weislatein, Kreis Elbing, ausgegraben wurde. Somit dient auch diese Sammlung zur Vertiefung der im Hauptraum gewonnenen Eindrücke von deutscher Geschichte und deutscher Kultur.

Wie der bisherige Besuch gezeigt hat, ist der Gedanke einer Ausstellung über die Entwicklung des Deutschen Reiches auf

großes Interesse gestoßen und es wird hoffentlich bei dieser Ausstellung tatsächlich das Eintreten, was von maßgebender Seite als der Hauptzweck eines Museums in heutiger Zeit angesehen wird: nicht Kumpelkammer zu sein, sondern lebensnahe Stätte der deutschen Volksbildung. So mag auch diese Ausstellung ihren Teil beitragen zur Erfüllung des Willens des Führers, den er am Tage von Potsdam in die Worte kleidete:

„Wir wollen die großen Traditionen unseres Volkes, seiner Geschichte und seiner Kultur pflegen als einen unversiegbaren Quell, aus dem Ströme der Kraft und des Segens hineinfließen in unser Volk.“

Dr. W. Neugebauer

Zu unserem Titelbild:

Nordische Streitart, um 2000 v. Chr., gefunden bei Lenzen Kr. Elbing

Germanisches Bronzeschwert, um 700 v. Chr., gefunden bei Lindenau Kr. Marienburg, jetzt im Freistaat Danzig

Nordgermanische eiserne Streitart, um 900 n. Chr., gefunden auf dem Burgwall Tolkemita bei Tolkemitt Kr. Elbing

Etwa 1/5 der natürlichen Größe

Bild: Städt. Museum Elbing

## Veranstaltungen

Sonderausstellung: Das Werden des Reiches — Karten und Bilder zur Geschichte von Volk und Reich (Städt. Museum).

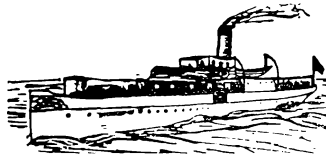
<h3>Fahrplan für Motorschiff „Pfeil“</h3> <p>über die Geneigte Ebene nach Hirschfeld mit Anlegen in Ström, Drei Rosen und Kleppe</p>									
Dienstag	Mittwoch	Freitag	Sonntagabend	ab und an		Mittwoch	Mittwoch	Sonntagabend	Sonntagabend
13.30	13.30	13.30	13.30	ab Elbing	an	8.00	20.00	8.00	20.00
14.00	14.00	14.00	14.00	■ Ström	↑	7.30	19.30	7.30	19.30
14.15	14.15	14.15	14.15	· Drei Rosen		7.15	19.15	7.15	19.15
15.10	15.10	15.10	15.10	↓ Kleppe		6.20	18.20	6.20	18.20
16.00	16.00	16.00	16.00	an Hirschfeld	■ ab	5.30	17.30	5.30	17.30
<b>Fahrpreise:</b>				Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt	<b>Bemerkungen:</b>			
				<i>RM</i>	<i>RM</i>	Für die pünktliche Abfahrt am Dienstag und am Freitag leiste ich keine Gewähr			
Elbing — Ström				0,25	0,50				
Elbing — Drei Rosen				0,30	0,60				
Elbing — Kleppe				0,45	0,90				
Elbing — Hirschfeld				0,50	1,-				
<h2>Eduard Freiwald · Elbing</h2> <p>Hermann-Balk-Ufer 11 · Fernruf 2109</p>									

# Fahrplan für die Dampferverbindung Elbing - Kahlberg mit Anschluß nach Pillau - Seediens Ostpreußen Vom 1. Juli bis einschließlich 13. August

Tag	Von Elbing	Von Kahlberg
An Sonntagen	6.00	5.30
	6.45*	10.30
	8.00	17.00
	9.00	18.00
	10.00	19.00
	14.00	20.00
An Wochentagen	19.30	21.00
	7.00*	5.30
	8.00	10.30
	9.00	17.00
	10.00	18.00
	14.00	19.00
(Sonnabend fällt die Tour 9 Uhr ab Elbing aus)	19.30	20.00

Die mit einem \* versehenen Tourfahrten werden in der Zeit vom 2. Mai bis 30. September über Kahlberg nach Pillau, Anschluß Seediens Ostpreußen durchgeführt. Die Abfahrtszeiten von Kahlberg (Zedermole) sind 9 Uhr. Die Rückfahrten ab Pillau 14 Uhr. — Nach Marmeln werden Fahrgäste von Elbing und Kahlberg bzw. von Pillau kommend, mit befördert, soweit die Verhältnisse es gestatten, und das Motorboot zum Ausbooten der Fahrgäste rechtzeitig an der Ausbootstelle bereit liegt.

Reederei A. Zedler, Elbing, Telefon Sammel-Nummer 4045



## Salondampfer „Möwe“

fährt vom 24. Juni bis 13. August

Nach Kahlberg

täglich 2 mal, 7.55 und 13.55 Uhr

Von Kahlberg

täglich 2 mal, 10.15 und 18.30 Uhr

Kahlberger Dampfschiffs- und Reederei GmbH.

Telefon 2100

# Fahrplan 1939 über die Geneigten Ebenen und die oberländischen Seen

Reichsbahn <b>aus</b> Richtung: Martenberg   Braunsberg Martenburg   Südenboden		Reichsbahn <b>in</b> Richtung: Braunsberg   Martenberg Königsberg   Martenw.; rder	
6.52 an Elbing	6.50	D 19.46 P 20.30 ab Elbing	19.02
8.00	0	18.30	18.30
10.05	21	16.25	16.25
11.15	26	15.15	15.15
—	28	—	—
12.00	28	14.30	14.30
13.00	28	13.40	13.40
14.25	42	12.15	12.15
15.20	52	11.20	11.20
16.00	61	10.40	10.40
<p style="text-align: center;"><b>Vom 15. Mai bis 15. Oktober 1939</b> <b>täglich</b></p>		<p style="text-align: center;"><b>Reichsbahn <b>aus</b> Richtung:</b> Hohenstein 6.49   Königsberg Allenstein 6.48   Zinten Königsbg. 22.05   Bormüdt <b>an Osterode</b> 10.36   10.16</p>	
km	km	km	km
0	0	54	54
21	21	54	54
26	26	40	40
28	28	29	29
28	28	—	—
28	28	—	—
42	42	27	27
52	52	15	15
61	61	0,5	0,5
—	—	0	0
16.25	16.25	10.10*	10.10*
17.20	17.20	9.15	9.15
19.15	19.15	—	—
19.20	19.20	7.20	7.20
<p style="text-align: center;">* Von hier Schienenfahrt durch den Duganal. <u>Gute Reichsbahnstrecken</u> von und zu den Ausgangs-, Zwischen- u. Endstationen</p>			
<p style="text-align: center;">Reichsbahn <b>in</b> Richtung: Elbing, Osterode   Bormüdt   Zinten Hohenstein   Martenw.; rder Allenstein   Königsberg <b>ab Osterode</b> 17.29   19.20</p>			

## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitler-Str. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. G.** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.** Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 10.30 Uhr.

### **Reichseisenbahn-Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuerbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuerbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.



## Gaststätten

„Zum Stadtgarten“, gegenüber der Post  
Guttemplerhaus, Alkoholfz. Gaststätte, Georgendamm 16,  
Tel. 3491.

„Zum gemütlichen Ostpreußen“, Gaststätte und Speisewirt-  
schaft. Fleischerstraße 8. Telefon 2308.

## Cafés

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

## Ronditoreien

Ronditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Ronditorei Mauricio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Ronditorei Teuke, Alter Markt 7, Tel. 3019

Ronditorei Kopenhagen, Adolf-Hitler-Str. 49, Tel. 3151

Ronditorei Start im Kaufh. „Am Elbing“, Wasserstr. 23/24

Ronditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Ronditorei Stolzenmorgen, Am Erich-Roch-Platz, Tel. 2553.

**Weinstuben.** P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königs-  
haus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

„Zur Traube“, vorm. Mac Donald, Alter Markt 36 —  
Telefon 2432

Haertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telefon 3696

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Kramerzunftshaus, Gastkammern im Carl-Budor-Museum,  
Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## Unterkunft:

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

## Hotels

Hotel Kgl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039 2.50-4.00 5.50-7.00

Hotel Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.40 u. 2.65 4.80 u. 5.30

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Str. 3, Tel. 3898 3.00-3.50 6.00-7.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 2.50-3.00 5.00-6.00

Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49 „ 3574 2.50-3.00 5.00-6.00

## Hotpize

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr.

15/16 3674 2.00 4.00

## Gasthöle

„Weißer Löwe“, Junkerstraße 61 2677 1.85 3.70

Brauer's Gaststätten, Junkerstr.

24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus d. Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

## Fremdenheime

Kasche, Wilhelmstraße 37 „ 2520 2.00 4.00

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorstr. 31, Tel. 325

# Besichtigungstafel für Museen und Kirchen in Elbing.

## Städtisches Museum

Heilig-Geist-Straße 3/5. Fernruf 3310. Begründet 1864. Sehenswert: Abteilungen für Naturkunde, Vor- und Stadtgeschichte, Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, Innungen, Waffen, Münzen, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur. Besuchszeiten: wochentags 9—12 und 15—18 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr. Eintritt: jeden Sonntag frei; wochentags 0,30 RM., Studenten und Schüler 0,10 RM., Vereine und Verbände 0,20 RM.

Sonderausstellung: „Das Werden des Reiches“, Karten und Bilder zur Geschichte von Volk und Reich.

Carl-Pudor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V., Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwoch auch von 15—17 Uhr.

## Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brüdstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20. Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro

Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntg, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

### **Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam**

Horst-Wesselfstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Wesselfstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## **Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing**

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### **1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)**

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche

13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Belschlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das Kramerzunftshaus, Gastkammern im Carl-Pudor-Museum, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Buttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaszkestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaszkestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freihad- und Aufmarschgelände „Erich-Koch-Platz“) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) — Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Gegründet  
1276

**Marienburg**

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burgranlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lilienlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotfischdoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerdecke Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospitz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Gegründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Dankfer erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankfer, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenberg bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weissenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kospitz, Kachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1305

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Fintenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Weitenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Begründet  
1277

## Riesenburg

Einwohner  
8200

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Nolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Hotel Krupp, Inh. P. Wolf, Jugendherberge.

Begründet  
1416

## Stuhm

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldennutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiger See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerede) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlich Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.







## Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Mrohungen—Allenstein

		bis 30.9.		km		ab Elbing		an		18.14		20.01		22.55		
						an		ab		17.59		19.46		22.40		
						an		ab		17.17		19.00		21.59		
6.00	8.20	14.05	15.38	18.30	22.37	0,0	6.24	8.37	11.09	14.26	18.14	20.01	22.55			
6.14	8.31	14.20	15.53	18.43	22.52	12,5	6.11	8.23	10.54	14.12	17.59	19.46	22.40			
6.37	8.44	14.22	15.57	18.44	23.00	—	6.09	8.19	10.52	14.01	17.57	19.44	22.38			
6.53	8.56	14.36	16.09	18.56	23.13	21,4	ab Dr. Golland	ab	5.58	8.06	10.41	13.48	17.46	19.33	22.27	
7.20	9.22	15.03	16.35	19.23	23.40	39,4	an Maldeuten	ab	5.31	7.38	10.14	13.22	17.17	19.00	21.59	
7.32	8.25	11.05	14.06	15.05	16.38	19.27	ab Maldeuten	an	5.29	7.27	10.09	13.19	15.22	17.16	19.15	21.55
7.48	8.49	11.22	14.25	15.24	16.58	19.44	ab Mrohungen	ab	5.13	7.10	9.57	13.03	15.03	16.59	18.59	21.37
an 9.54	12.21	15.34	an 17.58	an 19.6	an 21.7	an 23.6	an Allenstein	ab	—	6.02	8.38	11.75	13.47	15.47	17.30	20.30

## Osternode—Fohenstein Elbing—Mitswalde—Riefenburg—Marienwerder

		km		ab Elbing		an		6.28 <th colspan="2">7.29 <th colspan="2">8.42 <th colspan="2">14.29 <th colspan="2">16.51 <th colspan="2">15.51 <th colspan="2">21.37 </th></th></th></th></th></th>		7.29 <th colspan="2">8.42 <th colspan="2">14.29 <th colspan="2">16.51 <th colspan="2">15.51 <th colspan="2">21.37 </th></th></th></th></th>		8.42 <th colspan="2">14.29 <th colspan="2">16.51 <th colspan="2">15.51 <th colspan="2">21.37 </th></th></th></th>		14.29 <th colspan="2">16.51 <th colspan="2">15.51 <th colspan="2">21.37 </th></th></th>		16.51 <th colspan="2">15.51 <th colspan="2">21.37 </th></th>		15.51 <th colspan="2">21.37 </th>		21.37	
				an		ab		5.43 <th colspan="2">6.38 <th colspan="2">7.57 <th colspan="2">13.43 <th colspan="2">16.05 <th colspan="2">15.08 <th colspan="2">20.54 </th></th></th></th></th></th>		6.38 <th colspan="2">7.57 <th colspan="2">13.43 <th colspan="2">16.05 <th colspan="2">15.08 <th colspan="2">20.54 </th></th></th></th></th>		7.57 <th colspan="2">13.43 <th colspan="2">16.05 <th colspan="2">15.08 <th colspan="2">20.54 </th></th></th></th>		13.43 <th colspan="2">16.05 <th colspan="2">15.08 <th colspan="2">20.54 </th></th></th>		16.05 <th colspan="2">15.08 <th colspan="2">20.54 </th></th>		15.08 <th colspan="2">20.54 </th>		20.54	
				an		ab		—		—		—		—		—		—		—	
6.08	7.57	—	—	—	22.40	—	ab Mitswalde	an	—	—	—	—	7.41	13.36	15.52	—	20.44	—	—	—	—
6.54	8.39	—	—	—	23.28	32,0	an Riefenburg	ab	—	—	—	—	6.58	12.52	15.00	—	20.00	—	—	—	—
7.07	8.46	11.70	14.32	18.36	—	—	ab Riefenburg	an	—	—	—	—	8.33	6.54	12.47	14.05	17.48	19.55	23.03	—	—
7.35	9.21	12.17	15.00	19.26	—	53,0	an Marienwerder	ab	—	—	—	—	8.05	6.24	12.20	13.33	17.18	19.26	22.34	—	—
8.03	10.14	—	—	—	18.24	20.55	ab Mitswalde	an	—	—	—	—	6.32	7.52	12.54	15.09	—	20.03	—	—	—
8.45	11.22	—	—	—	19.08	21.36	ab Liebemühl	ab	—	—	—	—	5.51	7.12	12.38	14.52	—	19.47	—	—	—
9.03	11.39	—	—	—	19.25	21.58	an Osternode	ab	—	—	—	—	5.35	6.54	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	14.43	a	ab Osternode	an	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.20	10.03	12.43	—	—	14.58	17.25	ab Osternode	an	—	—	—	—	6.49	9.55	13.00	15.09	18.49	18.35	22.55	—	—
8.24	10.56	—	—	—	15.59	18.18	an Fohenstein	ab	—	—	—	—	5.50	8.58	—	—	17.47	a	17.47	a	21.58

a) vom 15. 6. bis 15. 9.

\* an Osternode

## Marienburg—Tiegenhof

		W	
8.20	13.88	16.19	20.09
9.00	14.03	16.32	21.05
9.52	14.55	an 22.00	—
		an	ab
		Tiegenhof	Simonsdorf
		ab	ab
		an	an
		11.47	12.54
		11.10	20.50
		6.05	13.08
		7.37	21.04
		W	
		6.50	8.37
		10.25	16.06
		21.43	21.43
		6.15	7.52
		9.54	15.14
		21.01	21.01
		5.32	7.03
		9.12	14.30
		20.19	20.19
		—	—
		—	12.30
		—	16.55
		—	11.29
		—	16.05

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.18	8.20	9.48	15.10	20.30	ab	Elbing	an
6.52	8.50	10.40	15.48	21.20	ab	Schlobitten	an
7.42	9.57	12.19	16.42	22.35	ab	Wormditt	ab
9.35	11.48	14.59	18.47	nur bis	ab	Bilchdorf	ab
10.20	12.43	nur bis	19.28	Wormditt	an	Rastenburg	ab

\* umsteigen in Heilsberg

von Heilsberg

## Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungskörper u. Geräte  
Meißner Glas  
Temde Holzbeleuchtungskörper  
Radio

Elbing, Wasserstraße 26

## Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche Fremdenzimmer mit Zentralheizung · Bad im Hause · Gute Küche

## Hotel Krupp, Riesenburg

Inhaber Paul Wolf, früher Elbing  
Adolf-Hitler-Straße 20 Telefon 392

Preiswerte Fremdenzimmer  
Gut bürgerlicher Mittagstisch  
Bestgepflegtes Elbinger Pilsner  
Gesellschaftssaal ca. 40—50 Pers.  
Aussicht nach den herrlichen Parkanlagen

# Maurizio & Co.

Gegründet 1801 fernsprecher Nr. 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Gültig ab 15. Mai 1939

# Haffnerbahn Elbing-Braunsberg

(ohne Wernähr)

Werrtag		Werrtag		Werrtag		Werrtag		Werrtag		Werrtag		Werrtag		Werrtag		Werrtag		Werrtag		Werrtag		Werrtag	
Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag
6.00	7.35	9.05	10.15	13.40	16.00	16.51	19.02	21.00															
6.05	7.40	9.10	10.15	13.45	16.05		19.07																
6.12	7.47	9.17	10.23	13.52	16.12		19.14	21.13															
6.16	7.51	9.21	10.27	13.56	16.16		19.18																
6.21	7.57	9.26	10.32	14.01	16.21	17.11	19.23	21.22															
6.24	8.00	9.29	10.35	14.04	16.25		19.26																
6.30	8.05	9.35	10.41	14.09	16.29	17.18	19.31	21.29															
6.31	8.07																						
6.33	8.10	9.38	10.44	14.12	16.32		19.35																
6.36	8.13	9.41	10.47	14.15	16.35	17.23	19.38	21.34															
6.44	8.20	9.49	10.55	14.22	16.42	17.30	19.46	21.41															
6.47	8.25	9.54	11.00	14.27		17.35	19.52	21.45															
6.53	8.31	10.00	11.06	14.33		17.41	19.58	21.51															
6.58	8.36	10.05	11.11	14.38			20.03																
7.06	8.44	10.14	11.20	14.46		17.53	20.12	22.04															
7.11	8.46	10.15	11.22	14.50		17.55	20.14	22.05	22.35														
7.17	8.52	10.21	11.28	14.56			20.20																
7.22	8.57	10.27	11.34	15.02			20.26																
7.30	9.08	10.34	11.41	15.09		18.10	20.33	22.20	22.52														
7.35	9.08	10.39	11.46	15.15		18.16	20.39	22.26	22.58														

= Zug hält nur bei Bedarf.

a = Von Braunsberg bis Tolfemit nur Sonn- und Feiertag



Effltig vom 15. Mai 1939

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch=Höhe — Tolkemit

Stationen	W		S		W		S		W		S	
	2	2a	4	4a	6	6a	8	8a	10	10a	10a	10a
km												
0,0	Elbing (Carlionplatz)	ab	7.20	9.10	13.40	13.20	16.00	19.15	19.15	19.15	21.30	21.30
12,5	Trunz	ab	7.47	9.37	14.07	13.45	16.25	19.42	19.42	19.42	21.57	21.57
20,5	Neukirch=Höhe	an	8.04	9.54	14.24	14.00	16.44	19.59	19.59	19.59	22.15	22.15
20,5	Neukirch=Höhe	ab	8.05	9.55	—	14.01	16.45	—	20.00	—	—	—
28,0	Tolkemit	an	8.20	10.10	—	14.18	17.00	—	20.15	—	—	—
	Zunichluß an die Gaffnerbahn †, den Autobus †† in Tolkemit											
			††	††	†	†	†	†	†	†	†	†
			8.45	†† 11.05		14.27						

Tolkemit — Neukirch=Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	T		S		W		S		W		S	
	1	1a	3	3a	5	5a	7	7a	9	9a	9a	9a
km												
0,0	Tolkemit (Markt)	ab	—	—	9.00	11.10	—	17.40	17.10	17.10	20.20	20.20
7,5	Neukirch=Höhe	an	—	—	9.14	11.20	—	17.54	17.24	17.24	20.34	20.34
7,5	Neukirch=Höhe	ab	6.30	7.30	9.15	11.21	14.30	18.00	17.25	17.25	20.35	20.35
15,5	Trunz	ab	6.50	7.50	9.35	11.35	14.45	18.20	17.40	17.40	20.50	20.50
28,0	Elbing (Carlionplatz)	an	7.20	8.15	10.00	12.00	15.10	18.45	18.10	18.10	21.20	21.20

W = Werktag, S = Sonn- und Feiertag

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 1.45 Uhr  
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

## Postkraftwagenverkehr

Elbing — Mühlhausen (Elbing, Friedrich = Wilhelm = Platz)  
 an 7.25 (nur Werktag) | ab (nur Werktag) 15.05

Elbing — Hoppenau (Elbing, Friedrich = Wilhelm = Platz)  
 an (nur Werktag) 8.58 14.53 | ab (nur Werktag) 7.30 13.30

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30 14.30  
 Ab Elbing Sonnabend 5.20 6.50 12.00 13.40 17.00

Gültig ab 15. Mai 1939

# Wissumfreier Autobusverkehr Elbing — Danzig — Zoppot

## Postkraftwagenverkehr

### Elbing — Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	18.50
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.00
an Elbing Postamt	9.09	15.17	21.54

Sabpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rückfahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Schnellkraftpostverkehr Elbing — Danzig — Zoppot

7.10	19.45	ab Elbing, Postamt	an	12.50	1.10
8.10	20.45	an Tiegenhof	an	11.50	0.10
9.15	21.50	an Danzig, Bahnhof	an	10.45	23.05
9.30	22.05	an Danzig, Langfuhr	an	10.35	22.55
9.35	22.10	an Oliva, Bahnstraße	an	10.25	22.45
9.45	22.20	an Zoppot, Kurbhaus	ab	10.15	22.35

## Reichsbahn-Kraftomnibuslinie Königsberg (Pr) — Elbing

(über die Reichsautobahn)

Fahrplan		1		2		3		4	
		tägl.		tägl.		tägl.		tägl.	
		km		km		km		km	
7.35	14.35	20.00	0	ab Königsberg(Pr) Nordbf.	an	12.10	19.00	0.55	
7.50	14.50	20.15	0	ab Königsberg (Pr) Sbf.	ab	11.25	18.45	0.45	
9.35	16.35	22.00	105	an Elbing		10.10	17.00	23.00	

# Kraftwagenverkehr Elbing — Dörbeck — Senzen — Solfemitt

Zeritag	Omna- und Zeritag	Omna- und Zeritag	Zeritag	Omna- und Zeritag	Zeritag	Omna- und Zeritag	Zeritag	Omna- und Zeritag	Zeritag	Omna- und Zeritag	Zeritag	Omna- und Zeritag									
7.40	9.30	12.00	13.00	13.30	14.15	16.00	19.15	19.15	21.00	ab Elbing Hauptferbfh. an	7.30	9.45	8.55	12.05	13.20	14.10	15.45	17.20	19.00	20.45	
8.05	9.55	12.25	13.25	13.55	14.40	16.25	19.40	19.40	21.25	■ Dörbeck X	7.15	9.20	8.30	11.40	12.55		15.20	16.55	18.35	20.20	
8.15	10.05	12.35	13.35	14.05	14.50	16.35	19.50	19.50	21.35	Senzen X	6.55	9.10	8.20	11.30	12.45	13.40	15.10	16.45	18.25	20.10	
							20.00		21.15	Neimannsfelde	6.35			8.05							
8.25	10.18				14.15	15.03				Kabinnen X				11.17				14.58		18.12	
8.30	10.25				14.21	15.10				Solfemitt Markt				8.50				14.50		18.05	
8.35	10.30				14.28	15.15				an Solfemitt Bahnhof ab				*	8.45			14.45		18.00	

\* Hauptferbahnstrecke nach bezw. von Elbing



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541/43

**KRUPP - BMW BORGWARD - FIAT**

Generalvertr. für Ost- u West-  
preußen der Fried. Krupp AG.,  
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Personenwagen  
ab Lager lieferbar

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

**Auto-Groß-Reparaturwerk**

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Landmaschi  
Vulkanisier-Anlage - Reifenhandel

## **Kopenhagen Konditorei**

Adolf-Hitler-Straße 49  
Telefon 3151

## **Haus des Handwerks**

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer Erstklassige Küche

## **Gut essen und doch billig!**

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr + RM. 0.55, 0.75, 1.00  
Reichhaltige Tages- und Abendkarte Gepflegte Getränke

**Gaststätte „Zum gemütlichen Ostpreußen“**  
Elbing, Fleischerstraße 8, Ruf 2308 Nähe Rathaus

# Stadt-Werke Elbing

*Versorgungsunternehmen der  
Stadt Elbing mit Gas, Wasser  
und Elektrizität*

Kostenlose Beratung und Auskunft  
in allen Fachfragen durch die  
Werbe-Abteilung Hospitalstraße 4  
Ruf: 3808/09

# KRAFTVERKEHR ELBING

Inh. W. Hohmann

Autoreisebüro, Friedrich-Wilhelm Platz 13, Telefon 3906 und 3907

## REISEPROGRAMM 1939

Tages- und mehrtägige Rundfahrten  
durch das schöne Ostpreußen

Gesellschaftsreisen nach der Ostmark,  
Böhmen, Mähren, Ungarn und Italien

Vermietung von Autobussen an Vereine, Betriebe, Schulen usw.



**BÜSSING**  
**NAG**

**Werk Osten, Elbing**

**Lastwagen und Trambusse**

für  $4\frac{1}{2}$  to und  $6\frac{1}{2}$  to Nutzlast



**F. Ligowski**

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*



Westpreußischer

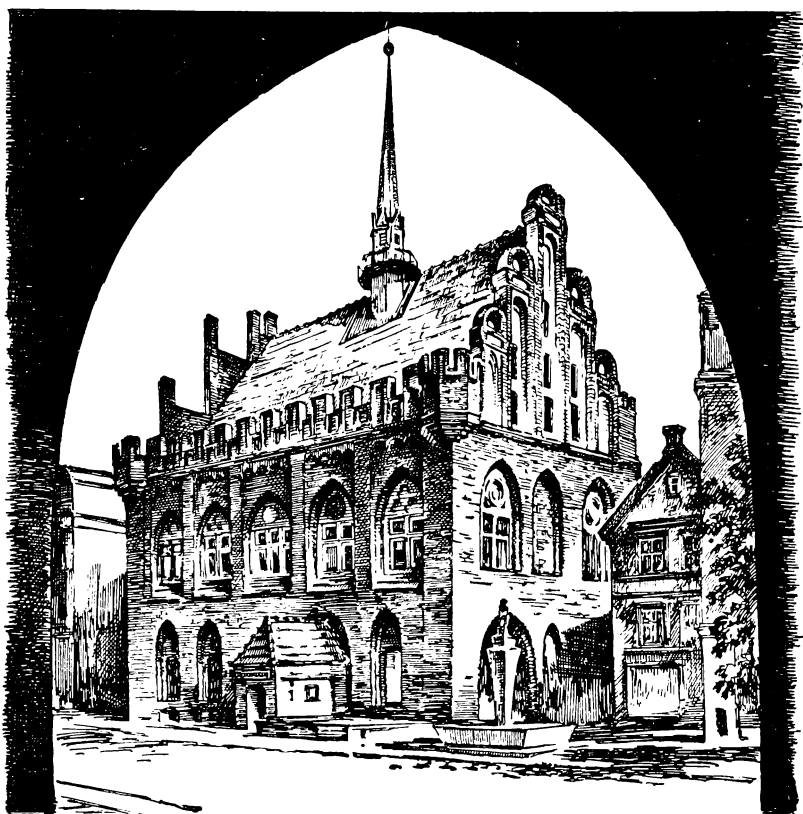
Bitte mitzunehmen!

# Verkehrswart

Heft Nr. 15

1. — 15. August 1939

14. Jahrgang



Das alte Rathaus in Marienburg,  
die Stätte der Marienburg-Freilichtspiele 1939

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zweigstelle I: Schlachthof (Viehmittelmarkt)

Zweigstelle II: Königsberger Straße 57

Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei English Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen=Annahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen Alfred Claus, Elbing

D.-A. Juli 1939 1600. Pl. Nr. 2

## Das alte Rathaus in Marienburg

### Die Stätte der Marienburg=Freilichtspiele 1939

In den letzten Jahren ist der Kreis der ostpreußischen Städte, die Freilichtaufführungen veranstalten, immer größer geworden. Überall ist das Bestreben erkennbar, günstige bauliche oder landschaftliche Anlagen für eine Freilichtbühne auszunutzen und damit insbesondere für den Fremdenverkehr wertvolle Veranstaltungen zu bieten.

Auch die alte Ordenshauptstadt Marienburg veranstaltet in diesem Jahre wieder die bereits seit vielen Jahren bekannten Marienburg=Freilichtspiele. Marienburg darf den Anspruch erheben, die älteste Festspielstadt Ostpreußens zu sein. Mit seiner ersten großen Veranstaltung im Jahre 1928 begründete der Marienburg=Bund auf dem interessanten Laubenmarkt diese Festspiele mit einem Schauspiel aus der Zeit des Deutschen Ritterordens. Der große Erfolg und die kulturelle Bedeutung dieser Veranstaltung haben die Fortsetzung der Marienburg=Freilichtspiele begünstigt. Seither werden sie weit über die Grenzen Ostpreußens hinaus als wertvolle künstlerische Leistung beachtet.

Marienburg bietet mit seinem historischen Laubenmarkt und vor allem mit dem ältesten und schönsten ostpreußischen Rathaus einen für Freilichtaufführungen selten günstigen Rahmen. Das wehrhafte alte Rathaus ist mit seiner schönen gotischen Architektur ein überaus glücklicher Hintergrund für historische Schauspiele. Es ist nicht immer möglich gewesen, Freilichtaufführungen zu veranstalten, deren Handlung in bewegten Zeiten der geschichtlichen Vergangenheit spielen. Noch liegt der große geschichtliche dramatische Stoff fast unberührt vor den Dichtern der Zukunft. Ernst Hammer, Max Halbe und Hans Frank waren die ersten, die hi-

historische Schauspiele für die Marienburger Freilichtbühne schrieben. In den Jahren, da eine geeignete historische Dichtung für die Marienburger Freilichtbühne nicht vorhanden war, spielte der Marienburg-Bund mit beachtlichem Erfolg deutsche Klassiker. Die ausgezeichneten Aufführungen des „Egmont“ und des „Gök von Berlichingen“ sind noch in bester Erinnerung.

Nun hat sich ein junger Dichter dem dramatischen Stoff, den die Geschichte des Deutschen Ritterordens bietet, zugewendet. Dr. Werner Jäkel-Königsberg schrieb im vergangenen Jahre das historische Schauspiel „Preußen fordert Gehorsam“. Die Handlung führt in das Jahr 1330, in die Zeit, da der Hochmeister Werner von Orseln die politischen Geschicke des Deutschen Ritterordens leitete. In ausgezeichnetem dramatischem Aufbau und in einer lebendigen natürlichen Sprache hat Jäkel die weltanschauliche Idee des Deutschen Ritterordens plastisch herausgearbeitet. Diese Idee einer Ritterschaft, die im Mittelalter die größte kolonialisatorische Tat des deutschen Volkes im Osten vollbrachte, wird durch die Aufführungen auf der Marienburger Freilichtbühne vielen tausend Festspielbesuchern zeitnah lebendig werden.

Werner Jäkel ist Mitglied der Gemeinschaft „Junges Schaffen“, Lektor für die Reichsjugendbücherei und Schrifttumsreferent im Gebiet Ostland der HJ. Er steht dem jungen Schaffen für unser nationalsozialistisches Kulturleben also besonders nahe. Mit der Aufführung seines Schauspiels „Preußen fordert Gehorsam“ tritt dieser junge Dichter zum ersten Male vor eine große Öffentlichkeit.

Die künstlerische Leitung der diesjährigen Festspiele hat der Marienburg-Bund dem Oberspielleiter des Königsberger Schauspielhauses, Hans Tügel, anvertraut. Unter seiner Regie werden 25 erste Schauspieler aus Königsberg und von Berliner Bühnen das Werk des Dichters zu einem künstlerischen Erlebnis formen. In den Massenszenen wirken wieder 300 Marienburger Männer und Frauen mit.

Für die Ausstattung und für die Gestaltung des Bühnenbildes wurde der weit über Ostpreußen hinaus bekannte Bühnenbildner des Schauspielhauses und der Oper in Königsberg, Edward Suhr, gewonnen. Die Musik für die Freilichtaufführungen schrieb Heinz Hoffmann.

Die Neugestaltung des Zuschauerraumes hat eine wesentliche Verbesserung des Blickfeldes geschaffen.

Mit den Marienburg-Freilichtspielen bietet das Grenzland Ostpreußen seinen Besuchern aus den anderen Gauen unseres

Großdeutschen Reiches eine wertvolle Veranstaltung, die zugleich eine lebendige Einführung in die großen geschichtlichen Zusammenhänge unseres ostpreußischen Heimatlandes ist.

## Veranstaltungen

Sonderausstellung: Das Werden des Reiches — Karten und Bilder zur Geschichte von Volk und Reich (Städt. Museum).

### Fahrplan für Motorschiff „Pfeil“ über die Geneigte Ebene nach Hirschfeld mit Anlegen in Ström, Drei Rosen und Kleppe

Dienstag	Mittwoch	Freitag	Sonabend	ab und an	Mittwoch	Mittwoch	Sonabend	Sonabend	
13.30	13.30	13.30	13.30	ab Elbfr-g	an	8.00	20.00	8.00	20.00
14.00	14.00	14.00	14.00	■ Ström	↑	7.30	19.30	7.30	19.30
14.15	14.15	14.15	14.15	Drei Rosen	↑	7.15	19.15	7.15	19.15
15.10	15.10	15.10	15.10	∇ Kleppe	↑	6.20	18.20	6.20	18.20
16.00	16.00	16.00	16.00	∇ an Hirschfeld	■ ab	5.30	17.30	5.30	17.30

<b>Fahrpreise:</b>	Einfache Fahrt RM	Hin- und Rückfahrt RM	<b>Bemerkungen:</b>
Elbing — Ström	0,25	0,50	Für die pünktliche Abfahrt am Dienstag und am Freitag leiste ich keine Gewähr
Elbing — Drei Rosen	0,30	0,60	
Elbing — Kleppe	0,40	0,90	
Elbing — Hirschfeld	0,50	1,—	

**Eduard Freiwald · Elbing**  
Hermanns-Dalk-Ufer 11 · Fernruf 2109

### Gut essen und doch billig!

Mitragstisch von 12 bis 15 Uhr

**RM 0.55 0.75 1.00**

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte Gepflegte Getränke

**Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 Nähe Rathaus

**Sonnenduft  
Kaffee**

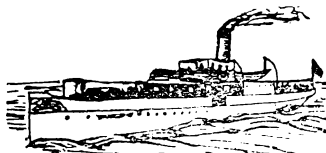
Wilhelmstraße 37  
Telefon 2520

# Fahrplan für die Dampferverbindung Elbing - Kahlberg mit Anschluß nach Pillau - Seedienst Ostpreußen Vom 1. Juli bis einschließlich 13. August

Tag	Von Elbing	Von Kahlberg
An Sonntagen	6.00	5.30
	6.45*	10.30
	8.00	17.00
	9.00	18.00
	10.00	19.00
	14.00	20.00
	19.30	21.00
An Wochentagen (Sonnabend fällt die Tour 9 Uhr ab Elbing aus)	7.00*	5.30
	8.00	10.30
	9.00	17.00
	10.00	18.00
	14.00	19.00
	19.30	20.00

Die mit einem \* versehenen Tourfahrten werden in der Zeit vom 2. Mai bis 30. September über Kahlberg nach Pillau, Anschluß Seedienst Ostpreußen durchgeführt. Die Abfahrtszeiten von Kahlberg (Zedermole) sind 9 Uhr. Die Rückfahrten ab Pillau 14 Uhr. — Nach Rarmeln werden Fahrgäste von Elbing und Kahlberg bzw. von Pillau kommend, mit befördert, soweit die Verhältnisse es gestatten, und das Motorboot zum Ausbooten der Fahrgäste rechtzeitig an der Ausbootstelle bereit liegt.

Reederei A. Zedler, Elbing, Telefon Sammel-Nummer 4045



## Salondampfer „Möwe“

fährt vom 13. bis 26. August 1939

### Nach Kahlberg

täglich 2 mal, 7.55 und 13.55 Uhr

### Von Kahlberg

täglich 2 mal, 10.15 und 18.30 Uhr

Kahlberger Dampfschiffs-Reederei GmbH.

Telefon 2100

# Fahrplan 1939 über die Geneigten Ebenen und die oberländischen Seen

Reichsbahn aus Richtung: <b>Marienwerder</b>   Braunsberg <b>Marienburg</b>   Güttenboden		Reichsbahn in Richtung: <b>Braunsberg</b>   Marienburg <b>Königsberg</b>   <b>Marienwerder</b>	
an Elbing 6.52		ab Elbing 6.50	
	8.00		18.30
	10.05		16.25
	11.15		15.15
	13.20		14.30
	12.00		13.40
	13.00		12.15
	14.25		11.20
	15.20		10.40
	16.00		
	16.25		10.10*
	17.20		9.15
	19.15		
	19.20		7.20
km	0	km	54
	21		54
	26		54
	28		40
	28		29
	28		
	42		
	52		27
	61		15
			0,5
			0
	16.25		
	17.20		
	19.15		
	19.20		
Reichsbahn aus Richtung: <b>Elbing, Osterode</b>   Hohrungen <b>Hohenstein</b>   Bormölt <b>Dr. Eylan</b>   Hohenstein <b>Königsberg</b>   Königsberg		Reichsbahn in Richtung: <b>Hohenstein</b>   Königsberg <b>Hohenstein</b>   Zinten <b>Dr. Eylan</b>   Bormölt <b>Osterode</b>   Hohrungen	
an Elbing 6.52		ab Elbing 6.50	
17.29		19.20	
19.43		10.36	
D 21.11		10.16	
D 7.03			
ab Osterode		an Osterode	
<p style="text-align: center;"><b>Vom 15. Mai bis 15. Oktober 1939</b></p> <p style="text-align: center;"><b>täglich</b></p> <p style="text-align: center;"> <span style="float: left;">■</span> ab Elbing an  an/ab Nirtsfeld, Gasthaus an/ab  an/ab Lantzen, Gasthaus an/ab  an/ab Buchwalde, unterhalb der Ebene an/ab  an Buchwalde, Gästeheim ab  ab Buchwalde, Gästeheim an  an/ab <b>Malsbeuten</b>, Bahnhof an/ab  an/ab <b>Dugfanal</b>, Brücke an/ab  an <b>Sharden</b>, Bahnhof ab    an/ab <b>Dugfanal</b>, Brücke an/ab  an/ab <b>Liebemühl</b>, Schleufe an/ab  an/ab <b>Osterode</b>, Bahnhof an/ab  an Osterode, Seegang II ab </p> <p style="text-align: center;">* Von hier Schienenfahrt durch den Dugfanal.  <u>Gute Reichsbahnanschlüsse</u>  von und zu den Ausgangs-, Zwischen- u. Endstationen</p>			

## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&A), Adolf-Hitler-Str. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. G. im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.**

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing. Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 10.30 Uhr.**

### **Reichseisenbahn-Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuerbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuerbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.



## Gaststätten

„Zum Stadtgarten“, gegenüber der Post  
Guttemplerhaus, Alkoholfz. Gaststätte, Georgendamm 16,  
Tel. 3491.

„Zum gemütlichen Ostpreußen“, Gaststätte und Speisewirt-  
schaft. Fleischerstraße 8. Telefon 2308.

## Cafés

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

## Ronditoreien

Ronditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Ronditorei Mauricio & Co., Am Schmiededor 2, Tel. 2596

Ronditorei Teuke, Alter Markt 7, Tel. 3019

Ronditorei Kopenhagen, Adolf-Hitler-Str. 49, Tel. 3151

Ronditorei Stark im Kaufh. „Am Elbing“, Wasserstr. 23/24

Ronditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Ronditorei Stolzenmorgen, Am Erich-Koch-Platz, Tel. 2553.

**Weinstuben.** P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königs-  
haus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

„Zur Traube“, vorm. Mac Donald, Alter Markt 36 —  
Telefon 2432

Saertel & Co., Neußerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696

M. Wolff Nachj., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Kramerzunftshaus, Gastkammern im Carl-Pudor-Museum,  
Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## Unterkunft:

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

## Hotels

Hotel Rgl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039 2 50-4 70 5.50-7.00

Hotel Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.40 u. 2.65 4.80 u. 5.30

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Str. 3, Tel. 3898 3 00-3.50 6 00-7.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 2.50-3.00 5.00-6.00

Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49 „ 3574 2.50-3.00 5.00-6.00

## Hospize

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr.

15/16 3674 2.00 4.00

## Gasthöfe

„Weißer Löwe“, Junkerstraße 61 2677 1.85 3.70

Brauer's Gaststätten, Junkerstr.

24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus d. Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

## Fremdenheime

Kasche, Wilhelmstraße 37 „ 2520 2.00 4.00

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorstr. 31, Tel. 325

# Besichtigungstafel für Museen und Kirchen in Elbing.

## Städtisches Museum

Heilig-Geist-Straße 3/5. Fernruf 3310. Segründet 1864. Sehenswert: Abteilungen für Naturkunde, Vor- und Stadtgeschichte, Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, Innungen, Waffen, Münzen, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur. Besuchszeiten: wochentags 9—12 und 15—18 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr. Eintritt: jeden Sonntag frei; wochentags 0,30 RM., Studenten und Schüler 0,10 RM., Vereine und Verbände 0,20 RM.

Sonderausstellung: „Das Werden des Reiches“, Karten und Bilder zur Geschichte von Volk und Reich.

**Carl-Budor-Museum**, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V., Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimsammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwoch auch von 15—17 Uhr.

## Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Helmbenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20. Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro

Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

### **Evang. Kirche zum Heil. Leichnam**

Forst-Wessellstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Forst-Wessellstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## **Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing**

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### **1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)**

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaiirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Indusriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche

13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Siebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das Kramerzunftshaus, Gastkammern im Carl-Pudor-Museum, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaskestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaskestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad- und Aufmarschgelände „Erich-Koch-Platz“) — Wittensfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) — Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Gegründet  
1276

# Marienburg

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüdenlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhäuser (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weikenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospiz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Gegründet

1233

**Marienwerder**

Einwohner

20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Dansther erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dansther, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenberg bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzembrauk an der Weichsel. — Gr. Wetde und Weikenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospitz, Kachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet

1305

**Dt. Eylau**

Einwohner

14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Fintenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Komalsti, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge

**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

**Riesenburg**

Einwohner  
8200

**Ausfunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudorf, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Hotel Krupp, Inh. P. Wolf, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

**Stuhm**

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Ausfunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlich Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

# Westpreussische Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	D 117	D 7	D 17	D 1	D 9	D 13	545	829	D 23	D 3	D 203	549	543	FD 5	D 802	
		2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	22.32	22.55	23.42	—	—	—	—	10.35	13.32	13.24	—	—	16.37	—	
Danzig	—	—	—	—	—	7.32	10.02	11.43	—	18.19	—	—	19.28	—	23.18	—	
Marienburg	455,7	—	4.39	5.04	6.03	9.00	11.29	13.08	14.29	19.11	19.36	19.22	—	21.04	21.50	0.15	
Marienburg	ab	—	5.22	4.49	5.14	6.22	7.49	9.15	11.55	13.45	14.39	15.36	17.08	17.16	19.55	19.24	19.46
Elbing	484,7	—	5.52	5.11	5.37	6.52	8.18	9.45	12.25	14.20	14.59	15.57	17.28	17.46	20.25	19.44	20.07
Elbing	ab	—	6.18	5.13	5.40	6.38	8.20	9.48	12.29	15.10	15.01	16.00	17.30	17.50	20.30	19.46	20.09
Königsberg Hof. an	601,0	9.03	6.33	7.15	8.05	10.16	11.55	14.59	18.04	16.20	17.24	18.47	20.22	23.06	21.08	21.52	—

\* Sichtvermerk nicht erforderlich. bis 10.9.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	D 801	334	542	D 10	D 14	D 24	304	D 104	D 4	306	115	316	123a	D 2	314	328	FD 6	W 346	550	348	552	302	D 18	D 1	D 2	D 3	
		2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	
Königsbg. Hbf. ab	—	—	—	6.03	7.37	8.22	8.30	7.45	10.16	10.37	—	—	11.55	—	13.16	13.25	13.50	16.06	—	16.24	—	19.11	20.56	22.33	23.16	—	—	—
Elbing	an	—	6.50	8.37	8.49	9.39	9.47	10.25	11.37	12.03	—	—	14.26	—	14.34	15.13	16.06	17.15	—	18.57	—	21.43	23.08	23.58	0.34	—	—	—
Elbing	ab	5.06	—	7.00	9.00	8.51	9.41	9.49	10.30	11.39	12.05	13.12	14.51	—	14.36	15.15	—	17.16	17.48	19.02	19.40	21.49	23.09	0.00	0.36	—	—	—
Marienburg	an	5.37	—	7.30	9.30	9.19	10.02	10.10	10.59	12.00	12.27	13.41	15.21	—	14.57	15.39	—	17.34	18.18	19.32	20.11	22.19	23.41	0.22	0.58	—	—	—
Marienburg	ab	6.00	—	—	—	9.22	10.12	10.22	—	12.09	12.40	—	13.38	16.19	15.15	15.07	—	17.43	—	20.09	22.10	—	—	—	0.32	1.08	—	—
Danzig	an	7.04	—	—	—	—	11.13	—	—	—	—	15.00	18.03	16.27	—	—	—	—	—	21.47	23.55	—	—	—	—	—	—	—
Berlin Bf. Friedr. an	—	—	—	—	15.04	16.12	18.45	—	18.09	19.02	—	—	21.06	—	—	—	23.01	—	—	—	—	—	—	—	7.10	7.43	—	—

\* Sichtvermerk nicht erforderlich. p. 27.6. bis 9.9.

p. 6. = an Werttagen vor Sonn- und Feiertagen.

### Marienburg—Stuhm—Marienwerder km

0.42	6.19	8.08	10.08	13.05	13.48	16.06	19.46	22.25	0.0	ab Marienb.	an	5.55	7.31	9.10	11.48	14.24	19.15	21.18	0.22	
1.07	6.40	8.22	10.26	13.24	14.11	16.25	20.07	22.45	13.8	—	Stuhm	—	5.37	7.13	8.52	11.31	14.07	18.56	20.53	0.01
1.46	7.15	8.58	10.55	13.57	14.40	16.53	20.37	23.15	38.5	an Marienw.	ab	5.10	6.36	8.18	11.02	13.37	18.24	20.15	23.25	
										W = nur Wochentags										
										S = nur Sonntags										

### Marienburg—Dt. Eylau

	D 227		D 209		D 203	W	S		D 204		D 223										
—	5.30	6.11	7.55	12.40	13.47	15.43	17.13	19.30	20.00	22.25	23.55	ab Marienburg an	7.43	10.02	12.02	12.19	14.53	19.13	21.29	0.10	0.46
5.21	6.05	7.05	8.42	13.28	14.31	16.21	17.55	20.10	20.47	23.08	0.41	Rietenburg	7.03	9.33	11.19	11.47	14.14	18.31	20.50	23.32	0.15
5.32	—	7.17	8.52	13.38	14.41	—	18.04	—	20.59	23.18	0.50	—	3.43	9.23	11.06	—	14.00	18.17	20.36	23.14	—
5.59	—	7.40	9.15	—	15.04	—	18.23	—	21.23	23.41	1.13	Dt. Eylau Stadt	3.20	—	10.40	—	13.36	17.54	20.11	22.51	—
6.05	6.32	7.44	9.19	—	15.08	16.48	18.32	20.38	21.27	23.45	1.17	in Dt. Eylau Bf. an	3.16	9.04	10.35	11.18	13.32	17.50	20.07	22.47	23.46

### Marienburg—Maldeuten—Allenstein

—	—	—	7.00	9.40	12.44	15.09	20.00	23.55	0.0	ab Marienburg an	7.37	8.57	14.33	16.53	21.40	23.28						
—	7.07	—	8.00	10.42	13.42	16.03	20.51	0.43	38.8	Maldeuten	6.39	8.06	13.45	16.03	20.50	22.40						
—	7.32	—	8.25	11.05	14.06	16.38	21.13	an	55.5	—	6.13	7.30	13.20	15.25	20.19	21.58						
6.14	7.48	—	8.49	11.22	14.25	16.58	21.34	—	68.4	Maldeuten	5.56	7.10	13.03	15.03	19.57	21.37						
7.23	an	—	9.54	12.21	15.34	17.58	22.34	—	113.7	an Allenstein ab	—	6.02	11.55	13.47	18.46	20.30						

**Eisenbahn-Fahrtpreise.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Klasse 8,7, in der 2. Klasse 5,8, in der 3. Klasse 4,0 Xpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.



### Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Möhungen—Allenstein

		61830,91		km		ab Elbing an		6,24 8,37 11,09 14,26		18,14 20,01 22,55	
				ab Güldenboden ab		6,11 8,23 10,54 14,12				17,59 19,46 22,40	
6,00	8,20	10,40	14,05	15,38	18,30	22,37	0,0				
6,14	8,31	10,54	14,20	15,53	18,43	22,52	12,5				
6,37	8,44	10,56	14,22	15,57	18,44	23,00	—				
6,53	8,56	11,08	14,36	16,09	19,56	23,13	21,4				
7,20	9,22	11,36	15,03	16,35	19,23	23,40	39,4				
7,32 8,25	11,05	14,06	15,05	16,38	19,27	23,42	ab Maldeuten an	5,29 7,27	10,09	13,19	15,22
7,48 8,49	11,22	14,25	15,24	16,58	19,44	24,00	ab Möhungen an	5,13 7,10	9,57	13,03	15,03
an 9,54 12,21	15,34	an 17,58	an 19,74	an 22,38	an 25,03	an 27,33	ab Allenstein ab	—	6,02	8,38	11,55
										17,16	bis 21,55
										30,9	21,37
										13,47	20,30

### Oferode—Fohenstein

### Elbing—Mieswalde — Riefenburg—Marienwerder

		km		ab Elbing an		6,28 7,29 8,42 14,29		16,51 15,51 21,37		—	
		34,2 2238,		ab Mieswalde ab		5,43 6,38 7,57 13,43		16,05 15,08 20,54		—	
6,08	7,57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6,54	8,39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7,07	8,46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7,35	9,21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8,03 10,14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8,45 11,22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9,03 11,39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7,20 10,03 12,43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8,24 10,56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

a) vom 15. 6. bis 15. 9.

\* an Schlußtagen

## Marienburg — Tiegenhof

8.20	13.38	16.19	20.09	22.10	ab Marienburg	an	7.37	9.00	13.08	21.04
9.00	14.03	16.32	21.05	22.23	ab Simonsdorf	ab	7.20	8.46	12.54	20.50
9.52	14.55	an	22.00	—	an Tiegenhof	ab	6.06	6.33	11.47	19.10

## Elbing — Schlobitten — Wormditt — Raftenburg

6.18	8.20	9.48	15.10	20.30	ab Elbing	an	6.50	8.37	10.25	16.06	21.45
6.52	8.50	10.40	15.48	21.20	ab Schlobitten	an	6.15	7.52	9.54	15.14	21.01
7.42	9.57	12.19	16.42	22.35	ab Wormditt	ab	5.32	7.03	9.12	14.30	20.19
9.35	11.48	14.59	18.47	nur bis Schlobitten	ab Bitchdorf	ab	—	—	—	12.80	16.55
10.20	12.43	nur bis Raftenburg	19.23	Schlobitten	an Raftenburg	ab	—	—	—	11.29	16.05

von Staffenberg

\* \* umfassen in Staffenberg

## Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte Meißner  
Glas Temde Holzbeleuch-  
tungskörper · Radio

**Elbing, Wasserstraße 26**

## Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

## Hotel Krupp, Riesenburg

Inhaber Paul Wolf, früher Elbing  
Adolf-Hitler-Straße 20 Telefon 322

**Preiswerte Fremdenzimmer**  
Gut bürgerlicher Mittagstisch  
**Bestgepflegtes Elbinger Pilsner**  
Gesellschaftssaal ca. 40—50 Pers.  
Aussicht nach den herrlichen  
Parkanlagen

# Maurizio & Co.

Gegründet 1801    fernsprecher Nr. 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf



Gültig vom 15. Mai 1939

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch=höhe — Tolkemit

Stationen	W		S		W		S		W		S	
	2	2a	4	4a	6	6a	8	8a	10a	10a	10a	10a
km												
0,0	7.20	9.10	13.40	13.20	16.00	19.15	19.15	19.15	21.30			
12,5	7.47	9.37	14.07	13.45	16.25	19.42	19.42	19.42	21.57			
20,5	8.01	9.54	14.24	14.00	16.44	19.59	19.59	19.59	22.15			
20,5	8.05	9.55	—	14.01	16.45	—	—	20.00	—			
28,0	8.20	10.10	—	14.18	17.00	—	—	20.15	—			
	Anschluß an die Daffnerbahn †, den Autobus †† in Tolkemit											
	††	† 11.00										
	8.45	†† 11.05		14.27								

Tolkemit — Neukirch=höhe — Trunz — Elbing

Stationen	W		S		W		S		W		S	
	1	1a	3	3a	5	5a	7	7a	9a	9a	9a	9a
km												
0,0	—	—	9.00	11.10	—	17.40	17.10	20.20				
7,5	—	—	9.14	11.20	—	17.54	17.24	20.34				
7,5	6.30	7.30	9.15	11.21	14.30	18.00	17.25	20.35				
15,5	6.50	7.50	9.35	11.35	14.45	18.20	17.40	20.50				
28,0	7.20	8.15	10.00	12.00	15.10	18.45	18.10	21.20				

W = Werktags, S = Sonns und Feiertags

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 1.45 Uhr  
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

## Postkraftwagenverkehr

Elbing — Mühlhausen (Elbing, Friedrich = Wilhelm = Platz)  
 an 7.25 (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15.05

Elbing — Hoppenau (Elbing, Friedrich = Wilhelm = Platz)  
 an (nur Werktags) 8.58 14.53 | ab (nur Werktags) 7.30 13.30

Elbing — Baumgart — Trunz — Raibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30 14.30  
 Ab Elbing Sonnabend 5.20 6.50 12.00 13.40 17.00

Gültig ab 15. Mai 1939

# Wisumfreier Autobusverkehr Elbing — Danzig — Zoppot

## Postkraftwagenverkehr Elbing — Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	18.50
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.00
an Elbing Postamt	9.09	15.17	21.54

Jahrespreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rückfahrt RM 5,00; Sonntags-Nüchtfahrt RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Schnellkraftpostverkehr Elbing — Danzig — Zoppot

7.10	19.45	ab Elbing Postamt	an	12.50	1.10
8.10	20.45	an Tiegenhof	an	11.50	0.10
9.15	21.50	an Danzig Bahnhof	an	10.45	23.05
9.30	22.05	an Danzig Langfuhr	an	10.35	22.45
9.35	22.10	an Oliva, Bahnstraße	an	10.25	22.45
9.45	22.20	an Zoppot, Kuchhaus	ab	10.15	22.35

## Reichsbahn-Kraftomnibuslinie Königsberg (Pr) — Elbing (über die Reichsautobahn)

	tägl. 3	5	km		2	tägl. 4	6
7.35	14.35	20.00	0	ab Königsberg(Pr) Nordbf.	an	12.10	19.00
7.50	14.50	20.15	0	ab Königsberg (Pr) Sbf.	ab	11.25	18.45
9.35	16.35	22.00	105	an Elbing	ab	10.10	17.00

# Kraftwagenverkehr Elbing — Dörbeck — Lenzen — Zolkemit

Vertrag	Ö	onn- und	Vertrag	Ö	onn- und	Vertrag	Ö	onn- und	Vertrag	Ö	onn- und	Vertrag	Ö	onn- und	Vertrag	Ö	onn- und	
7.40	9.30	12.00	13.00	13.30	14.15	16.00	19.15	21.00	ab Elbing Hauptfahrbf. an	7.30	9.45	8.55	12.05	13.20	14.10	15.45	17.20	19.00
8.05	9.55	12.25	13.55	14.40	16.25	19.40	19.10	21.25	■ Dörbeck x	7.05	9.20	8.30	11.40	12.55	—	15.20	16.55	18.35
8.15	10.05	12.35	13.35	14.05	14.50	16.35	19.50	21.35	Lenzen x	6.55	9.10	8.20	11.30	12.45	13.40	15.10	16.45	18.25
—	—	—	—	—	—	—	20.00	—	Netmännselfelde	6.35	—	2.05	—	—	—	—	—	—
8.25	10.18	—	—	—	—	—	—	—	Ladefinen x	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.30	10.25	—	—	—	—	—	—	—	Ladefinen x	8.54	8.54	11.17	—	—	—	14.58	18.12	—
8.35	10.30	—	—	—	—	—	—	—	Zolkemit Markt	8.50	8.50	11.10	—	—	—	14.50	18.05	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	an Zolkemit Bahnhof ab	* 8.45	* 8.45	11.05	—	—	—	14.45	18.00	—

\* Hauptfahrbahnanschluss nach bzw. von Elbing



Historische Weinstuben  
**P. H. MÜLLER**  
im Königshaus

FERNRUF 3627

ALTER MARKT 14

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche

# Haertel & Co

Weinstuben

Mühlendamm 95  
Telefon Nr. 3696

*Im stillen Winkel  
Elbing*

Besitzer Kurt Stechler

RESTAURANT *BAR*

Die gute Küche Gepflegte Getränke

## Kopenhagen Konditorei

Adolf-Hitler-Straße 49  
Telefon 3151

## Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer Erstklassige Küche

# Christliches Hospiz

Neustädt. Schmiedestraße 15/16

Telefon Nr. 3674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte  
47 Betten / Sehr gute Küche Fließendes Wasser  
Zentralheizung / Auto-Auffahrt

# Stadt-Werke Elbing

*Versorgungsunternehmen der  
Stadt Elbing mit Gas, Wasser  
und Elektrizität*

Kostenlose Beratung und Auskunft  
in allen Fachfragen durch die  
Werbe-Abteilung Hospitalstraße 4

Ruf: 3808/09

# KRAFTVERKEHR ELBING

Inh. W. Hohmann

Autoreisebüro, Friedrich-Wilhelm-Platz 13, Telefon 3906 und 3907

## REISEPROGRAMM 1939

Tages- und mehrtägige Rundfahrten durch das schöne Ostpreußen | Gesellschaftsreisen nach der Ostmark, Böhmen, Mähren, Ungarn und Italien  
Vermietung von Autobussen an Vereine, Betriebe, Schulen usw.

# Ulrich-Biere

sowie Brauselimonaden und Selters  
hergestellt aus dem Quellwasser des  
Elbinger Pfeifenbrunnens sind von  
allerbesten Beschaffenheit und  
überall beliebt

## Rundfunk- störungen

beseitigt

**Ihr Radiofachmann**

Vertrieb sämtlicher Rundfunk-Erzeugnisse

**Erich Kolmsee**

13 jährige Praxis

Kettenbrunnenstr. 15, Tel. 4133



Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

# Verkehrswart

Heft Nr. 16

16. — 31. August 1939

14. Jahrgang



Deutsch-Eylau  
am Geyerichsee

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

---

Zweigstelle I: Schlachthof (Viehmittelmarkt)

Zweigstelle II: Königsberger Straße 57

Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558

---



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englich Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen=Annahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen Alfred Claus, Elbing

D.-A. Juli 1939 1600. Pl. Nr. 2

## Deutsch Eylau

Am Schnittpunkt der Eisenbahnlinie Thorn-Insterburg und Marienburg-Mlawa, liegt am 34 km langen schiffbaren Geserichsee, tief eingebettet in dichte Laub- und Nadelwälder, die alte Ordensstadt Dt. Eylau. Durch Versailles wurde sie zur Grenzstadt. Der Komtur von Christburg, Sieghard von Schwarzburg gründete im Jahre 1305 die Stadt und verlieh ihr ein Privileg. Zu den schönsten Baudenkmalern der Stadt zählt die alte Ordenskirche aus dem Jahre 1318. Dt. Eylau ist durch seine bevorzugte Lage an Wald und See von unvergleichlicher Schönheit und wird dadurch zum Künder ostpreußischer Eigenart. Wer Ostpreußen, das Land der Seen und Wälder kennenlernen will, dem ist zu empfehlen, seine Fahrt in Dt. Eylau zu unterbrechen; denn hier empfängt ihn eine Fülle landschaftlicher Reize. Der schiffbare Geserichsee schafft durch den Oberländischen Kanal nicht nur Verbindung mit Elbing und anderen Städten des Oberlandes, sondern er erschließt auch ein Gelände von seltener Schönheit. Meilenweit reichen Dt. Eylaus Laub- und Nadelholzwaldungen. Sie tragen das Gepräge ostpreußischer Landschaft: Eichen, Buchen, Fichten und Kiefern bilden ihren Bestand. Jeden Naturfreund wird diese Waldlandschaft entzücken. Sie bietet jedem Besucher eine Fülle interessanter Momente. Jahrhundertalte alte Eichen, Kiefern und Fichten sind keine Seltenheit. In den ausgedehnten Forsten umfängt den Wanderer auf den verschwiegene Wald-

wegen die erhabene Ruhe der Waldeinsamkeit, die nur unterbrochen wird durch jenes wunderbare Rauschen in den Wipfeln uralter Baumriesen, begleitet von dem Herz und Sinn erfreuenden Gesang der Waldbögelein. Fast wie eine rauhe Sinfonie dringt in die beschauliche Stille hingehender Betrachtung das von Zeit zu Zeit dröhnende Hämmern des Schwarz- oder Buntspechts. Das Schönste an der Stadt ist aber ihr See mit seiner weiten blauen Wasserfläche und den bewaldeten Ufern, die sich mit ihrem satten Grün in dem klar blauen Wasser widerspiegeln. Ruder-, Segel-, Motorboote, Dampfer und Rähne bevölkern seine Fläche, während seltene Vogelarten wie der Kranich, der schwarze Storch, das Bleßhuhn, auf ihm eine Heimat finden. Von besonderer Sehenswürdigkeit ist der Reiherhorst in der Widlung — einem Teil des Geserichsees. — Bekannt ist der Reichtum der Inselbildungen im Geserichsee, wovon die Liebesinsel mit ihrem schmucken Anglerheim eine besondere Anziehungskraft ausübt. Dt. Eylau ist aber nicht nur die Stadt der Wälder und Seen, sondern es trägt auch durch seine spinnenförmige Ausdehnung und die wundervollen Anlagen, die jeden Besucher erfreuen, den Charakter einer Gartenstadt. Ein besonderes Idyll für sich ist das Strandbad, in dem den ganzen Sommer hindurch ein fröhlicher Badebetrieb herrscht. Ein Besuch Dt. Eylaus ist daher durchaus lohnend. Die Stadt und ihre Umgebung macht auf jeden Fremden einen nachhaltigen Eindruck. Wer aber Wald und See erst einmal kennen gelernt hat, lenkt gern und freudig seine Schritte zur Stadt zurück, die ihm eine solche Fülle von Naturschönheit bietet.



Historische Weinstuben  
**P. H. MÜLLER**  
 im Königshaus

FERNRUF 3627

ALTER MARKT 14

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche

3

# Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum  
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –  
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.  
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

# Westpreußischen Zeitung

# Fahrplan für die Dampferverbindung Elbing - Kahlberg mit Anschluß nach Pillau - Seedienst Ostpreußen

Vom 14. August bis einschließlich 31. August

Tag	Von Elbing	Von Kahlberg
Täglich	7.00*	5.30
	8.00	10.30
	9.30	17.00
	14.00	18.30
	19.30	19.30

Die mit einem \* versehenen Tourfahrten werden in der Zeit vom 2. Mai bis 30. September über Kahlberg nach Pillau, Anschluß Seedienst Ostpreußen durchgeführt. Die Abfahrtszeiten von Kahlberg (Zedlermole) sind 9 Uhr. Die Rückfahrten ab Pillau 14 Uhr. — Nach Rarmeln werden Fahrgäste von Elbing und Kahlberg bzw. von Pillau kommend, mit befördert, soweit die Verhältnisse es gestatten, und das Motorboot zum Ausbooten der Fahrgäste rechtzeitig an der Ausbootstelle bereit liegt.

Reederei A. Zedler, Elbing, Telefon Sammel-Nummer 4045

<h2 style="text-align: center;">Fahrplan für Motorschiff „Pfeil“</h2> <p style="text-align: center;">über die Geneigte Ebene nach Hirschfeld mit Anlegen in Ström, Drei Rosen und Kleppe</p>									
Dienstag	Mittwoch	Freitag	Sonnabend	ab und an		Mittwoch	Mittwoch	Sonnabend	Sonnabend
13.30	13.30	13.30	13.30	ab Elbing	an	8.00	20.00	8.00	20.00
14.00	14.00	14.00	14.00	■ Ström	▲	7.30	19.30	7.30	19.30
14.15	14.15	14.15	14.15	▼ Drei Rosen	▲	7.15	19.15	7.15	19.15
15.10	15.10	15.10	15.10	▼ Kleppe	▲	6.20	18.20	6.20	18.20
16.00	16.00	16.00	16.00	▼ an Hirschfeld	▲ ab	5.30	17.30	5.30	17.30
<b>Fahrpreise:</b>				Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt	<b>Bemerkungen:</b>			
				<i>RM</i>	<i>RM</i>	Für die pünktliche Abfahrt am Dienstag und am Freitag leiße ich keine Gewähr			
Elbing - Ström				0,25	0,50				
Elbing - Drei Rosen				0,30	0,60				
Elbing - Kleppe				0,45	0,90				
Elbing - Hirschfeld				0,50	1,-				
<h2 style="margin: 0;">Eduard Freiwald · Elbing</h2> <p style="margin: 0;">Hermann-Balk-Ufer 11 · Fernruf 2109</p>									

# Fahrplan 1939 über die Benейigten Ebenen und die oberländischen Seen

Reichsbahn aus Richtung: Martenwerder   Braunsberg Martenburg   Süßenboden an Elbing 6.52   6.50		Reichsbahn in Richtung: Braunsberg   Martenburg Königsberg   Martenwerder ab Elbing 19.02   D 19.46 P 20.30	
	8.00		18.30
	10.05		16.25
	11.15		15.15
	12.00		14.30
	13.00		13.40
	14.25		12.15
	15.20		11.20
	16.00		10.40
km	0	km	54
	21		54
	26		54
	28		40
	28		29
	13.40		
	15.05		
	16.05*		
	61		
	16.25		27
	17.20		15
	19.15		0,5
	19.20		0
	17.29		7.20
Reichsbahn aus Richtung: Elbing, Osterode Möhrenungen Hohenstein Wormditt Zinten Dt. Eylau Allenstein ab Elbing 17.29   19.20		Reichsbahn aus Richtung: Hohenstein 6.49 Allenstein Hohenstein Dt. Eylau Osterode Königsbg. 22.05 an Osterode 10.36   Königsberg Zinten Wormditt Möhrenungen an Elbing 10.16	
<p style="text-align: center;"><b>Vom 15. Mai bis 15. Oktober 1939</b></p> <p style="text-align: center;"><b>täglich</b></p> <p style="text-align: center;"> <span style="float: left;">■</span> <span style="float: right;">▶</span> </p> <p style="text-align: center;"> <span style="float: left;">an/ab</span> <span style="float: right;">an</span> </p> <p style="text-align: center;"> <span style="float: left;">an/ab</span> <span style="float: right;">an/ab</span> </p> <p style="text-align: center;"> <span style="float: left;">an/ab</span> <span style="float: right;">an/ab</span> </p> <p style="text-align: center;"> <span style="float: left;">an/ab</span> <span style="float: right;">an/ab</span> </p> <p style="text-align: center;"> <span style="float: left;">an</span> <span style="float: right;">ab</span> </p> <p style="text-align: center;"> <span style="float: left;">an</span> <span style="float: right;">an</span> </p> <p style="text-align: center;"> <span style="float: left;">ab</span> <span style="float: right;">an/ab</span> </p> <p style="text-align: center;"> <span style="float: left;">an/ab</span> <span style="float: right;">an/ab</span> </p> <p style="text-align: center;"> <span style="float: left;">an/ab</span> <span style="float: right;">an/ab</span> </p> <p style="text-align: center;"> <span style="float: left;">an/ab</span> <span style="float: right;">an/ab</span> </p> <p style="text-align: center;"> <span style="float: left;">an</span> <span style="float: right;">ab</span> </p>			
<p style="text-align: center;">* Von hier Schiffsfahrt durch den Duzkanal.</p> <p style="text-align: center;"><u>Gute Reichsbahnanschlüsse</u></p> <p style="text-align: center;">von und zu den Ausgangs-, Zwischen- u. Endstationen</p>			

## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitler-Str. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. G. im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing** wochentags von 8.30 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.**

#### **Bankendienst**

zur **Einlösung von Registermarktschecks vom 16. bis 31. August 1939.**

##### **Bank der ostpreussischen Landschaft**

Sonnabend, den 19. 8. 1939, von 15.00 bis 16.30 Uhr.  
Sonntag, den 20. 8. 1939, von 9.00 bis 10.30 Uhr.

##### **Deutsche Bank, Zweigstelle Elbing**

Sonnabend, den 26. 8. 1939, von 15.00 bis 16.30 Uhr.  
Sonntag, den 27. 8. 1939, von 9.00 bis 10.30 Uhr.

### **Reichseisenbahn - Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuerbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuerbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am **Friedrich-Wilhelm-Platz** und am **Bahnhof** werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am **Bahnhof** werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.



## Gaststätten

- „Zum Stadtgarten“, gegenüber der Post  
Alkoholfz. Gaststätte, Georgendamm 16, Tel. 3491  
„Zum gemütlichen Ostpreußen“, Gaststätte und Speisewirt-  
schaft. Fleischerstraße 8. Telefon 2308.

## Cafés

- Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900  
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

## Konditoreien

- Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471  
Konditorei Mauricio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596  
Konditorei Teule, Alter Markt 7, Tel. 3019  
Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitler-Str. 49, Tel. 3151  
Konditorei Stark im Kaufh. „Am Elbing“, Wasserstr. 23/24  
Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205  
Konditorei Stolzenmorgen, Am Erich-Roch-Platz, Tel. 2553.

**Weinstuben.** P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königs-  
haus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

„Zur Traube“, vorm. Mac Donald, Alter Markt 36 —  
Telefon 2432

Haertel & Co., Neuperer Mühlendamm 95 — Telefon 3696

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Kramerzunftshaus, Gastkammern im Carl-Budor-Museum,  
Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## Unterkunft:

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

## Hotels

- Hotel Kgl. Hof, Fr.=Wilh.=Platz 19, Tel. 2039 2 50-4.00 5.50-7.00  
Hotel Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.40 u. 2.65 4.80 u. 5.30  
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Str. 3, Tel. 3898 3.00-3.50 6.00-7.00  
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 2.50-3.00 5.00-6.00  
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49 „ 3574 2.50-3.00 5.00-6.00

## Hospize

- Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr.  
15/16 3674 2.00 4.00

## Gasthöfe

- Zum Münzmeister, Heil.=Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00  
Brauer's Gaststätten, Junferstr.  
Haus d. Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00  
24/25 3309 2.00 3.50  
„Weißer Löwe“, Junferstraße 61 2677 1.85 3.70

## Fremdenheime

- Kasche, Wilhelmstraße 37 2520 2.00 4.00

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorjtr. 31, Tel. 325

# Besichtigungstafel für Museen und Kirchen in Elbing.

## Städtisches Museum

Heilig-Geist-Straße 3/5. Fernruf 3310. Segründet 1864. Sehenswert: Abteilungen für Naturkunde, Vor- und Stadtgeschichte, Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, Innungen, Waffen, Münzen, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur. Besuchszeiten: wochentags 9—12 und 15—18 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr. Eintritt: jeden Sonntag frei; wochentags 0,30 RM., Studenten und Schüler 0,10 RM., Vereine und Verbände 0,20 RM.

Sonderausstellung: „Das Werden des Reiches“, Karten und Bilder zur Geschichte von Volk und Reich.

Carl-Pudor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V., Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwoch auch von 15—17 Uhr.

## Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Reggewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20. Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro

Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

### **Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam**

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Wesselstr. 29, werktätlich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## **Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing**

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### **1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)**

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriebahnhof) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche

13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Siebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das Kramerzunftshaus, Gastkammern im Carl-Budor-Museum, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054)

## 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Budor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaskusstraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaskusstraße — über die Königsberger — in die Bohnenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad- und Aufmarschgelände „Erich-Roch-Platz“) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnsschule) — Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Gegründet  
1276

**Marienburg**

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüdenlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhau (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzzathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotschedoff - Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weizberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hofptz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Begründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Dancker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienkapseln von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dancker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weisenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Fiegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rosptz, Racheleshof und Reh Hof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Begründet  
1305

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Komalki, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

**Riesenburg**

Einwohner  
8200

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserpiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkanlage am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Hotel Krupp, Inh. P. Wolf, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

**Stuhm**

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiger See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlich Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

# Westpreußische Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541	D 117	D 7	D 17	308	309	321	547	591	D 1	D 9	D 13	545	329	D 23	D 3	D 208	549	543	FD 5	551	
		2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.
erlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	22.32	22.55	23.42	—	—	—	—	—	8.44	9.14	11.03	—	—	10.35	13.32	13.24	—	—	16.37	—	—
anzig ab	—	—	—	—	—	—	—	7.32	10.02	11.43	—	—	—	—	—	18.19	—	—	—	19.28	—	23.18	—
arienburg an	455,7	—	4.39	5.04	6.03	—	—	9.00	11.29	13.08	14.29	15.26	16.58	—	—	19.11	19.36	19.22	—	21.04	21.50	0.15	—
arienburg ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
arienburg an	484,7	5.22	4.49	5.14	6.13	6.22	7.49	9.15	11.55	13.45	14.39	15.36	17.08	17.16	19.55	19.24	19.46	—	22.28	21.37	21.59	0.48	—
bing an	—	5.52	5.11	5.37	6.35	6.52	8.18	9.45	12.25	14.20	14.59	15.57	17.28	17.46	20.25	19.44	20.07	—	22.52	22.05	22.17	1.16	—
bing ab	—	6.18	5.13	5.40	6.38	—	8.20	9.48	12.29	15.10	15.01	16.00	17.30	17.50	20.30	19.46	20.09	—	22.54	22.25	22.18	—	—
önigsberg Hbf. an	601,0	9.05	6.33	7.15	8.05	—	10.16	11.55	14.59	18.04	16.20	17.24	18.47	20.22	23.06	21.08	21.32	—	0.47	bis	23.28	—	—

bis 10.9.

\* Schichtvermerk nicht erforderlich.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546	D 801	384	542	D 10	D 14	D 24	304	D 104	D 4	306	115	316	123a	D 2	314	328	FD 6	W 3+6	550	348	552	302	D 18	D 8	D 11	118	
		2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.
Königsberg Hbf. ab	—	—	6.03	7.37	8.22	8.30	7.45	10.16	10.37	—	—	—	—	11.55	—	13.16	13.25	13.50	16.06	—	16.24	—	19.11	20.56	22.33	23.16	22.11	22.11	22.11
ing ab	—	6.50	8.37	8.49	9.39	9.47	10.25	11.37	12.03	—	—	—	—	14.26	—	14.34	15.13	16.06	17.15	—	18.57	—	21.43	23.03	23.58	0.34	23.44	23.44	23.44
ing an	5,06	7.00	9.00	8.51	9.41	9.49	10.30	11.39	12.05	13.12	—	—	—	14.51	—	14.36	15.15	—	17.16	17.48	19.02	19.40	21.49	23.09	0.00	0.36	23.44	23.44	23.44
ing an	5,37	7.30	9.30	9.12	10.02	10.10	10.59	12.00	12.27	13.41	—	—	—	15.21	—	14.57	15.39	—	17.34	18.18	19.32	20.11	22.19	23.41	0.22	0.58	0.00	0.00	0.00
ing ab	6,00	—	—	9.22	10.12	10.22	—	12.09	12.40	—	—	—	13.38	16.19	15.15	15.07	—	—	17.43	—	20.09	22.10	—	—	—	0.32	1.08	1.08	1.08
ing an	7,04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15.00	18.08	16.27	—	—	—	—	21.47	23.55	—	—	—	—	—	—	—	—
ing Bf. Friedr. an	—	—	—	15.04	16.12	18.45	—	18.09	19.02	—	—	—	—	21.06	—	—	—	—	23.01	—	—	—	—	—	7.10	7.43	6.38	6.38	6.38

nur p. 16.6. bis 9.9.

p. 27.6. b. 10.9.

Steff. 3Bfg.

Schichtvermerk nicht erforderlich.

von 3Bfg.

v. S. = an Werftagen vor Sonn- und Feiertagen

bis 11.9.

## Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

0.42	6.19	8.08	10.08	13.05	13.48	16.06	19.46	22.25	0.0	ab	<b>Marienburg.</b>	an	5.55	7.31	9.10	11.48	14.24	19.15	21.13	0.22
1.07	6.40	8.22	10.26	13.24	14.11	16.25	20.07	22.45	13.8	—	<b>Stuhm</b>	—	5.37	7.13	8.52	11.31	14.07	18.56	20.53	0.01
1.46	7.15	8.53	10.55	13.57	14.40	16.53	20.37	23.15	38.5	an	<b>Marienw.</b>	ab	5.10	6.36	8.18	11.02	13.37	18.24	20.15	23.25
W	nur		Werktag		S		W													
S	nur		Sonntage																	

## Marienburg—Dt. Eylau

	D 227	D 209	D 203	W	S		D 204	D 223															
—	5.30	6.11	7.55	12.40	13.47	15.43	17.13	19.30	20.00	22.25	23.55	ab	Marienburg	an	7.43	10.02	12.02	12.19	14.53	19.13	21.29	0.10	
5.21	6.05	7.05	8.42	13.28	14.31	16.21	17.55	20.10	20.47	23.08	0.41	—	Marienburg	—	7.08	9.33	11.19	11.47	14.14	18.31	20.50	23.32	0.15
5.32	—	7.17	8.52	13.38	14.41	—	18.04	—	20.59	23.18	0.57	—	Köpenberg	—	3.43	9.23	11.06	—	14.00	18.17	20.36	23.14	—
5.59	—	7.40	9.15	—	15.04	—	18.28	—	21.23	23.41	1.13	—	Dt. Eylau Stadt	—	3.20	—	10.40	—	13.36	17.54	20.11	22.51	—
6.05	6.32	7.44	9.19	—	15.08	16.48	18.32	20.38	21.27	23.45	1.17	in	Dt. Eylau Bf.	at	3.16	9.04	10.35	11.18	13.32	17.50	20.07	22.47	23.46

## Marienburg—Maldeuten—Allenstein

—	—	7.00	9.40	12.44	15.09	20.00	23.55	0.0	ab	Marienburg	an	7.37	8.57	14.33	16.53	21.40	23.28						
—	7.07	8.00	10.42	13.42	16.03	20.51	0.43	38.8	—	Milwalbe	—	6.39	8.06	13.45	16.03	20.50	22.40						
—	7.32	8.25	11.05	14.06	16.38	21.13	an	55.5	—	Malbeuten	—	6.13	7.30	13.20	15.25	20.19	21.58						
6.14	7.48	8.49	11.22	14.27	16.58	21.34	—	68.4	—	Mohrungen	—	5.56	7.10	13.03	15.03	19.57	21.37						
7.23	an	9.54	12.21	15.34	17.58	22.34	—	113.7	an	Allenstein	ab	—	6.02	11.55	13.47	18.46	20.30						

**Eisenbahn-Fahrtpreise.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Klasse 8/7, in der 2. Klasse 5/8, in der 3. Klasse 4/0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gil-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Aufschläge erhoben.





## Marienburg—Tiegenhof

		W			
8.20	13.38	16.19	20.09	22.10	ab Marienburg an
9.00	14.03	16.32	21.05	22.23	ab Simonsdorf ab
9.52	14.55	an 22.00	—	—	an Tiegenhof ab
<b>Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg</b>					
6.18	8.20	9.48	15.10	20.30	ab Elbing an
6.52	8.50	10.40	15.48	21.20	ab Schlobitten an
7.42	9.57	12.19	16.42	22.35	ab Wormditt ab
9.35	11.48	14.59	18.47	nur bis	ab Bischof ab
10.20	12.43	nur bis	19.28	Syfelberg	an Raftenburg ab
* * * umfassen in Syfelberg					
6.50	8.37	10.25	16.06	21.43	von Syfelberg
6.15	7.52	9.54	15.14	21.01	
5.32	7.03	9.12	14.30	20.19	
—	—	—	12.30	16.55	
—	—	—	11.29	16.05	*

## Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte Meißnet  
Glas Temde Holzbeleuch-  
tungskörper · Radio

**Elbing, Wasserstraße 26**

## Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

## Hotel Krupp, Niesenburg

Inhaber Paul Wolf, früher Elbing  
Adolf-Hitler-Straße 20 · Telefon 322

**Preiswerte Fremdenzimmer**  
Gut bürgerlicher Mittagstisch  
**Bestgepflegtes Elbinger Pilsner**  
Gesellschaftssaal ca. 40—50 Persf.  
Ausicht nach den herrlichen  
Parkanlagen

# Maurizio & Co.

Gegründet 1801 fernsprecher Nr. 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf



Gültig vom 15. Mai 1939

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch=höhe — Tolkemit

Stationen	W	S		W		S		W		S	
		2	2a	4	4a	6	8	8a	10a		
km											
0,0			9.10	13.40	18.20	16.00	19.15	19.15	21.30		
12,5			9.37	14.07	13.45	16.25	19.42	19.42	21.57		
20,5			9.54	14.24	14.00	16.44	19.59	19.59	22.15		
20,5			8.05	9.55	14.01	16.45	—	20.00	—		
28,0			8.20	10.10	14.18	17.00	—	20.15	—		
			††	†	Anschluß an die Daffnerbahn f. den Autobus †† in Tolkemit						
			††	† 11.00							
			8.45	†† 11.05	14.27						

Tolkemit — Neukirch=höhe — Trunz — Elbing

Stationen	T	S		W		S		W		S	
		1	1a	3	3a	5	5a	7	9a		
km											
0,0			—	9.00	11.10	—	17.40	17.10	20.20		
7,5			—	9.14	11.20	—	17.54	17.24	20.34		
7,5			6.30	9.15	11.21	14.30	18.00	17.25	20.35		
15,5			6.50	9.35	11.35	14.45	18.20	17.40	20.50		
28,0			7.20	8.15	10.00	15.10	18.45	18.10	21.20		

W = Werktag, S = Sonn- und Feiertag

## Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 1.45 Uhr

Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

## Postkraftwagenverkehr

Elbing — Mühlhausen (Elbing, Friedrich = Wilhelm = Platz)  
an 7.25 (nur Werktag) | ab (nur Werktag) 15.05

Elbing — Hoppenau (Elbing, Friedrich = Wilhelm = Platz)  
an (nur Werktag) 8.58 14.53 | ab (nur Werktag) 7.30 13.30

## Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30 14.30

Ab Elbing Sonnabend 5.20 6.50 12.00 13.40 17.00





Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541/43

**KRUPP - BMW BORGWARD - FIAT**

Generalvertr. für Ost- u West-  
preußen der Fried Krupp AG.  
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Personenwagen  
ab Lager lieferbar

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

**Auto-Groß-Reparaturwerk**

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Landmaschi  
Vulkanisier-Anlage - Reifenhandel

## **Kopenhagen Konditorei**

Adolf-Hitler-Straße 49  
Telefon 3151

## **Haus des Handwerks**

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer Erstklassige Küche

## **Gut essen und doch billig!**

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

**RM 0.55 0.75 1.00**

Reichhaltige Tages- u. Abend-  
karte Gepflegte Getränke

## **Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 Nähe Rathaus

## **Verlangen Sie in allen Lokalen**

die

**„Westpreussische  
Zeitung“**

# Stadt-Werke Elbing

*Versorgungsunternehmen der  
Stadt Elbing mit Gas, Wasser  
und Elektrizität*

Kostenlose Beratung und Auskunft  
in allen Fachfragen durch die  
Werbe-Abteilung Hospitalstraße 4

Ruf: 3808/09

**KRAI**



Autoreisebüro,      3ŁĄG

**REISEPROGRAMM 1959**

Tages- und mehrtägige Rundfahrten | Gesellschaftsreisen nach der Ostmark,  
durch das schöne Ostpreußen | Böhmen, Mähren, Ungarn und Italien  
Vermietung von Autobussen an Vereine, Betriebe, Schulen usw.

**BÜSSING**  
**NAG**

**Werk Osten, Elbing**

**Lastwagen und Trambusse**

für  $4\frac{1}{2}$  to und  $6\frac{1}{2}$  to Nutzlast



**F. Ligowski**

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*







ROTANOX  
oczyszczanie  
I 2016

estpreu... is... al... V.../.../...



ELBLĄG

**CZ.R.34.10**  
**43038**